

Wireless Conference System
WiCOS

Bedienungsanleitung

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise 2
WiCOS – das drahtlose Konferenzsystem 5
- Einsatzbereiche 5
- Ein Blick auf die Technik 7

Erhältliche Systemkomponenten – Lieferumfang 8
Übersicht über die Komponenten 9
- WiCOS drahtlose Sprechstellen 10
- Accesspoint WiCOS AP 18
- Übersicht über das Webserver-Bedienmenü 19
- Transportkoffer WiCOS CASE 20

Konferenzsystem in Betrieb nehmen 21
- Accesspoint in Betrieb nehmen 21
- Sprechstelle in Betrieb nehmen 25

Komponenten ein-/ausschalten 29
- Accesspoint ein-/ausschalten 29
- Sprechstelle ein-/ausschalten 31

Konferenz durchführen 33
- Delegierten-Sprechstelle bedienen 33
- Präsidenten-Sprechstelle bedienen 36

Konferenzsystem konfigurieren 43
- Werkseinstellungen laden – „Reset“ 43
- Webserver-Bedienmenü des Accesspoints aufrufen 44
- Grundlegende Einstellungen vornehmen – „Setup“ 48
- Einstellungen für den Funkbetrieb vornehmen – „RF Configuration“ 52
- Konferenz-Konfiguration ändern – „Conference Management“ 57
- Weitere Funktionen – „Service“ 67
- Abhörschutz und Verschlüsselung – „Encryption“ 68

Konferenzsystem transportieren 72
- Accesspoint für den Transport vorbereiten 72
- Sprechstellen für den Transport vorbereiten 73
- Transportkoffer verwenden 74

WiCOS in ein drahtgebundenes Konferenzsystem integrieren 75
- Accesspoint mit der Zentraleinheit SDC 8200 CU verbinden 75
- Sprechstelle an der Zentraleinheit SDC 8200 CU anmelden 77
- Das gesamte Konferenzsystem konfigurieren – integrierter Betrieb (Slave Mode) 79
- Stand-alone-Betrieb parallel zum integrierten Betrieb (Slave Mode) nutzen 80
- Eine Konferenz im integrierten Betrieb (Slave Mode) durchführen 81
- Dolmetscher-Konfiguration nutzen 82

Konferenzsystem reinigen und pflegen 84
Wenn Störungen auftreten 85
Zubehör und Ersatzteile 86
Technische Daten 87
Herstellererklärungen 90
Stichwortverzeichnis 91

Wichtige Sicherheitshinweise

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf. Geben Sie die Produkte an andere Nutzer stets zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weiter.
- Beachten Sie alle Warnhinweise, befolgen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.
- Lassen Sie alle Wartungsarbeiten von qualifiziertem Wartungspersonal durchführen.
  Wartungsarbeiten sollten durchgeführt werden, wenn die Produkte auf irgendeine Weise beschädigt wurden, wenn Flüssigkeiten oder Objekte in die Produkte eingedrungen sind oder sie Regen ausgesetzt waren, sie nicht fehlerfrei funktionieren oder fallen gelassen wurden.
- WARNUNG: Verwenden Sie die Produkte nicht in der Nähe von Wasser. Setzen Sie die Produkte weder Regen noch Feuchtigkeit aus. Es besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags. Stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gefäße auf die Produkte.
- Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebenen Steckernetzteile.
- Ziehen Sie die Steckernetzteile aus der Steckdose,
  - um die Produkte vom Netz zu trennen,
  - wenn Gewitter auftreten oder
  - die Produkte über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden.
- Betreiben Sie die Steckernetzteile ausschließlich an geeigneten Stromquellentypen (siehe Seite 88).
- Achten Sie immer darauf, dass die Steckernetzteile
  - in ordnungsgemäßem Zustand und leicht zugänglich sind,
  - fest in der Steckdose stecken,
  - nur im zulässigen Temperaturbereich betrieben werden (siehe Seite 87).
  - nicht abgedeckt oder längerer Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden, um eine Überhitzung zu verhindern (siehe Seite 87).
- Blockieren Sie keine Lüftungsöffnungen. Stellen Sie die Produkte und die Steckernetzteile nach den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung auf.
- Stellen Sie die Produkte nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.
- Verwenden Sie die von Sennheiser empfohlenen Zusatzprodukte/Zubehörteile.

Überlast

Überlasten Sie mit den Steckernetzteilen weder Steckdosen noch Verlängerungskabel. Anderenfalls besteht das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlags.

Ersatzteile

Wenn Ersatzteile eingebaut werden müssen, dann stellen Sie sicher, dass der Wartungstechniker Ersatzteile verwendet, die Sennheiser empfiehlt, oder solche Ersatzteile, die dieselben Eigenschaften wie die Originalteile aufweisen. Unzulässige Ersatzteile können zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen oder andere Risiken bergen.

Wartung und Pflege

Versuchen Sie nicht, die Produkte selbst zu warten. Wenn Sie Abdeckungen öffnen oder entfernen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlichen Spannungen oder anderen Risiken aus. Lassen Sie alle Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Wartungspersonal durchführen.

Zum Reinigen benutzen Sie ausschließlich ein leicht feuchtes Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder andere Lösungsmittel.

Gefahr durch hohe Lautstärke

An den Kopfhörerbuchsen der Produkte können Schalldrücke über 85 dB (A) erzeugt werden. 85 dB (A) ist der Schalldruck, der laut Gesetz als maximal zulässiger Wert über die Dauer eines Arbeitstages auf Ihr Gehör einwirken darf. Er wird nach den Erkenntnissen der Arbeitsmedizin als Beurteilungspegel zugrunde gelegt. Eine höhere Lautstärke oder längere Einwirkzeit können Ihr Gehör schädigen. Bei höheren Lautstärken muss die Hörzeit verkürzt werden, um eine Schädigung auszuschließen. Sichere Warnsignale dafür, dass Sie sich zu lange zu lautem Geräusch ausgesetzt haben, sind:

- Sie hören Klingel- oder Pfeifgeräusche in den Ohren.
- Sie haben den Eindruck (auch kurzzeitig), hohe Töne nicht mehr wahrzunehmen.

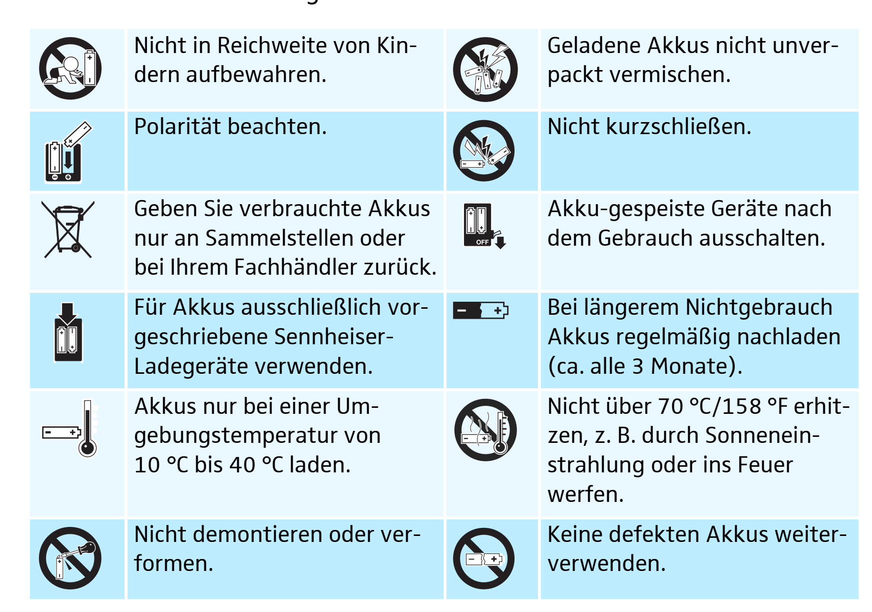
Sicherheitshinweise für Lithium-Ionen-Akkus

Bei Missbrauch oder nicht ordnungsgemäßem Gebrauch kann der Akku WiCOS BA auslaufen. In extremen Fällen besteht die Gefahr von

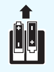


- Hitzeentwicklung
- Feuerentwicklung
- Explosion
- Rauch- oder Gasentwicklung

Bei Missbrauch oder nicht ordnungsgemäßem Gebrauch übernimmt Sennheiser keine Haftung.



	Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.		Geladene Akkus nicht unverpackt vermischen.
	Polarität beachten.		Nicht kurzschließen.
	Geben Sie verbrauchte Akkus nur an Sammelstellen oder bei Ihrem Fachhändler zurück.		Akku-gespeiste Geräte nach dem Gebrauch ausschalten.
	Für Akkus ausschließlich vorgeschriebene Sennheiser-Ladegeräte verwenden.		Bei längerem Nichtgebrauch Akkus regelmäßig nachladen (ca. alle 3 Monate).
	Akkus nur bei einer Umgebungstemperatur von 10 °C bis 40 °C laden.		Nicht über 70 °C/158 °F erhitzen, z. B. durch Sonneneinstrahlung oder ins Feuer werfen.
	Nicht demontieren oder verformen.		Keine defekten Akkus weiterverwenden.

	Bei offensichtlich defekten Geräten Akkus sofort entfernen.		Akkus aus dem Gerät nehmen, wenn es länger nicht benutzt wird.
	Nur Original-Sennheiser-Akkus verwenden.		Keiner Nässe aussetzen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des drahtlosen Konferenzssystems WiCOS schließt ein, dass Sie:

- diese Bedienungsanleitung und insbesondere das Kapitel „Wichtige Sicherheitshinweise“ auf Seite 2 gelesen haben,
- das Gerät innerhalb der Betriebsbedingungen nur so einsetzen, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch gilt, wenn Sie das Gerät anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben einsetzen oder die Betriebsbedingungen nicht einhalten.

WiCOS – das drahtlose Konferenzsystem

Der Name Sennheiser WiCOS steht für Wireless Conference System – die neue Generation mobiler und drahtloser Konferenzsysteme. Das WiCOS-Konferenzsystem nutzt alle Vorteile der digitalen Kommunikationstechnik:

- einfacher Betrieb durch automatische Konfiguration des Systems
- einfacher Aufbau und komfortable Steuerung
- bis zu 20 Stunden Betriebszeit der Sprechstellen
- klare Tonübertragung an jedem Konferenzplatz
- Sprechstellen mit hohem Bedienkomfort
- Abstimmfunktion
- dynamisches Frequenzmanagement für störungsfreien Betrieb
- 2 nutzbare Frequenzbänder (2,4 GHz und 5 GHz)
- einfache Einbindung des drahtlosen WiCOS-Systems in das drahtgebundene Konferenzsystem Sennheiser Digital Conference System SDC 8200
- geeignet für kleine Seminare mit wenigen Sprechstellen bis hin zu einer beliebigen Anzahl von Sprechstellen

Einsatzbereiche

Das WiCOS-Konferenzsystem bietet Ihnen einen zuverlässigen, drahtlosen Konferenzbetrieb auf den Frequenzbändern 2,4 GHz oder 5 GHz. Abhängig von den verwendeten Sprechstellen können Sie verschiedene Konferenzkonfigurationen nutzen:

Konferenzkonfiguration	Sie können...	Sie benötigen...
einfacher Betrieb	Diskussionen durchführen mit optionaler Rederechtvergabe durch einen Präsidenten	• 1 Accesspoint WiCOS AP • Sprechstellen WiCOS D • Präsidenten-Sprechstelle WiCOS C (optional)
erweiterter Betrieb	• Diskussion mit Rederechtvergabe durch einen Präsidenten durchführen • Abstimmungen durchführen	• 1 Accesspoint WiCOS AP • Sprechstellen WiCOS DV • Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV
integrierter Betrieb (Slave Mode)	• Diskussion mit Rederechtvergabe durch einen Präsidenten durchführen • Simultanübersetzungen des Konferenzkanals anbieten • Abstimmungen durchführen • weitere Optionen des Sennheiser SDC 8200-Systems nutzen	• drahtloses Konferenzsystem WiCOS – 1 Accesspoint WiCOS AP – Sprechstellen WiCOS DV – Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV • drahtgebundenes Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 – Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder CU – Dolmetscher-Sprechstellen SDC 8200 ID – Sprechstellen des SDC 8200-Systems

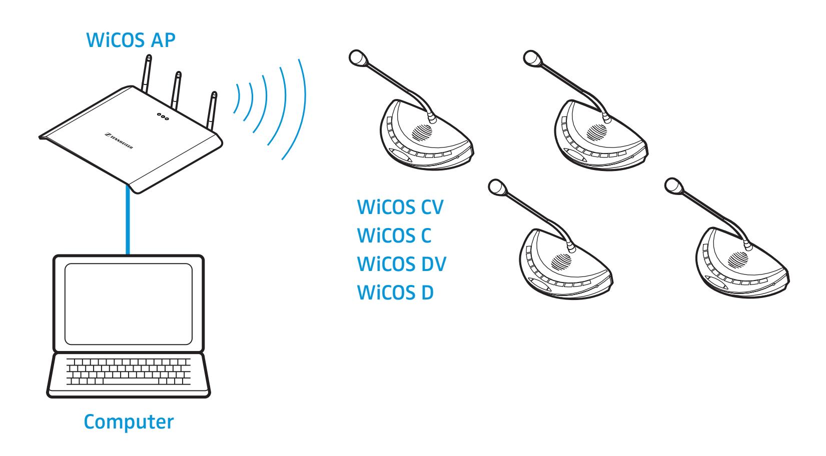
Stand-alone-Betrieb – drahtloser Konferenzbetrieb

Im Stand-alone-Betrieb benötigen Sie nur Komponenten des WiCOS-Systems. Sie können unterschiedliche Konferenzbetriebsarten nutzen. Des Weiteren können Sie neben Diskussionen auch Abstimmungen durchführen.

Die Delegierten- und Präsidentensprechstellen verbinden sich drahtlos mit dem Accesspoint, der als Zentraleinheit das Konferenzsystem steuert. Die Sprechstellen sind durch den Akkubetrieb kabellos und flexibel einsetzbar.

Der Accesspoint verfügt über ein integriertes Webserver-Bedienmenü, über das Sie das Konferenzsystem WiCOS konfigurieren und überwachen können. Für die Steuerung dieser Funktionen benötigen Sie einen Computer mit Netzwerkanschluss und Browser.

Aufbau Stand-alone-Betrieb



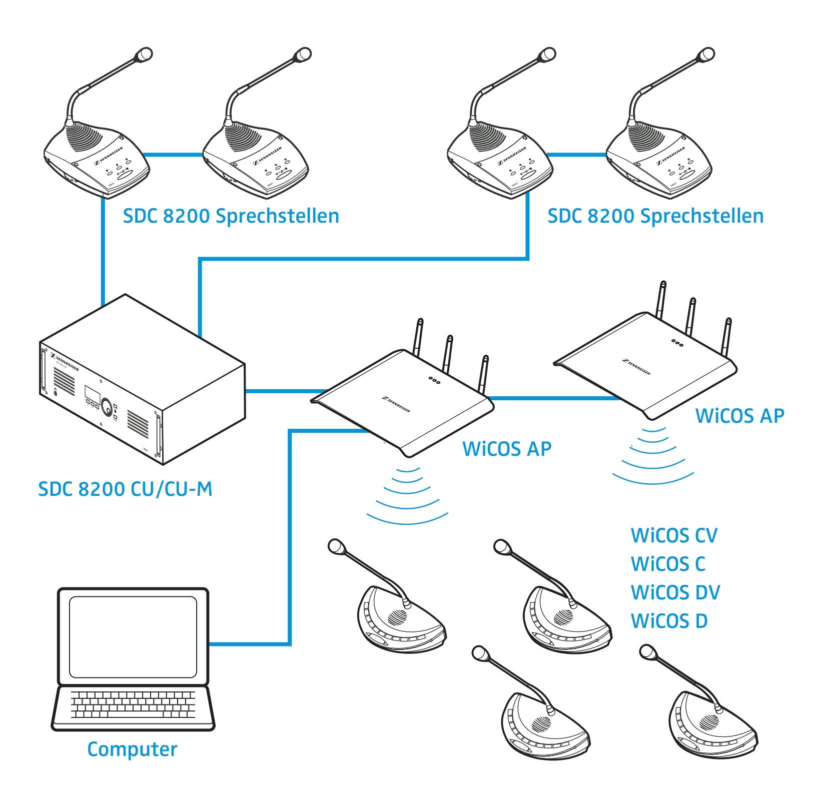
Integrierter Betrieb (Slave Mode) – mit dem drahtgebundenen Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200

Das drahtlose Konferenzsystem WiCOS können Sie in das drahtgebundene Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 einbinden. Dadurch können Sie das Konferenzsystem erweitern oder auch größere Entfernungen einfach überbrücken. Im integrierten Betrieb können Sie das WiCOS-System für Simultan-Dolmetscherbetrieb nutzen und mit professionellem Zubehör ergänzen wie Saalmikrofone, Kamerafunktion oder der Software-Steuerung des kompletten Konferenzsystems.

Für den integrierten Betrieb benötigen Sie das Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 mit der Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU. An die Zentraleinheit können Sie einen oder mehrere Accesspoints anschließen. Der Accesspoint steuert, wie im Stand-alone-Betrieb, die drahtlose Kommunikation der Sprechstellen. Den Konferenzbetrieb konfigurieren Sie über die Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU. Alle Sprechstellen des drahtlosen WiCOS-Systems verhalten sich im integrierten Betrieb wie Sprechstellen des SDC 8200-Systems.

Um den Dolmetscherbetrieb zu nutzen, benötigen Sie zusätzlich Dolmetscher-Sprechstellen des SDC 8200-Systems. An den Sprechstellen WiCOS DV und WiCOS CV können Sie bis zu 16 Übersetzungskanäle auswählen.

Aufbau integrierter Betrieb (Slave Mode)



Ein Blick auf die Technik

Die Funktechnologie des Konferenzsystems WiCOS basiert auf dem in der Computertechnik weit verbreiteten Übertragungsstandard für Funknetzwerke IEEE 802.11 a/g. Dieser Funkstandard bietet eine größtmögliche Betriebsicherheit und Übertragungsqualität. Die Funkprotokolle sind für den Konferenzbetrieb optimiert, sodass Interferenzen mit vorhandenen Funknetzwerken vermieden werden. Das dynamische Frequenzmanagement des Konferenzsystem WiCOS erkennt automatisch belegte Frequenzbänder und wechselt auch während des Betriebs unterbrechungsfrei auf ein freies Frequenzband.

Erhältliche Systemkomponenten – Lieferumfang

Folgende Komponenten des WiCOS-Systems sind erhältlich:

Delegierten-Sprechstelle

1 Delegierten-Sprechkonsole
– WiCOS D (ohne Abstimmfunktion) oder
– WiCOS DV (mit Abstimmfunktion und Kanalwahltasten)

1 Lithium-Ionen-Akku WiCOS BA

Präsidenten-Sprechstelle

1 Präsidenten-Sprechkonsole
– WiCOS C (ohne Abstimmfunktion) oder
– WiCOS CV (mit Abstimmfunktion und Kanalwahltasten)

1 Lithium-Ionen-Akku WiCOS BA

Schwanenhalsmikrofon

1 Schwanenhalsmikrofon WiCOS MIC

Ladenetzteil für Sprechstellen-Akku

1 Ladenetzteil WiCOS NT-BA für Sprechstellen-Akku WiCOS BA

3 Länderadapter (EU/UK/US)

Accesspoint

1 Accesspoint WiCOS AP

3 Stabantennen

1 Netzwerkkabel (Typ Cat5, Länge 1 m)

1 CD-ROM mit Bedienungsanleitung als PDF-Datei

Steckernetzteil für Accesspoint

1 Steckernetzteil WiCOS NT-AP für Accesspoint WiCOS AP

3 Länderadapter (EU/UK/US)

Transportkoffer

1 Rollen-Transportkoffer WiCOS CASE für ein Konferenzsystem mit bis zu 12 Sprechstellen und Zubehör

Übersicht über die Komponenten

Ihr Konferenzsystem kann folgende Arten von Sprechstellen umfassen:

Sprechstelle	Funktionen	Übersicht
WiCOS D	Delegierten-Sprechstelle für Diskussionen • 2 Kopfhöreranschlüsse für den Konferenzkanal	Seite 10
WiCOS C	Präsidenten-Sprechstelle für die Leitung von Diskussionen • Next-Taste und Prioritäts-Taste • 2 Tasten für die – Wahlleitungs-Funktion – Einstellfunktion für die Sprechstellen-Lautsprecher – Mediensteuerungs-Funktion • 2 Kopfhöreranschlüsse für den Konferenzkanal	Seite 11
WiCOS DV	Delegierten-Sprechstelle für Diskussionen mit Abstimmungen und Übersetzungskanälen • 3 Abstimm-Tasten • 2 Kanalwahl-Tasten • 2 Kopfhöreranschlüsse für Übersetzungskanäle und Konferenzkanal	Seite 12
WiCOS CV	Präsidenten-Sprechstelle für die Leitung von Diskussionen und Abstimmungen • Next-Taste und Prioritäts-Taste • 3 Betriebsmodi – Wahlleitungs-Funktion – Einstellfunktion für die Sprechstellen-Lautsprecher – Mediensteuerungs-Funktion • 3 Abstimm-Tasten • 2 Kanalwahl-Tasten • 2 Kopfhöreranschlüsse für Übersetzungskanäle und Konferenzkanal	Seite 14

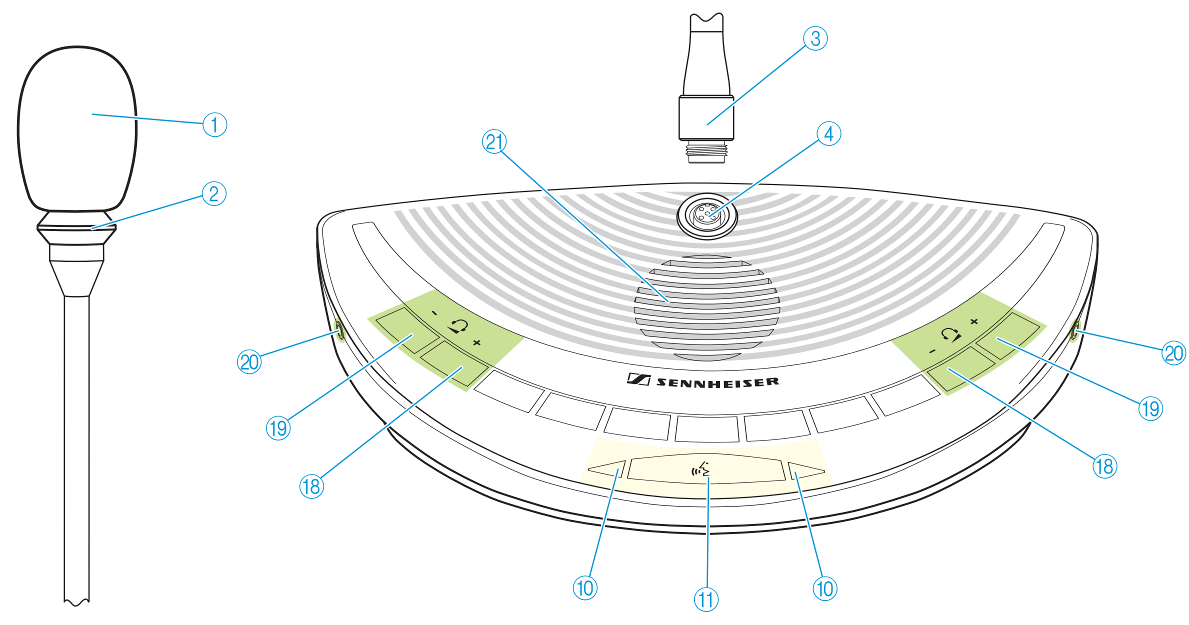
Außerdem gehört zu Ihrem Konferenzsystem:

Zentraleinheit	Funktion	Übersicht
Accesspoint WiCOS AP	• steuert die Kommunikation der Sprechstellen • Konfiguration über Webserver-Bedienmenü • integrierbar in ein Netzwerk	Seite 18

Sie können das Konferenzsystem WiCOS auch in das drahtgebundene Konferenzsystem SDC 8200 integrieren (siehe Seite 75).

WiCOS drahtlose Sprechstellen

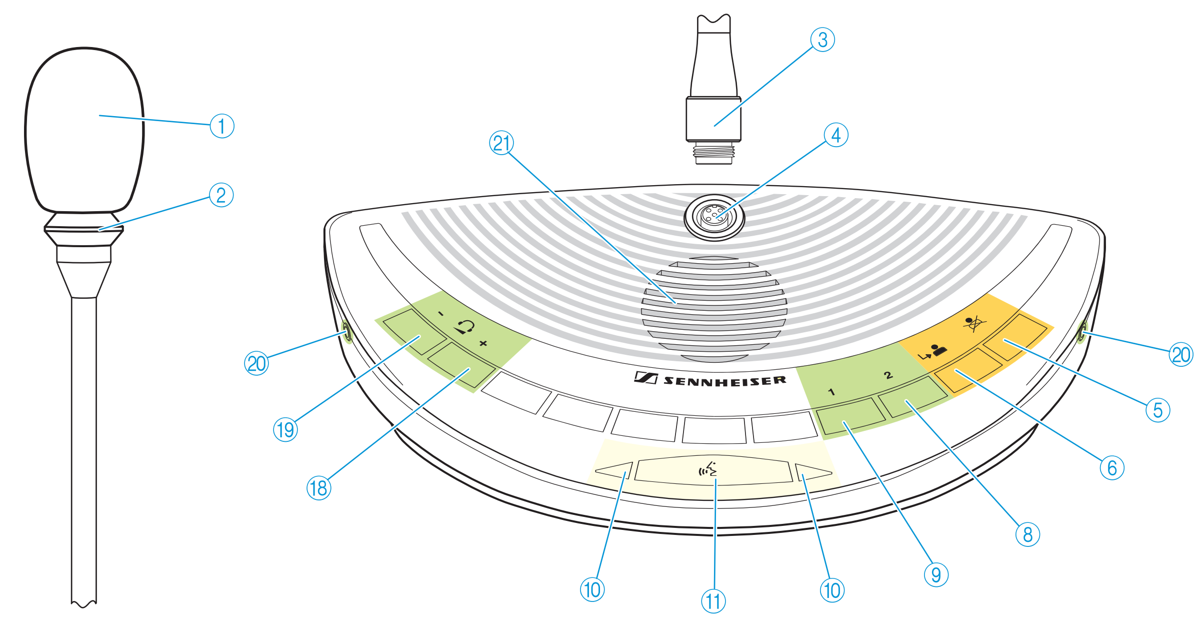
Delegierten-Sprechstelle WiCOS D



Bedienelement	Funktion/Bedeutung	Gruppe	
① Einsprachekorb	für Diskussionsbeiträge	Schwanenhals-mikrofon	
② Leuchtring	zeigt Rederecht und Rederechtanmeldung an		
③ Überwurfmutter	arretiert das Mikrofon		
④ Mikrofonbuchse	zum Anschluss des Mikrofons, mit Einkerbung für die Befestigung		
⑩ Mikrofon-LED	zeigt die Rederecht-Anmeldung, Rederecht und Verbindungsstatus der Sprechstelle an	Konferenz-betrieb	Sprechstellenkonsole
⑪ Mikrofon-Taste	schaltet die Sprechstelle ein/aus und steuert das Mikrofon		
⑱ Kopfhörer LAUTER	erhöht die Lautstärke des Kopfhörers	Tonaus-gabe	
⑲ Kopfhörer LEISER	verringert die Lautstärke des Kopfhörers		
⑳ Kopfhörerbuchse	zur Ausgabe des Konferenzkanals		
㉑ Lautsprecher	zur Ausgabe des Konferenzkanals		

Die Übersicht der Sprechstellen-Rückseite mit weiteren Bedienelementen finden Sie auf Seite 17.

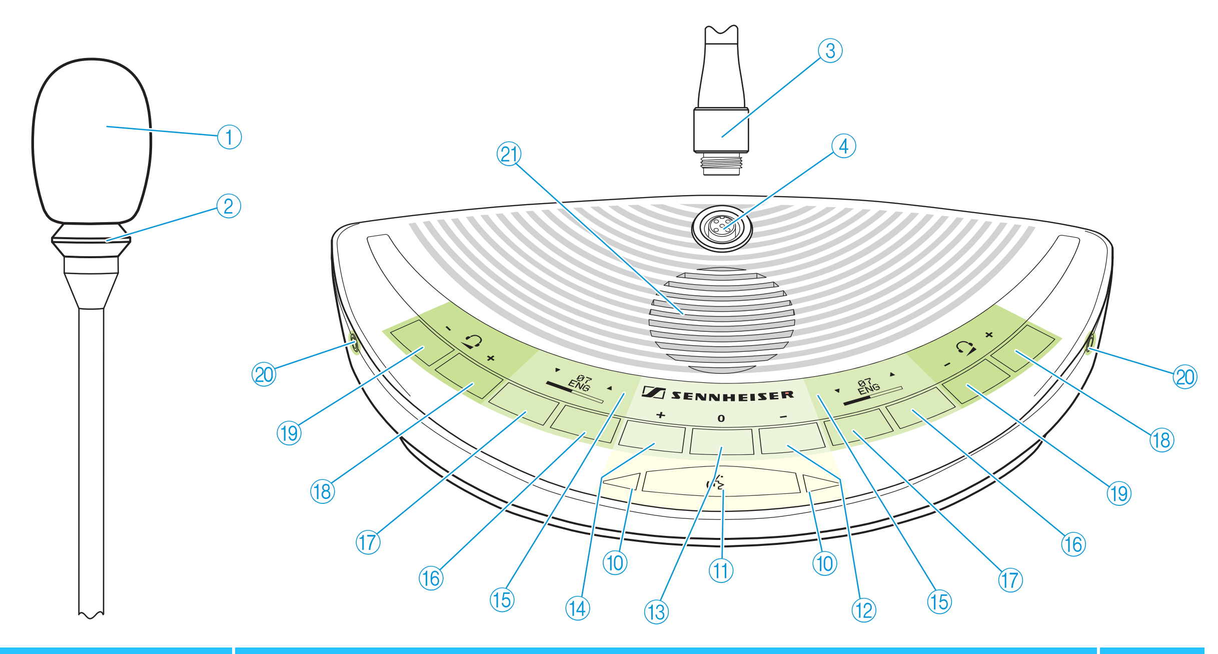
Präsidenten-Sprechstelle WiCOS C



Bedienelement	Funktion/Bedeutung	Gruppe
① Einsprachekorb	für Diskussionsbeiträge	Schwanenhals-mikrofon
② Leuchtring	zeigt Rederecht und Rederechtanmeldung an	
③ Überwurfmutter	arretiert das Mikrofon	
④ Mikrofonbuchse	zum Anschluss des Mikrofons, mit Einkerbung für die Befestigung	
⑤ Prioritäts-Taste	schaltet alle Sprechstellen vorübergehend stumm oder bricht Diskussionen ab	Präsident-funktionen / Sprechstellenkonsole
⑥ Next-Taste	erteilt einem Teilnehmer aus der Warteliste das Rederecht	
⑩ Mikrofon-LED	zeigt die Rederecht-Anmeldung, Rederecht und Verbindungsstatus der Sprechstelle an	Konferenz-betrieb
⑪ Mikrofon-Taste	schaltet die Sprechstelle ein/aus und steuert das Mikrofon	
⑧ Auswahltaste A	erhöht die Lautsprecher-Lautstärke, beendet eine Abstimmung, steuert die Mediensteuerung (abhängig vom Betriebsmodus)	Tonaus-gabe
⑨ Auswahltaste B	verringert die Lautsprecher-Lautstärke, startet eine Abstimmung, steuert die Mediensteuerung (abhängig vom Betriebsmodus)	
⑱ Kopfhörer LAUTER	erhöht die Lautstärke des Kopfhörers	
⑲ Kopfhörer LEISER	verringert die Lautstärke des Kopfhörers	
⑳ Kopfhörerbuchse	zur Ausgabe des Konferenzkanals	
㉑ Lautsprecher	zur Ausgabe des Konferenzkanals	

Die Übersicht der Sprechstellen-Rückseite mit weiteren Bedienelementen finden Sie auf Seite 17.

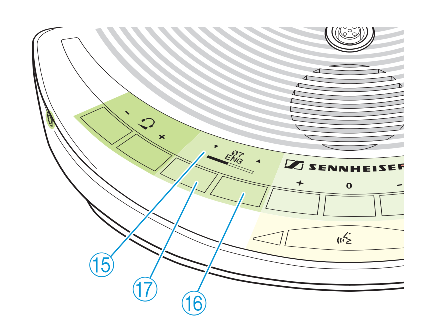
Delegierten-Sprechstelle mit Abstimmfunktion WiCOS DV



Bedienelement	Funktion/Bedeutung	Gruppe	
① Einsprachekorb	für Diskussionsbeiträge	Schwanenhals-mikrofon	
② Leuchtring	zeigt Rederecht und Rederechtanmeldung an		
③ Überwurfmutter	arretiert das Mikrofon		
④ Mikrofonbuchse	zum Anschluss des Mikrofons, mit Einkerbung für die Befestigung		
⑩ Mikrofon-LED	zeigt die Rederecht-Anmeldung, Rederecht und Verbindungsstatus der Sprechstelle an	Konferenz-betrieb	Sprechstellenkonsole
⑪ Mikrofon-Taste	schaltet die Sprechstelle ein/aus und steuert das Mikrofon		
⑫ Nein-Taste	stimmt bei einer Abstimmung mit „Nein“	Abstimm-tasten	
⑬ Enthalten-Taste	stimmt bei einer Abstimmung mit „Enthalten“		
⑭ Ja-Taste	stimmt bei einer Abstimmung mit „Ja“		
⑮ Kanalwahl-Display	zeigt den Übersetzungskanal, Abstimmungsergebnisse und die Lautstärke des Kopfhörers an	Dolmetsch-funktionen	
⑯ Auswahltaste VOR	wählt den nächsthöheren Übersetzungskanal aus		
⑰ Auswahltaste ZURÜCK	wählt den nächstniedrigeren Übersetzungskanal aus		
⑱ Kopfhörer LAUTER	erhöht die Lautstärke des Kopfhörers	Tonaus-gabe	
⑲ Kopfhörer LEISER	verringert die Lautstärke des Kopfhörers		
⑳ Kopfhörerbuchse	zur Ausgabe der Übersetzungskanäle und des Konferenzkanals		
㉑ Lautsprecher	zur Ausgabe des Konferenzkanals		

Die Übersicht der Sprechstellen-Rückseite mit weiteren Bedienelementen finden Sie auf Seite 17.

Kanalwahl-Display ⑮ der Delegierten-Sprechstelle WiCOS DV



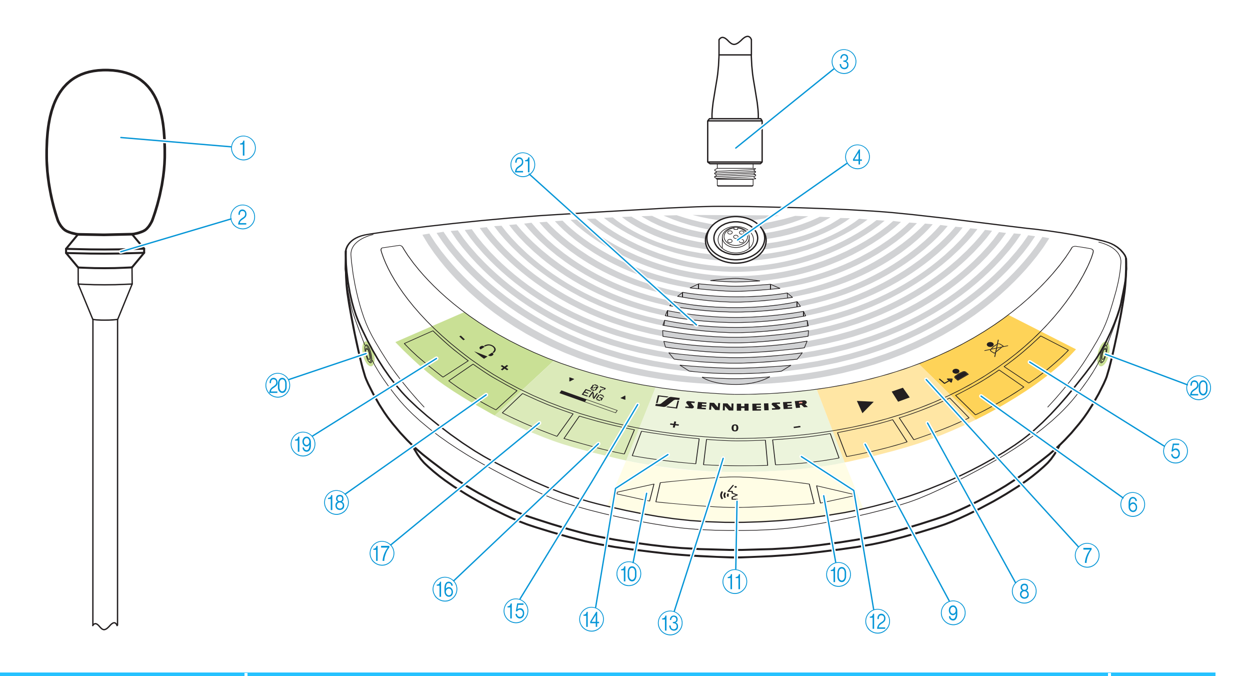
Das Kanalwahl-Display ⑮ kann 2 Ansichten anzeigen.

Ansicht Übersetzungskanalwahl	Anzeige	Funktion/Bedeutung
07 ENG ㉗ ㉘ ㉙ ㉗	㉗ Richtung der Auswahltaste VOR ⑯ und ZURÜCK ⑰	nächsthöheren oder -niedrigeren Kanal des Kopfhörerausgangs einstellen
	㉘ Konferenzkanal-Nummer und Name	aktuell eingestellter Kanal des Kopfhörerausgangs Voreinstellung: Konferenzkanal „00 FLOOR“
	㉙ Lautstärke Kopfhörerausgang	eingestellte Lautstärke des Kopfhörerausgangs Voreinstellung: Mittlere Lautstärke

Ansicht Abstimmungsergebnis	Anzeige	Funktion/Bedeutung
+ 0 – 07 02 17 ㉚	㉚ Abstimmungsergebnis	zeigt nach beendeter Abstimmung das Ergebnis an

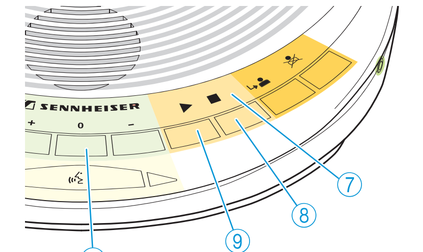
Die Displays verfügen über eine automatische Helligkeitssteuerung. Die Helligkeit wird ca. 4 Sekunden nach dem letzten Tastendruck abgedunkelt. Jeder erneute Tastendruck lässt die Displays mit maximaler Helligkeit leuchten.

Präsidenten-Sprechstelle mit Abstimmfunktion WiCOS CV



Bedienelement	Funktion/Bedeutung	Gruppe
① Einsprachekorb	für Diskussionsbeiträge	Schwanenhalsmikrofon
② Leuchtring	zeigt Rederecht und Rederechtanmeldung an	
③ Überwurfmutter	arretiert das Mikrofon	
④ Mikrofonbuchse	zum Anschluss des Mikrofons, mit Einkerbung für die Befestigung	
⑤ Prioritäts-Taste	schaltet alle Sprechstellen vorübergehend stumm oder bricht Diskussionen ab	Sprechstellenkonsole: Präsidentfunktionen
⑥ Next-Taste	erteilt einem Teilnehmer aus der Warteliste das Rederecht	
⑦ Multi-Display	zeigt den Abstimmungsmodus, Sprechstellen-Lautsprecher-Modus und Mediensteuerungsmodus an	Abstimmungs- und Medienfunktionen
⑧ Auswahltaste A	beendet eine Abstimmung, erhöht die Lautsprecher-Lautstärke, steuert die Mediensteuerung (abhängig von Multi-Display)	
⑨ Auswahltaste B	startet eine Abstimmung, verringert die Lautsprecher-Lautstärke, steuert die Mediensteuerung (abhängig von Multi-Display)	
⑩ Mikrofon-LED	zeigt die Rederecht-Anmeldung, Rederecht und Verbindungsstatus der Sprechstelle an	Konferenzbetrieb
⑪ Mikrofon-Taste	schaltet die Sprechstelle ein/aus und steuert das Mikrofon	
⑫ Nein-Taste	stimmt bei einer Abstimmung mit „Nein"	Abstimmtasten
⑬ Enthalten-Taste	stimmt bei einer Abstimmung mit „Enthalten" und schaltet das Multi-Display um	
⑭ Ja-Taste	stimmt bei einer Abstimmung mit „Ja"	
⑮ Kanalwahl-Display	zeigt den Übersetzungskanal, Abstimmungsergebnisse und die Lautstärke des Kopfhörers an	Dolmetschfunktionen
⑯ Auswahltaste VOR	wählt den nächsthöheren Übersetzungskanal aus	
⑰ Auswahltaste ZURÜCK	wählt den nächstniedrigeren Übersetzungskanal aus	
⑱ Kopfhörer LAUTER	erhöht die Lautstärke des Kopfhörers	Tonausgabe
⑲ Kopfhörer LEISER	verringert die Lautstärke des Kopfhörers	
⑳ Kopfhörerbuchse	zur Ausgabe der Übersetzungskanäle und des Konferenzkanals	
㉑ Lautsprecher	zur Ausgabe des Konferenzkanals	

Die Übersicht der Sprechstellen-Rückseite mit weiteren Bedienelementen finden Sie auf Seite 17.



Multi-Display ⑦ der Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV

Das Multi-Display ⑦ kann 3 verschiedene Betriebmodi anzeigen. Um den Modus zu wechseln:

▶ Halten Sie die Enthalten-Taste ⑬ für ca. 3 Sekunden gedrückt.
Der Modus und die Anzeige des Multi-Displays wechseln zwischen

- Abstimmungsmodus („Start/Stop Voting"),
- Sprechstellen-Lautsprecher-Modus („Volume Control") und
- Mediensteuerungsmodus („Function key").

Je nach Modus sind die Auswahltaste A ⑧ und Auswahltaste B ⑨ mit unterschiedlichen Funktionen belegt.



Sie können die Betriebsmodi auch über das Webserver Bedienmenü umstellen (siehe Seite 66).

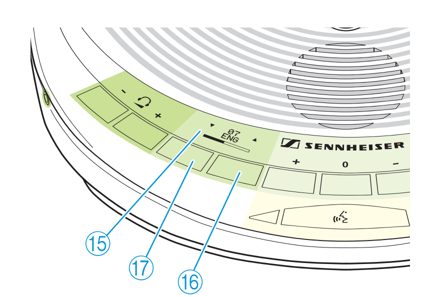
Abstimmungsmodus „Start/Stop Voting"	Anzeige	Funktion/Bedeutung
	㉒ Abstimmung starten	Auswahltaste A ⑧ stoppt eine Abstimmung
	㉓ Abstimmung stoppen	Auswahltaste B ⑨ startet eine Abstimmung

Sprechstellen-Lautsprecher-Modus „Volume Control"	Anzeige	Funktion/Bedeutung
	㉔ Lautstärke Sprechstellen-Lautsprecher	eingestellte Lautstärke der Sprechstellen-Lautsprecher ㉑ • Auswahltaste A ⑧ erhöht die Lautstärke • Auswahltaste B ⑨ verringert die Lautstärke

Mediensteuerungsmodus „Function key"	Anzeige	Funktion/Bedeutung
	㉕ Mediensteuerung 1	Auswahltaste A ⑧ steuert externe Mediengeräte
	㉖ Mediensteuerung 2	Auswahltaste B ⑨ steuert externe Mediengeräte

Das Display verfügt über eine automatische Helligkeitssteuerung. Die Helligkeit wird ca. 4 Sekunden nach dem letzten Tastendruck abgedunkelt. Jeder erneute Tastendruck lässt das Display mit maximaler Helligkeit leuchten.

Kanalwahl-Display ⑮ der Delegierten-Sprechstelle WiCOS CV



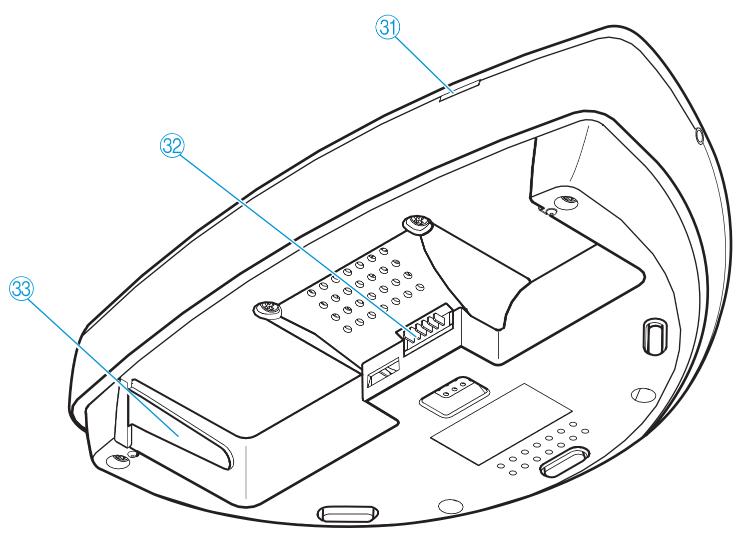
Das Kanalwahl-Display ⑮ kann 2 Ansichten anzeigen.

Ansicht Übersetzungskanalwahl	Anzeige	Funktion/Bedeutung
	㉗ Richtung der Auswahltaste VOR ⑯ und ZURÜCK ⑰	nächsthöheren oder -niedrigeren Kanal des Kopfhörerausgangs einstellen
	㉘ Konferenzkanal-Nummer und Name	aktuell eingestellter Kanal des Kopfhörerausgangs Voreinstellung: Konferenzkanal „00 FLOOR“
	㉙ Lautstärke Kopfhörerausgang	eingestellte Lautstärke des Kopfhörerausgangs ⑳ Voreinstellung: Mittlere Lautstärke

Ansicht Abstimmungsergebnis	Anzeige	Funktion/Bedeutung
	㉚ Abstimmungsergebnis	zeigt nach beendeter Abstimmung das Ergebnis an

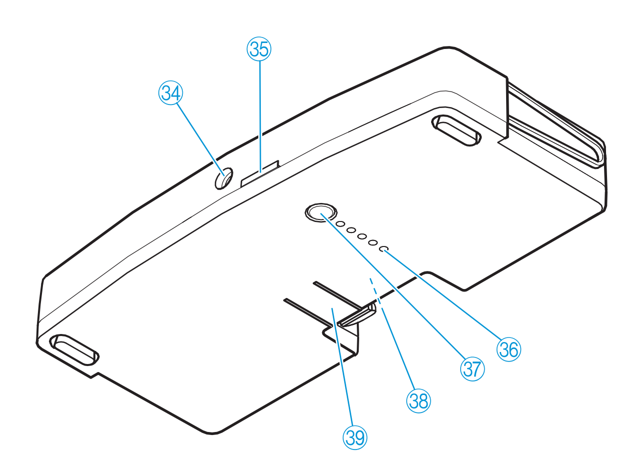
Das Display verfügt über eine automatische Helligkeitssteuerung. Die Helligkeit wird ca. 4 Sekunden nach dem letzten Tastendruck abgedunkelt. Jeder erneute Tastendruck lässt das Display mit maximaler Helligkeit leuchten.

Sprechstellen-Rückseite



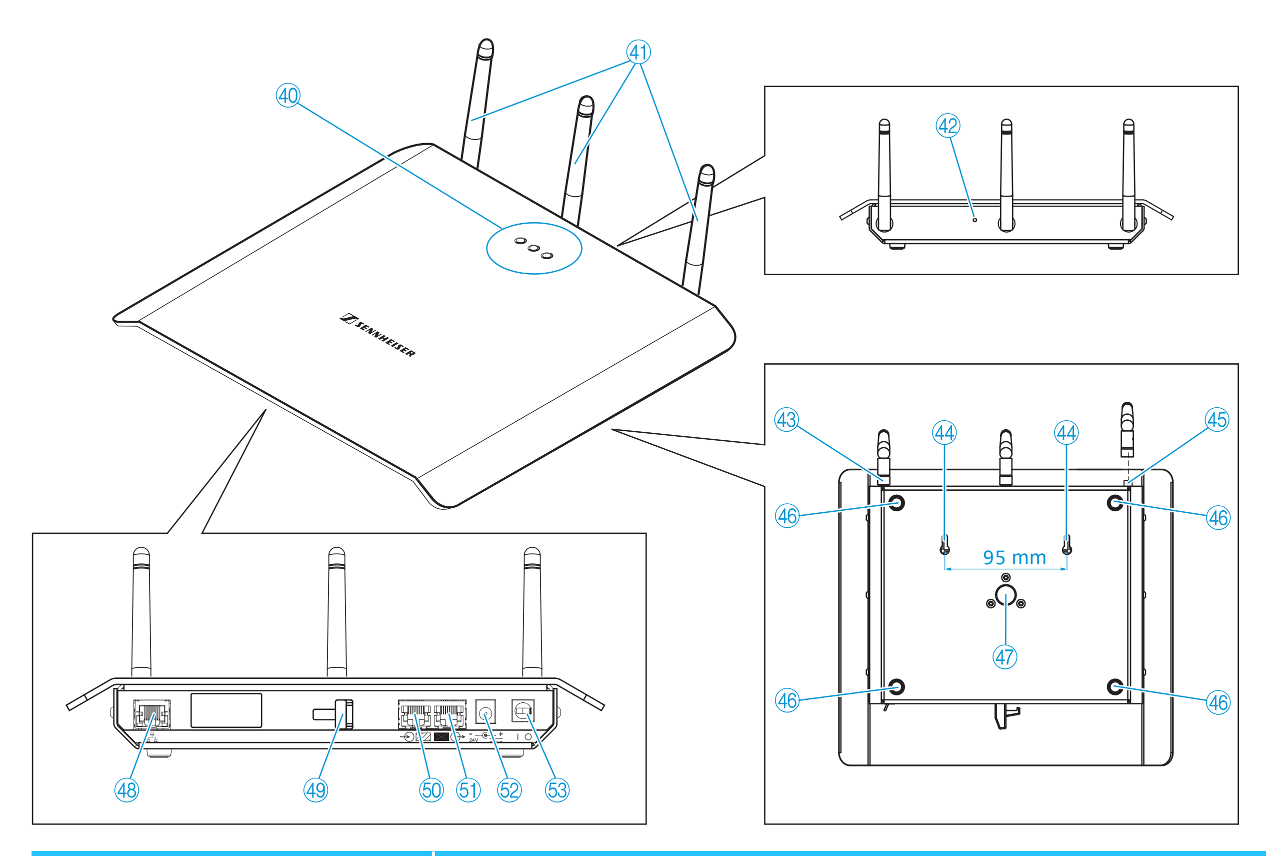
Bedienelement	Funktion/Bedeutung
㉛ HF-Verbindungsanzeige	zeigt den Verbindungsstatus zum Accesspoint an
㉜ Akku-Anschluss	für die Verbindung mit dem Akku WiCOS BA
㉝ Akku-Einschub	für den korrekten Sitz des Akkus WiCOS BA

Lithium-Ionen-Akku WiCOS BA



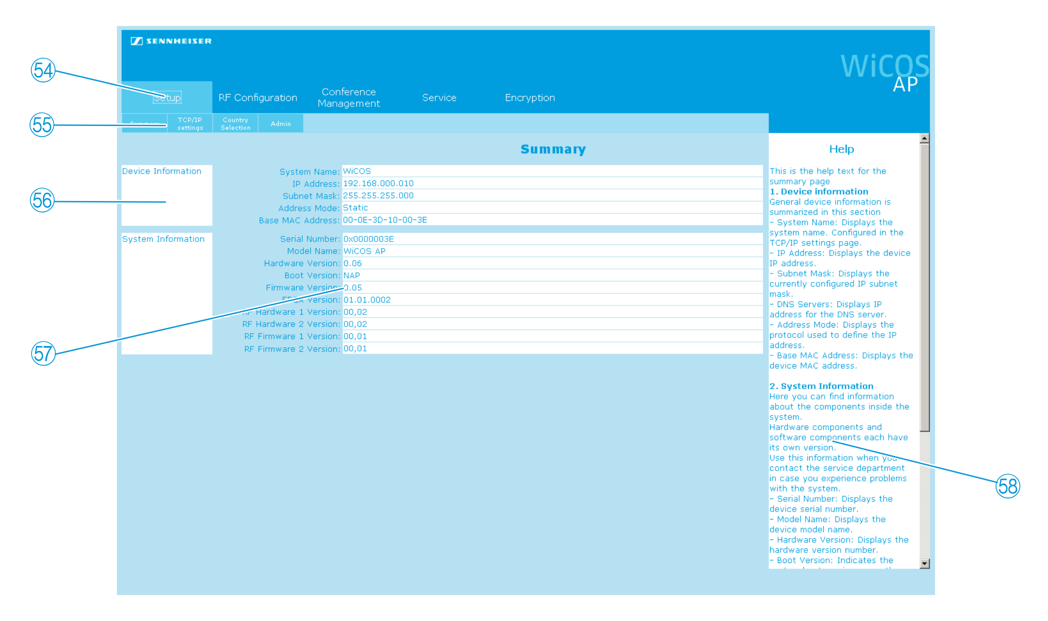
Bedienelement	Funktion/Bedeutung
㉞ Hohlklinkenbuchse	zum Anschluss des Ladenetzteils, um den Akku zu laden oder für Netzbetrieb
㉟ Statusanzeige	zeigt den Ladevorgang und den Netzbetrieb an
㊱ Ladezustandsanzeige	zeigt den Ladezustand und den Status der Ladeelektronik an
㊲ Taster	schaltet die Ladezustandsanzeige ㊱ und Ladeelektronikanzeige ein
㊳ Kontakte	zum Anschluss des Akkus an der Sprechstelle
㊴ Arretierungs-Clip	sichert den Akku gegen unbeabsichtigtes Lösen

Accesspoint WiCOS AP



Bedienelement	Funktion/Bedeutung
40 Statusanzeige	zeigt Betriebsart, Verbindungsstatus und Signalqualität an
41 Antennen	senden und empfangen Funksignale, verstellbar
42 Reset-Taste	setzt den Accesspoint auf Werkseinstellungen zurück
43 Antennen-Überwurfmuttern	arretieren die Antennen
44 Wandbefestigungsösen	zur Festinstallation
45 Antennenbuchsen	zum Anschluss der Antennen
46 Gummifüße	für den sicheren Stand auf ebenen Flächen
47 Stativgewinde	zur Befestigung an einem Standard-Stativ mit 5/8-Zoll-Schraube
48 Netzwerkbuchse RJ 45	zum Anschluss an Netzwerk oder Computer für die Konfiguration und Überwachung des Konferenzsystems über das Webserver-Bedienmenü
49 Zugentlastung	sichert das Netzkabel gegen unbeabsichtigtes Lösen
50 Systembuchse RJ 45 IN	zum Anschluss des Konferenzsystems SDC 8200
51 Systembuchse RJ 45 OUT	zum Anschluss weiterer Accesspoints
52 Hohlklinkenbuchse	zum Anschluss des Steckernetzteils WiCOS NT-AP
53 Ein-/Ausschalter	schaltet den Accesspoint ein/aus

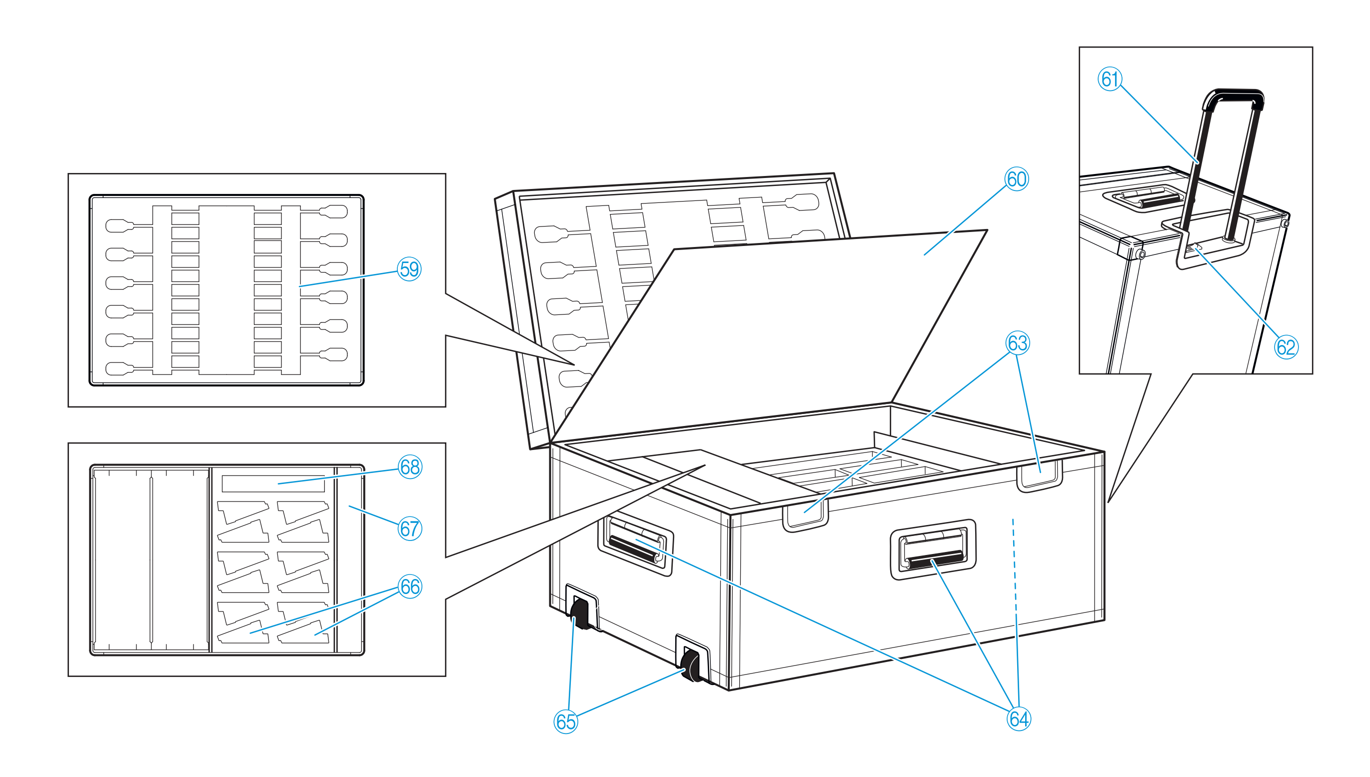
Übersicht über das Webserver-Bedienmenü



Bedienelement	Funktion/Bedeutung
54 Hauptnavigation	Reiter der Hauptnavigationsebene, immer sichtbar
55 Unternavigation	zweite Navigationsebene, abhängig von der Hauptnavigation
56 Gliederung der aktuellen Kategorie	verschiedene Themen und Kategorien der aktuellen Konfigurationsseite
57 Übersicht und Konfigurationsinhalte	Auswahlmöglichkeiten und/oder Auflistung der aktuellen Konfigurationsinhalte
58 Hilfe zur aktuellen Kategorie	Erklärungen zur aktuellen Konfigurationsseite

Hauptnavigation	Unternavigation	weitere Informationen
„Setup“	„Summary“	Seite 48
	„TCP/IP settings“	Seite 48
	„Country Selection“	Seite 51
	„Admin“	Seite 52
„RF Configuration“	„General“	Seite 52
	„Quality 2.4 GHz ISM“	Seite 56
	„Quality 5.15-5.35 GHz“	Seite 56
	„Quality 5.47-5.725 GHz“	Seite 56
	„Quality 5.8 GHz ISM“	Seite 56
„Conference Management“	„General“	Seite 59
	„Unit Monitoring“	Seite 63
	„Init Units“	Seite 64
	„Chairman Config“	Seite 66
„Service“	„Logging“	Seite 67
	„Update“	Seite 68
„Encryption“	„Key assignment“	Seite 69

Transportkoffer WiCOS CASE



Bedienelement	Funktion/Bedeutung
59 Mikrofon-Halterung	für die Befestigung von bis zu 12 Schwanenhalsmikrofonen
60 Trenndeckel	für die Unterteilung von Ober- und Unterschale des Koffers
61 Ausziehgriff	um den Koffer auf den Rollen zu ziehen
62 Arretierung	um den Ausziehgriff zu arretieren
63 Kofferverschluss	verschließt den Koffer sicher, abschließbar mit Bügelschlössern
64 Tragegriff	um den Koffer zu tragen
65 Rollen	für den einfachen Transport
66 Sprechstellen-Halterung	für die Befestigung von bis zu 12 Sprechstellenkonsolen mit eingesetzten Akku
67 Fach	für die Aufbewahrung von z. B. Steckernetzteilen, Zubehör oder Kabeln
68 Accesspoint-Halterung	für die Befestigung eines Accesspoints

Konferenzsystem in Betrieb nehmen

Accesspoint in Betrieb nehmen

Der Accesspoint steuert die drahtlose Kommunikation zwischen den einzelnen Sprechstellen.

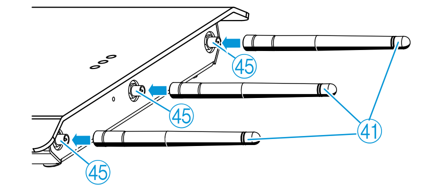
Antennen anschließen

Die mitgelieferten Stabantennen sind schnell und einfach montiert. Sie gewährleisten eine zuverlässige Funkübertragung innerhalb von Gebäuden. Die Reichweite der Funkübertragung liegt bei ca. 30 m. Verwenden Sie grundsätzlich alle 3 Antennen, um den reibungslosen Funkbetrieb sicherzustellen.

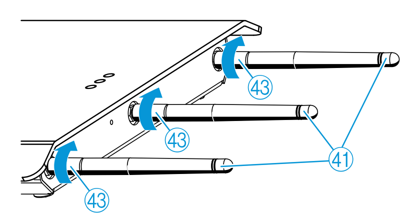
VORSICHT! **Funkbetrieb außerhalb der gesetzlichen Vorgaben!**

Wenn Sie andere Antennen für den Accesspoint verwenden als die mitgelieferten, kann die Sendeleistung des Konferenzsystems gesetzliche Vorgaben überschreiten.

▶ Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Antennen für den Accesspoint.



▶ Verbinden Sie die 3 Antennen (41) mit den 3 Antennenbuchsen (45).



▶ Schrauben Sie die 3 Antennen-Überwurfmuttern (43) fest wie in der Abbildung gezeigt.
Die Antennen sind arretiert.

Accesspoint an das Stromnetz anschließen

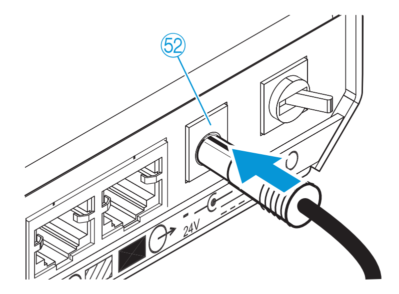


Wenn Sie den Accesspoint über ein Systemkabel mit der Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU des Konferenz- und Dolmetschersystems SDC 8200 verbinden, benötigen Sie keine Stromversorgung über das Steckernetzteil.

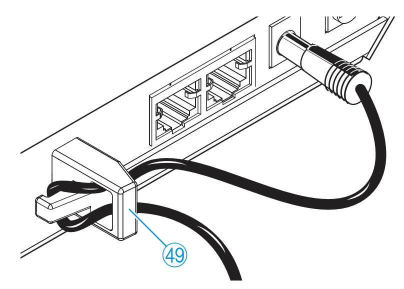
VORSICHT! **Gefahr durch elektrischen Strom!**

Wenn Sie ein ungeeignetes Steckernetzteil verwenden, kann der Accesspoint beschädigt werden.

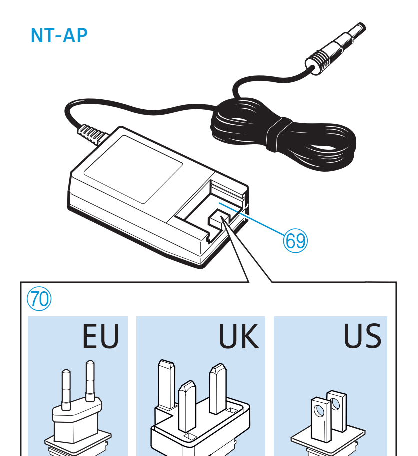
▶ Verwenden Sie ausschließlich das Steckernetzteil WiCOS NT-AP für Ihren Accesspoint.



▶ Verbinden Sie das Steckernetzteil 69 mit der Hohlklinkenbuchse 52.



▶ Führen Sie das Stromkabel durch die Zugentlastung 49, wie in der Zeichnung gezeigt.

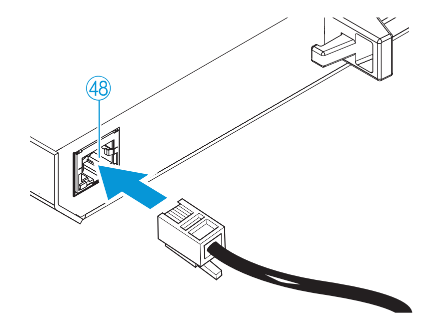


▶ Schieben Sie den mitgelieferten Länderadapter 70 auf das Steckernetzteil 69.

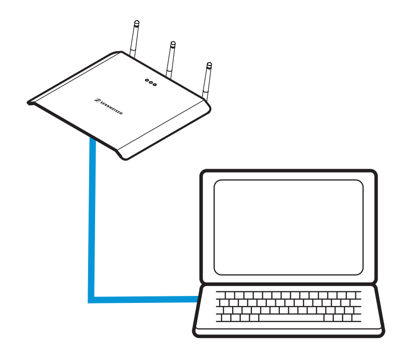
▶ Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Steckdose.

Accesspoint mit einem Computer/Netzwerk verbinden

Um die Konfiguration des Accesspoints zu verändern oder den Konferenzbetrieb zu überwachen, benötigen Sie einen Computer mit Netzwerkanschluss (RJ 45) und Browser.



▶ Schließen Sie das mitgelieferte Netzwerkkabel (Typ Cat5) an die Netzwerkbuchse RJ 45 48 an.

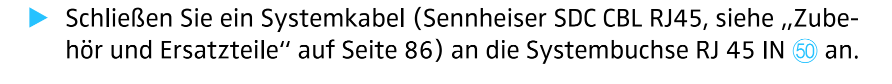


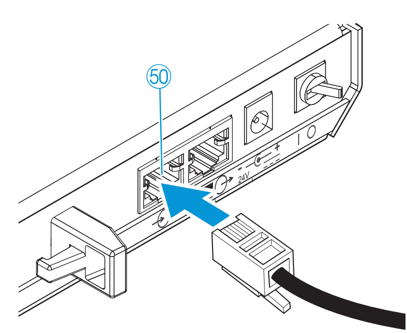
- Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit Ihrem Computer oder Netzwerk.
- Rufen Sie das Webserver-Bedienmenü auf (siehe Seite 44).



Systemkabel für den integrierten Betrieb anschließen

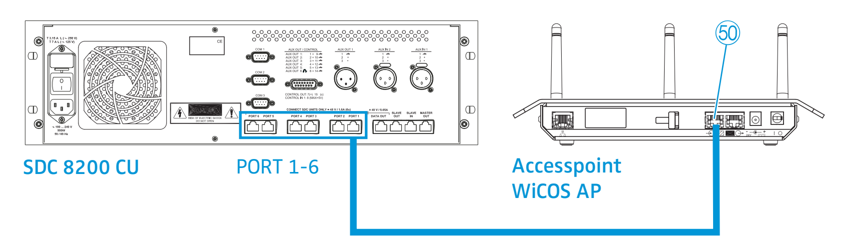
Um das Konferenzsystem WiCOS in ein drahtgebundenes Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 zu integrieren:





- Schließen Sie ein Systemkabel (Sennheiser SDC CBL RJ45, siehe „Zubehör und Ersatzteile" auf Seite 86) an die Systembuchse RJ 45 IN ⑤⓪ an.

- Verbinden Sie das Systemkabel mit einem Sprechstellenanschluss („PORT 1-6") der Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU des Konferenz- und Dolmetschersystems SDC 8200 (siehe Seite 72 und Bedienungsanleitung des Konferenzsystems SDC 8200).



Accesspoint aufstellen

VORSICHT! Gefahr von Funkstörungen!

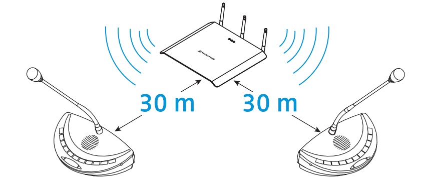
Wenn Sie die einzelnen Komponenten des Konferenzsystem zu dicht nebeneinander platzieren, können Funkstörungen auftreten.

- Stellen Sie die Sprechstellen mit einem Mindestabstand von 1,5 m zum Accesspoint auf.
- Stellen Sie die Sprechstellen mit einem Mindestabstand von 50 cm zu anderen Sprechstellen auf.

- Stellen Sie die Komponenten so auf, dass eine möglichst freie Sichtverbindung zwischen den Sprechstellen und dem Accesspoint besteht.

Um die optimale Funkreichweite zu erreichen:

▶ Platzieren Sie den Accesspoint möglichst zentral und möglichst hoch zu den Sprechstellen.





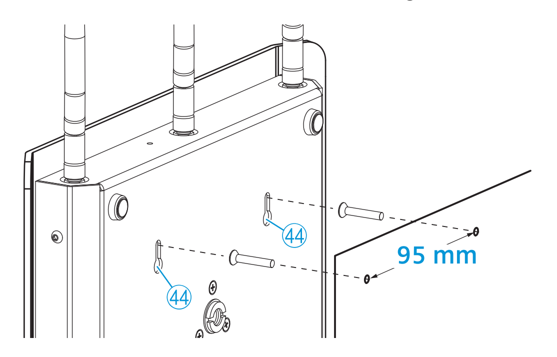
Die Funkreichweite der Sprechstellen und des Accesspoints beträgt ca. 30 m. Je nach Umgebung oder Raumbeschaffenheit kann die Funkreichweite variieren.

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten, den Accesspoint zu platzieren:

- an einer Wand oder Decke befestigen
- auf ein Stativ montieren
- auf eine ebene Fläche (z. B. Tisch) aufstellen

An Wand oder Decke befestigen

▶ Nutzen Sie für die Montage die Wandbefestigungsösen ⑭ auf der Rückseite des Accesspoints, um den Accesspoint mit passenden Schrauben an der Wand zu befestigen.

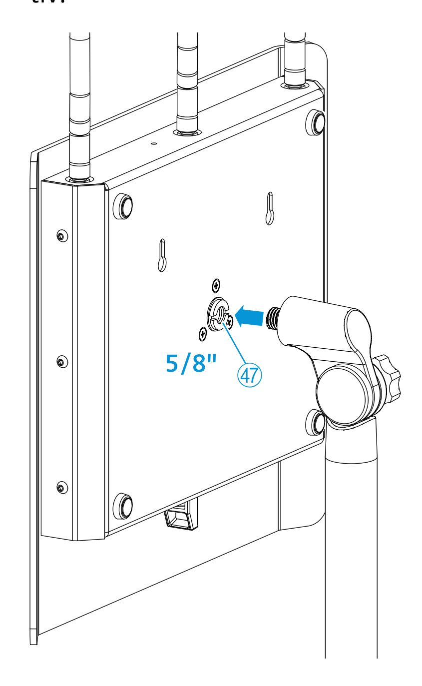


Auf ein Stativ montieren

Verwenden Sie ein Stativ mit 5/8-Zoll-Stativschraube (Adapter für 3/8-Zoll-Stativschrauben optional erhältlich, siehe „Zubehör und Ersatzteile“ auf Seite 86).

▶ Richten Sie die Beine des Stativs aus.

▶ Schrauben Sie den Accesspoint mit dem Stativgewinde ㊼ auf das Stativ.



Auf eine ebene Fläche stellen

VORSICHT! Gefahr der Verfärbung von Möbeloberflächen!

Möbeloberflächen sind mit Lacken, Polituren oder Kunststoffen behandelt, die bei Kontakt mit anderen Kunststoffen Flecken hervorrufen können. Wir können daher trotz sorgfältiger Prüfung der von uns eingesetzten Kunststoffe Verfärbungen Ihrer Oberflächen nicht ausschließen.

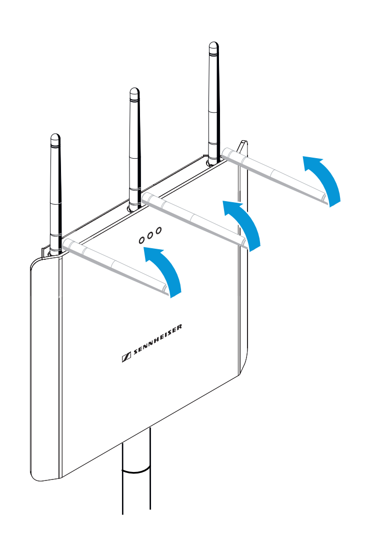
▶ Stellen Sie den Accesspoint nicht auf empfindliche Oberflächen.

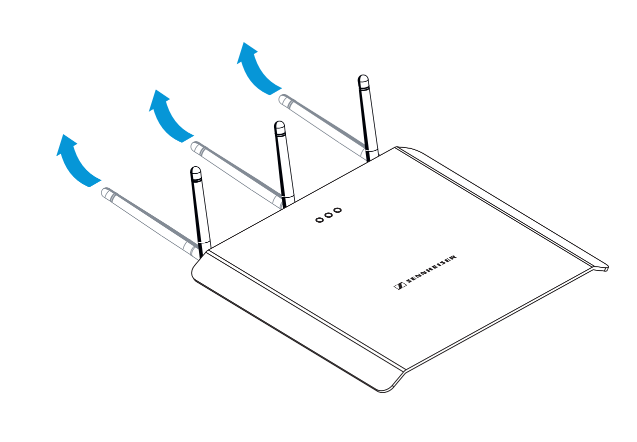
▶ Stellen Sie den Accesspoint auf eine ebene Fläche.

Antennen ausrichten

▶ Richten Sie die 3 Antennen senkrecht aus.

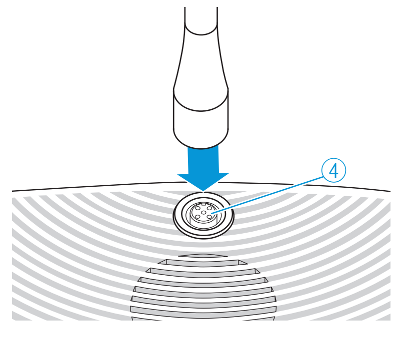
▶ Schalten Sie den Accesspoint ein (siehe Seite 29).



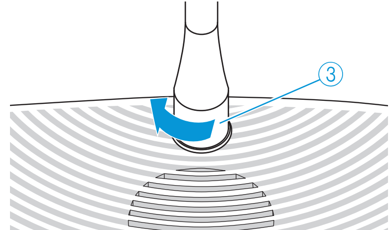


Sprechstelle in Betrieb nehmen

Mikrofon an-/abschrauben



▶ Stecken Sie das Schwanenhalsmikrofon in die Mikrofonbuchse ④, sodass die erhabene Seite in der Einkerbung sitzt.



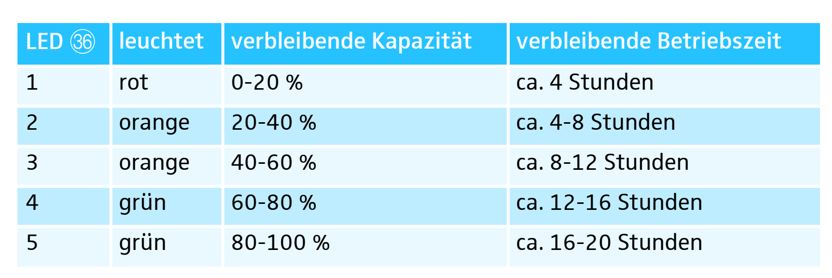
▶ Ziehen Sie die Überwurfmutter ③ fest.
Das Mikrofon ist sicher mit der Sprechstellenkonsole verbunden.

▶ Stellen Sie die Sprechstelle so auf, dass sie bequem vom Sprecher zu bedienen ist.

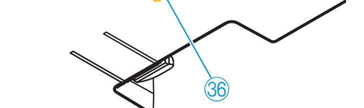
▶ Richten Sie das Schwanenhalsmikrofon zum Sprecher hin aus.

Ladezustand des Akkus überprüfen

▶ Drücken Sie den Taster ㊲.
Die Ladezustandsanzeige ㊱ zeigt den aktuellen Ladezustand an:



LED ㊱	leuchtet	verbleibende Kapazität	verbleibende Betriebszeit
1	rot	0-20 %	ca. 4 Stunden
2	orange	20-40 %	ca. 4-8 Stunden
3	orange	40-60 %	ca. 8-12 Stunden
4	grün	60-80 %	ca. 12-16 Stunden
5	grün	80-100 %	ca. 16-20 Stunden



Die Ladezustandsanzeige ㊱ erlischt nach ca. 5 Sekunden. Im Anschluss zeigt die LED 3 den Zustand der Ladeelektronik an.

LED ㊱	blinkt	Ladeelektronik
3	orange	in Ordnung
3	–	defekt

Die LED 3 erlischt nach ca. 7 Sekunden.



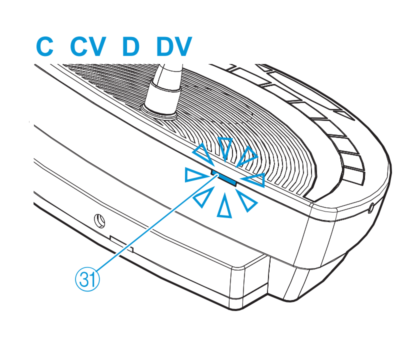
VORSICHT! **Gefahr von Verbrennungen und Schäden am Gerät!**

Ein defekter Akku kann sich entzünden und die Sprechstelle zerstören!

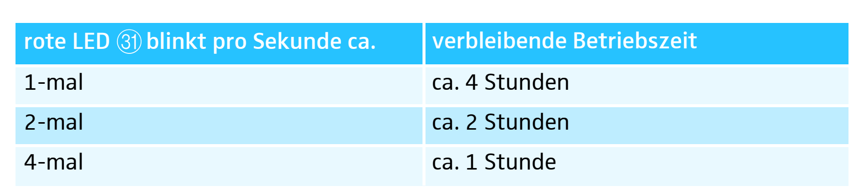
▶ Trennen Sie das Ladenetzteil vom defekten Akku.

▶ Entnehmen Sie den defekten Akku aus der Sprechstelle.

▶ Entsorgen Sie den defekten Akku ordnungsgemäß.



Die HF-Verbindungsanzeige ㉛ zeigt im Betrieb zusätzlich die verbleibende Betriebszeit an, wenn der Akku nahezu erschöpft ist.



rote LED ㉛ blinkt pro Sekunde ca.	verbleibende Betriebszeit
1-mal	ca. 4 Stunden
2-mal	ca. 2 Stunden
4-mal	ca. 1 Stunde

Akku laden

Der Lithium-Ionen-Akku WiCOS BA ist bei Auslieferung bereits vorgeladen. Sie können die Sprechstelle sofort verwenden, ohne den Akku zu laden.

Sie können den Akku mit dem Ladenetzteil WiCOS NT-BA auf verschiedene Weisen laden:

- separat oder
- eingesetzt in die Sprechstellenkonsole.

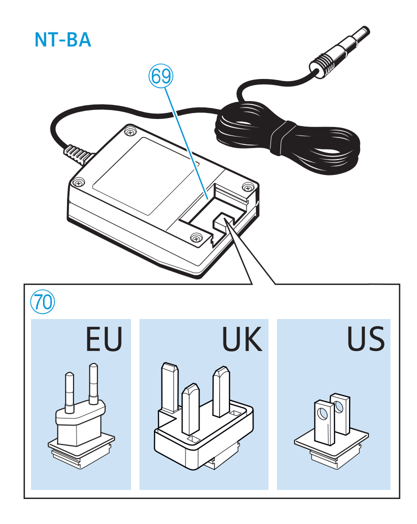
Der Betrieb ist auch während des Ladevorgangs möglich.

VORSICHT! Gefahr durch elektrischen Strom!

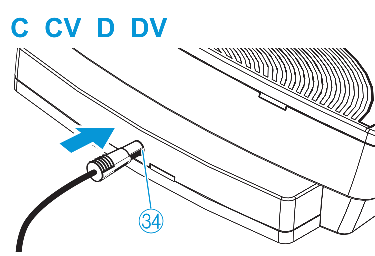
Wenn Sie ein ungeeignetes Ladenetzteil verwenden, kann der Akku beschädigt werden.

- Verwenden Sie ausschließlich das Ladenetzteil WiCOS NT-BA für Ihren Akku WiCOS BA.

Um das Ladenetzteil WiCOS NT-BA anzuschließen:



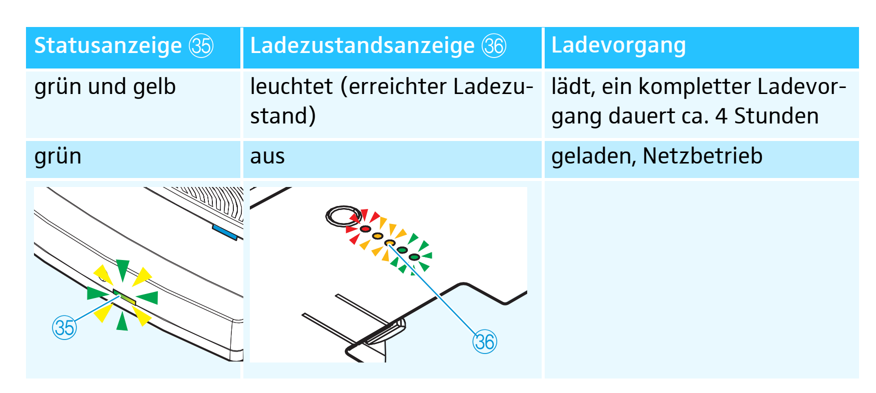
- Schieben Sie den mitgelieferten Länderadapter (70) auf das Ladenetzteil (69).



- Stecken Sie das Ladenetzteil in eine Steckdose.
- Stecken Sie den Hohlklinkenstecker in die Hohlklinkenbuchse (34).
  Der Ladevorgang beginnt.

Wenn Sie das Ladenetzteil an den Akku angeschlossen haben, zeigen die Statusanzeige (35) und die Ladezustandsanzeige (36) den Ladevorgang und den Netzbetrieb an:

Statusanzeige (35)	Ladezustandsanzeige (36)	Ladevorgang
grün und gelb	leuchtet (erreichter Ladezustand)	lädt, ein kompletter Ladevorgang dauert ca. 4 Stunden
grün	aus	geladen, Netzbetrieb



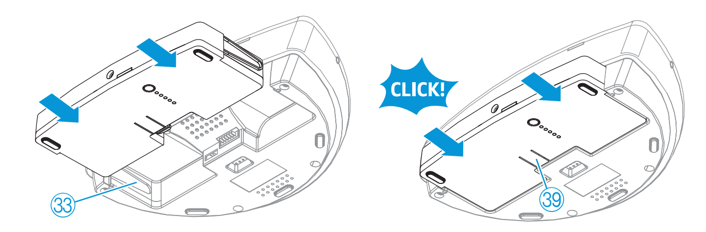


Akku einsetzen/entnehmen

Um den Akku WiCOS BA in die Sprechstellenkonsole einzusetzen:

- Überprüfen Sie den Akku bevor Sie ihn verwenden (siehe Seite 26), um ausreichend Ladung zu haben und einen defekten Akku auszuschließen.

▶ Schieben Sie den Akku in den Akku-Einschub ㉝ der Sprechstellenkonsole.
Der Arretierungs-Clip ㊴ rastet ein und fixiert den Akku.

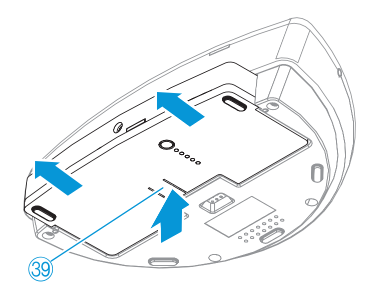


▶ Schalten Sie die Sprechstelle ein (siehe Seite 31).

Um den Akku aus der Sprechstellenkonsole zu entnehmen:



▶ Drücken Sie den Arretierungs-Clip ㊴ und ziehen Sie den Akku aus dem Akku-Einschub.



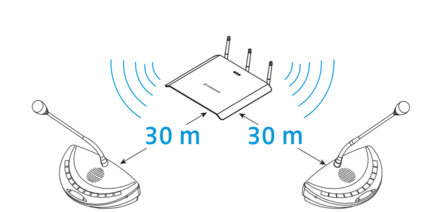
Sprechstellen aufstellen

VORSICHT! Gefahr von Funkstörungen!

Wenn Sie die einzelnen Komponenten des Konferenzsystems zu dicht beieinander platzieren, können Funkstörungen auftreten.

▶ Stellen Sie die Sprechstellen mit einem Mindestabstand von 1,5 m zu dem Accesspoint auf.

▶ Stellen Sie die Sprechstellen mit einem Mindestabstand von 50 cm zu anderen Sprechstellen auf.



▶ Stellen Sie die Komponenten so auf, dass eine möglichst freie Sichtverbindung zwischen den Sprechstellen und dem Accesspoint besteht.

Die Funkreichweite der Sprechstellen und des Accesspoints beträgt ca. 30 m. Je nach Umgebung oder Raumbeschaffenheit kann die Funkreichweite variieren.

VORSICHT! Gefahr der Verfärbung von Möbeloberflächen!

Möbeloberflächen sind mit Lacken, Polituren oder Kunststoffen behandelt, die bei Kontakt mit anderen Kunststoffen Flecken hervorrufen können. Wir können daher trotz sorgfältiger Prüfung der von uns eingesetzten Kunststoffe Verfärbungen Ihrer Oberflächen nicht ausschließen.

▶ Stellen Sie die Sprechstellen nicht auf empfindliche Oberflächen.

▶ Stellen Sie die Sprechstelle auf eine ebene, waagerechte Fläche.

Komponenten ein-/ausschalten

Um das drahtlose Konferenzsystem WiCOS einzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

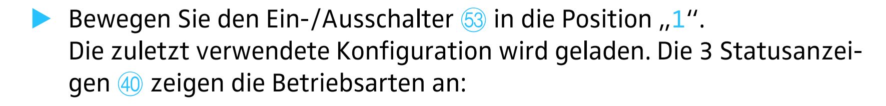
1. Schalten Sie den Accesspoint ein (siehe folgendes Kapitel).
2. Schalten Sie die Sprechstellen ein (siehe Seite 31).

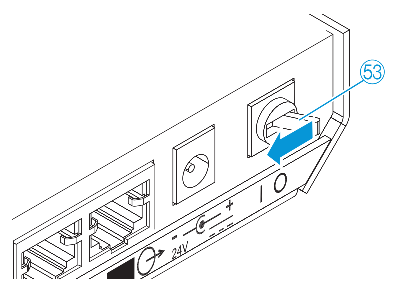
   Die Verbindung wird automatisch aufgebaut. Das Konferenzsystem lädt die zuletzt verwendete Konfiguration (siehe folgende Kapitel).

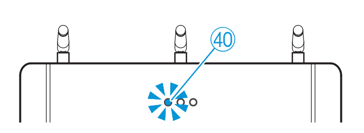
Accesspoint ein-/ausschalten

Um den Accesspoint einzuschalten:

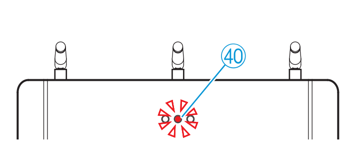
▶ Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter (53) in die Position „1“.
Die zuletzt verwendete Konfiguration wird geladen. Die 3 Statusanzeigen (40) zeigen die Betriebsarten an:



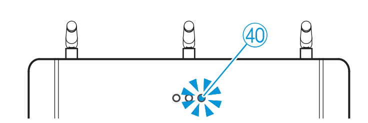




blaue LED 1	Betriebsart des Accesspoints
blinkt langsam	integrierter Betrieb (Slave Mode)
leuchtet	Stand-alone-Betrieb



rote LED 2	Funksignalqualität
aus	sehr gut (excellent)
blinkt langsam	gut (good)
blinkt schnell	mittel (fair)
leuchtet	schlecht (low)



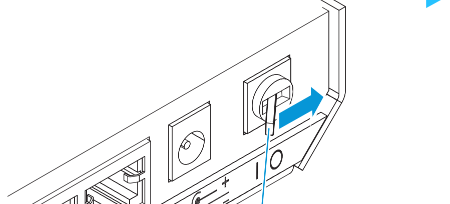
blaue LED 3	Verbindungsstatus mit Sprechstellen
blinkt schnell	keine Verbindung
leuchtet	mind. 1 Sprechstelle ist verbunden

Sie können die Werkseinstellungen nutzen oder die Konfiguration Ihren Anforderungen anpassen (siehe Seite 43):

Konfiguration	Funktion/Bedeutung	weitere Informationen
Netzwerkeinstellungen (IP-Adresse)	um das Webserver-Bedienmenü zu laden und die Konfiguration zu ändern	siehe Seite 48
Landeseinstellungen für Funkbetrieb	landesspezifische Grenzwerte für Funkfrequenzen und Funksignalstärke	siehe Seite 51
Passwortschutz	schützt das Webserver-Bedienmenü vor unerlaubten Zugriff	siehe Seite 52
Funksignalstärke	Einstellungen der Sendeleistung	siehe Seite 52

Konfiguration	Funktion/Bedeutung	weitere Informationen
Funkfrequenz	verwendete Funkfrequenzen in den Frequenzbändern 2,4 GHz und 5 GHz	siehe Seite 53
Anzahl der maximal gleichzeitig aktiven Mikrofone	im Diskussionsbetrieb maximal gleichzeitig aktive Mikrofone	siehe Seite 57
Konferenz-Betriebsart	Einstellungen des Konferenzbetriebs, wie Teilnehmer sprechen können oder Rederecht durch den Präsidenten zugewiesen bekommen	siehe Seite 59
Lautsprecher-Lautstärke	Lautstärke der Sprechstellen-Lautsprecher	siehe Seite 60
Anzahl der Dolmetscher-Kanäle	Einstellung der angebotenen Übersetzungskanäle	siehe Seite 61
Betriebsmodus der Präsidenten-Sprechstellen	Funktionen der Auswahltaste A ⑧ und B ⑨.	siehe Seite 66
Accesspoint-Betriebsart	Stand-alone oder integrierter Betrieb (Slave Mode) mit SDC 8200	siehe Seite 62
Anmelde-Modus für Sprechstellen	Initialisierung der Sprechstellen am Accesspoint	siehe Seite 57
Verschlüsselungsmodus	Verschlüsselung der Funkübertragung	siehe Seite 68

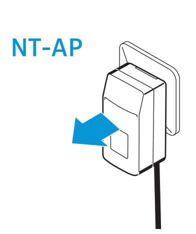
Um den Accesspoint auszuschalten:



▶ Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter ㊳ in die Position „0“.
Die 3 Statusanzeigen ㊵ erlöschen.



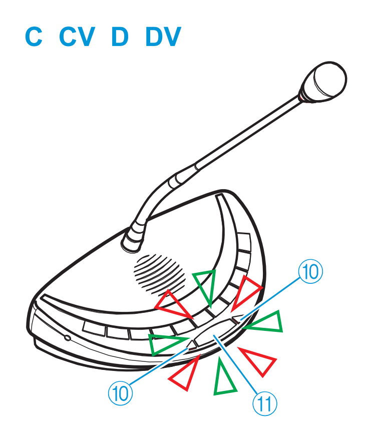
Um den Accesspoint vom Stromnetz zu trennen:



▶ Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Steckdose.
Der Accesspoint ist vom Stromnetz getrennt und vollständig ausgeschaltet.

Sprechstelle ein-/ausschalten

C CV D DV

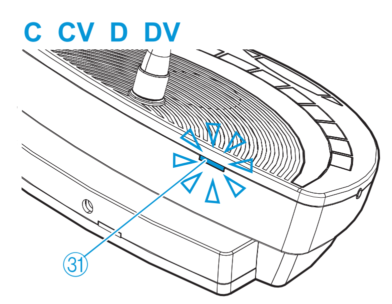


Um die Sprechstelle einzuschalten:

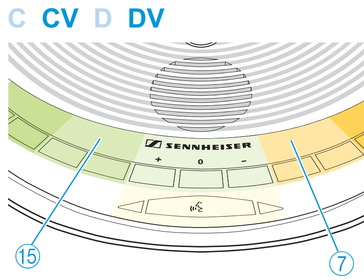
- Drücken Sie die Mikrofon-Taste (11).
  Die zuletzt verwendete Konfiguration wird geladen.
  Die Mikrofon-LED (10) und die HF-Verbindungsanzeige (31) zeigen den Verbindungsstatus an:

LED	Verbindungsstatus zum Accesspoint
ausgeschaltet: HF-Verbindungsanzeige (31), Mikro-fon-LED (10)	Verbindung aufgebaut
blinkt: HF-Verbindungsanzeige (31): blau Mikrofon-LED (10): rot grün	Verbindungsaufbau/Verbindung wird gesucht
leuchtet: HF-Verbindungsanzeige (31): blau	Störung

C CV D DV

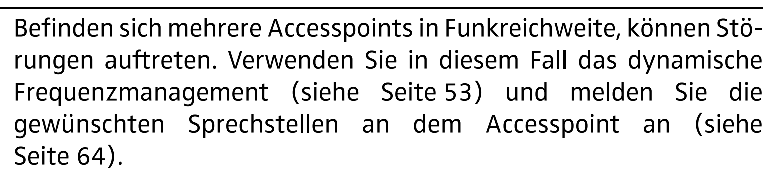


C CV D DV



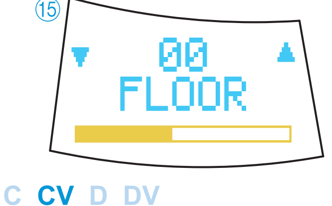
Wenn die Verbindung aufgebaut ist, schalten sich bei der Sprechstelle WiCOS DV und WiCOS CV das Multi-Display (7) und das Kanalwahl-Display (15) ein.



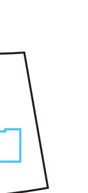


Befinden sich mehrere Accesspoints in Funkreichweite, können Störungen auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall das dynamische Frequenzmanagement (siehe Seite 53) und melden Sie die gewünschten Sprechstellen an dem Accesspoint an (siehe Seite 64).

Wenn nach 2 Minuten keine Verbindung zu einem Accesspoint aufgebaut ist, schaltet sich die Sprechstelle automatisch ab.



C CV D DV

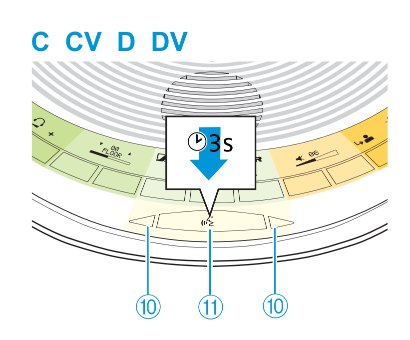


Die folgenden, zuletzt verwendeten Konfigurationen werden geladen. Sie können die Werkseinstellungen nutzen oder die Konfiguration Ihren Anforderungen anpassen (siehe Seite 43):

Konfiguration	Funktion/Bedeutung	weitere Informationen
Landeseinstellungen für Funkbetrieb	landesspezifischen Grenzwerte für Funkfrequenzen und Funksignal-stärke	siehe Seite 51
Funksignalstärke	Einstellungen der Sendeleistung	siehe Seite 52
Funkfrequenz	verwendete Funkfrequenzen in den Frequenzbändern 2,4 GHz und 5 GHz	siehe Seite 53
Lautsprecher-Laut-stärke	Lautstärke der Sprechstellen-Laut-sprecher	siehe Seite 60

Konfiguration	Funktion/Bedeutung	weitere Informationen
Betriebsmodus der Präsidenten-Sprech-stellen	Funktionen der Auswahltaste A ⑧ und B ⑨.	siehe Seite 66
Anmelde-Modus für Sprechstellen	Initialisierung der Sprechstellen am Accesspoint	siehe Seite 57
Verschlüsselungsmo-dus	Verschlüsselung der Funkübertra-gung	siehe Seite 68

Um eine Sprechstelle manuell auszuschalten:

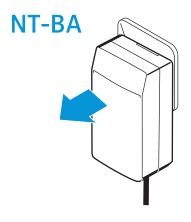


▶ Halten Sie die Mikrofon-Taste ⑪ für 3 Sekunden gedrückt.
Die Sprechstelle schaltet sich ab. Alle LEDs und Displays erlöschen.

Um alle Sprechstellen automatisch auszuschalten:

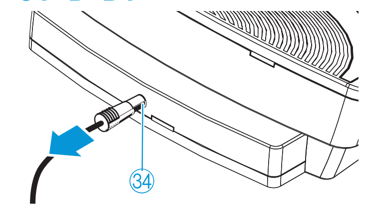
▶ Schalten Sie den Accesspoint aus (siehe Seite 29).
Wenn nach 2 Minuten keine Verbindung zu einem Accesspoint aufgebaut ist, schalten sich die Sprechstellen automatisch ab.

Um die Sprechstelle vollständig auszuschalten und von der Stromversorgung zu trennen:

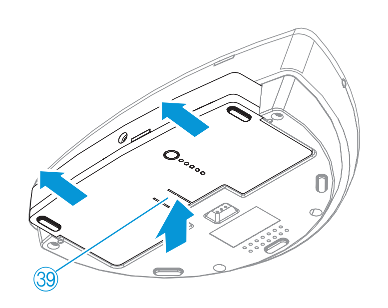


▶ Ziehen Sie ggf. das Ladenetzteil aus der Steckdose.





▶ Entnehmen Sie den Akku aus dem Akku-Einschub (siehe Seite 27).



Konferenz durchführen

Der Ablauf Ihrer Konferenz, wann die Teilnehmer sprechen können, das Rederecht erhalten oder Übersetzungen hören, hängt von den Einstellungen des Accesspoint ab. Sie können das Konferenzsystem Ihren Anforderungen anpassen oder die Werkseinstellungen verwenden (siehe Seite 43).

Delegierten-Sprechstelle bedienen

Die Delegierten-Sprechstellen WiCOS D und WiCOS DV haben zwei Kopfhöreranschlüsse und können daher von 1 oder 2 Delegierten verwendet werden.

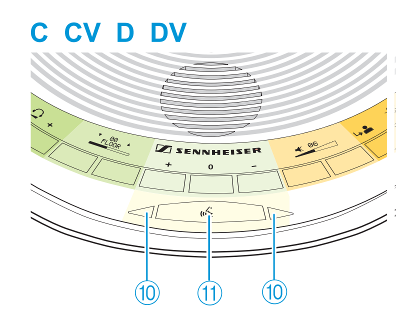
Sprechstelle benutzen/Rederecht anmelden

Je nach eingestellter Konferenz-Betriebsart (siehe Seite 59) können Sie

- sofort sprechen oder
- das Rederecht anmelden.

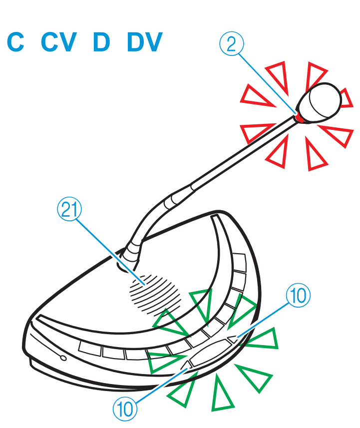
Das angemeldete Rederecht erhalten Sie vom Präsidenten.

Wenn die Konferenz-Betriebsart so eingestellt ist, dass Sie sofort sprechen können („Direct Access“ (Werkseinstellung), „FIFO“, „Override“, „Group 1-4“, siehe Seite 59):

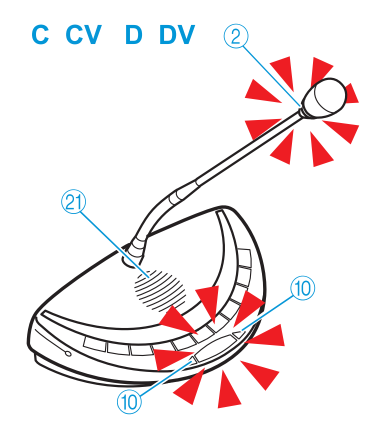


▶ Drücken Sie die Mikrofon-Taste ⑪.
Ihr Mikrofon schaltet sich ein. Sie können sofort sprechen. Die Mikrofon-LED ⑩ und der Leuchtring ② leuchten rot. Der Lautsprecher ㉑ wird stummgeschaltet. Je nach Konferenz-Betriebsart und eingestelltem Sprecherlimit wird der zuvor aktivierten Sprechstelle das Rederecht entzogen.

Wenn die Konferenz-Betriebsart so eingestellt ist, dass Ihnen erst das Rederecht erteilt werden muss („With Request“, „With Request No Clear“, siehe Seite 59):



▶ Drücken Sie die Mikrofon-Taste ⑪.
Das Rederecht wird in der Warteliste angemeldet. Die Mikrofon-LED ⑩ blinkt grün und der Leuchtring ② blinkt rot.





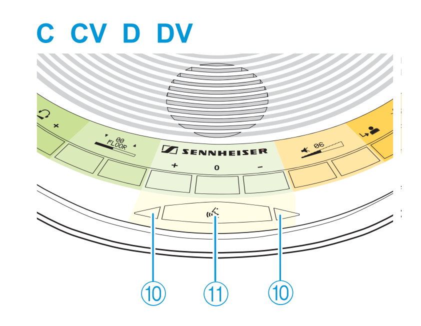
Sobald Ihnen das Rederecht vom Präsidenten zugeteilt wird, schaltet sich Ihr Mikrofon ein. Die Mikrofon-LED ⑩ und der Leuchtring ② leuchten rot. Der Lautsprecher ㉑ wird stummgeschaltet. Je nach Konferenz-Betriebsart und eingestelltem Sprecherlimit wird der zuvor aktivierten Sprechstelle das Rederecht entzogen.

An einer Präsidenten-Sprechstelle haben Sie automatisch das Rederecht, Sie können also sofort sprechen.

Wenn Sie nur Delegierten-Sprechstellen verwenden, können Sie nur Konferenz-Betriebsarten nutzen, bei denen kein Rederecht durch einen Präsidenten vergeben werden muss („Direct Access“ (Werkseinstellung), „FIFO“, „Override“, „Group 1-4“, siehe Seite 59).

Mikrofon ausschalten/Rederecht-Anmeldung zurücknehmen

Um das Mikrofon auszuschalten, nachdem Sie gesprochen haben, bzw. um ein angemeldetes Rederecht zurückzunehmen:



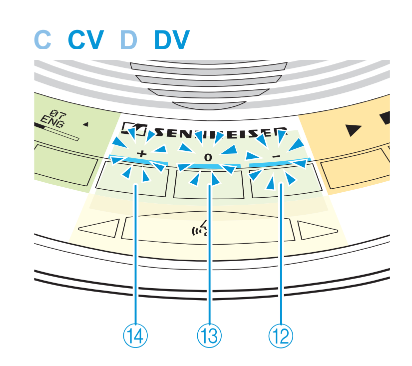
- Drücken Sie die Mikrofon-Taste ⑪ erneut.
  Die Mikrofon-LED ⑩ und der Leuchtring ② erlöschen.

An einer Abstimmung teilnehmen (nur WiCOS CV und WiCOS DV)

Sie können an parlamentarischen Abstimmungen teilnehmen, nachdem die Abstimmung durch den Präsidenten gestartet wurde (siehe Seite 38).

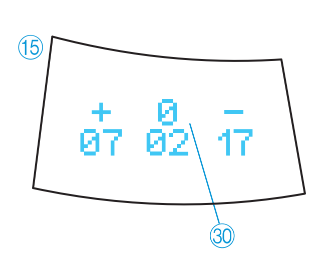
Wenn die Abstimmung von dem Präsidenten gestartet wurde, blinken die Tasten-LEDs der Tasten ⑫, ⑬ und ⑭.





- Drücken Sie auf die entsprechende Taste:
  – Ja-Taste ⑭: um mit „Ja“ zu stimmen
  – Enthalten-Taste ⑬: um mit „Enthalten“ zu stimmen
  – Nein-Taste ⑫: um mit „Nein“ zu stimmen

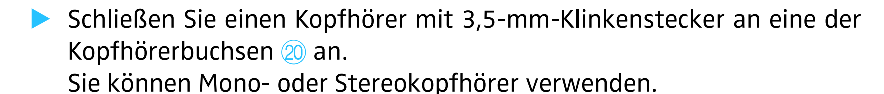
  Die entsprechende Tasten-LED der gedrückten Abstimm-Taste leuchtet permanent und Ihre Stimme wird gezählt.

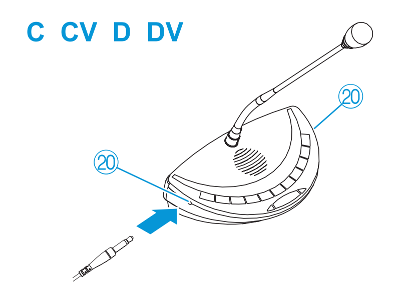


Wenn die Abstimmung durch den Präsidenten beendet wurde (siehe Seite 38) zeigt das Kanalwahl-Display ⑮ das Abstimmergebnis an. Die entsprechende Tasten-LED der von Ihnen gedrückten Abstimm-Taste erlischt.

Kopfhörer anschließen

Mit den Kopfhörern können Sie den Konferenzkanal oder ggf. angebotene Übersetzungskanäle hören (nur WiCOS CV und WiCOS DV, siehe nächsten Abschnitt).



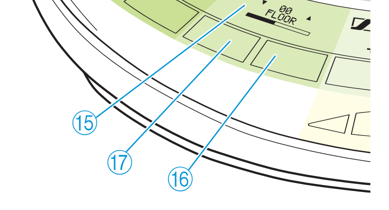


- Schließen Sie einen Kopfhörer mit 3,5-mm-Klinkenstecker an eine der Kopfhörerbuchsen ⑳ an.
  Sie können Mono- oder Stereokopfhörer verwenden.

Simultanübersetzung hören (nur WiCOS CV und WiCOS DV)

Um eine Übersetzung des Konferenzkanals (die Dolmetscher-Kanäle) zu hören, muss das Konferenzsystem an ein Dolmetschersystem angeschlossen sein (siehe Seite 75).

- Informieren Sie sich bei Ihrem Veranstalter, auf welchem Kanal die von Ihnen gewünschte Übersetzung angeboten wird.
- Schließen Sie einen Kopfhörer an die Sprechstelle an (siehe oben).



- Drücken Sie die Auswahltaste VOR ⑯ oder die Auswahltaste ZURÜCK ⑰, um den gewünschten Übersetzungskanal zu wählen.
  Sie hören den gewählten Übersetzungskanal über Ihren Kopfhörer. Im Kanalwahl-Display ⑮ wird der aktuell eingestellte Kanal angezeigt, z. B. „07 ENG“ für Kanal 07 mit englischer Übersetzung (abhängig von der Konfiguration des Übersetzungsbetriebs). Wenn Sie den Kanal „00 FLOOR“ wählen, hören Sie den Konferenzkanal (Voreinstellung).



Wenn das Kanalwahl-Display ⑮ ein Abstimmungsergebnis anzeigt, können Sie durch Drücken der Auswahltaste VOR ⑯ oder Auswahltaste ZURÜCK ⑰ zur Kanalwahl-Ansicht wechseln. Das Abstimmergebnis kann nicht wieder angezeigt werden.

Kopfhörer-Lautstärke einstellen

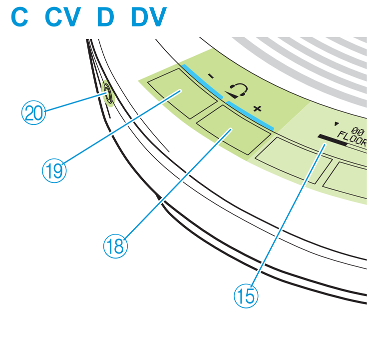
VORSICHT! **Gefahr von Hörschäden!**

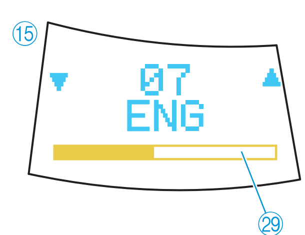


Hohe Lautstärke, die über längere Zeit auf Ihre Ohren einwirkt, kann zu dauerhaften Hörschäden führen.

- Stellen Sie mit dem Lautstärkeregler eine minimale Lautstärke ein, bevor Sie den Kopfhörer aufsetzen.
- Setzen Sie sich nicht ständig hoher Lautstärke aus.

- Setzen Sie den Kopfhörer auf.





Um die Lautstärke zu ändern:

▶ Drücken Sie die Tasten Kopfhörer LAUTER ⑱ oder Kopfhörer LEISER ⑲:
„+“, um die Lautstärke zu erhöhen oder
„–“, um die Lautstärke zu verringern.
Im Kanalwahl-Display ⑮ wird die Lautstärke des Kopfhörerausgangs angezeigt ㉙. Solange Sie die Taste ⑱ oder ⑲ gedrückt halten, leuchtet die Tasten-LED.

Wenn Sie die Sprechstellen aus- und wieder einschalten (siehe Seite 31), wird die Kopfhörer-Lautstärke auf einen mittleren Wert eingestellt.

An den Sprechstellen, WiCOS CV und WiCOS C stellen Sie die Lautstärke jeweils für beide Kopfhörerbuchsen ⑳ gemeinsam ein.



Die Lautstärke des Sprechstellen-Lautsprechers stellen Sie über das Webserver-Bedienmenü des Accesspoints (siehe Seite 60) oder über die Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV oder WiCOS C ein (siehe Seite 40).

Präsidenten-Sprechstelle bedienen

Die Präsidenten-Sprechstellen weisen die gleichen Funktionen auf wie die Delegierten-Sprechstellen (siehe Seite 33).

Sie können

- an einer Sprechstelle sprechen,
- an einer Abstimmung teilnehmen,
- Übersetzungen hören und
- einen Kopfhörer verwenden.

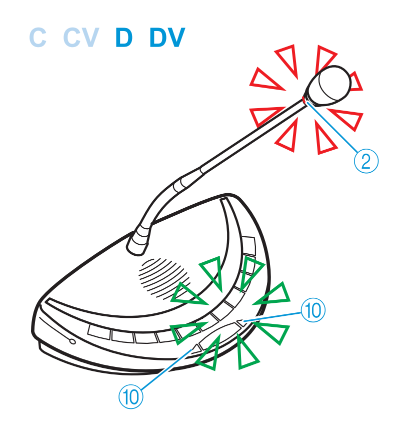
An einer Präsidenten-Sprechstelle können Sie jederzeit ohne Anmeldung sprechen. Das Sprecherlimit wird von Präsidenten-Sprechstellen nicht beeinflusst.



Wenn Sie mehrere Präsidenten-Sprechstellen in Ihrem Konferenzsystem verwenden, sind diese gleichberechtigt.

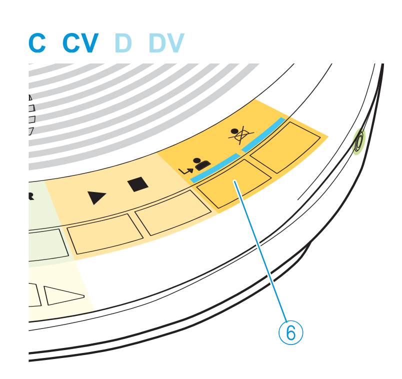
Die Präsidenten-Sprechstellen WiCOS C oder WiCOS CV haben zwei Kopfhöreranschlüsse und können daher von 1 oder 2 Präsidenten verwendet werden.

Einem Teilnehmer das Rederecht zuteilen



Wenn ein Teilnehmer in der Konferenz-Betriebsart „With Request“ oder „With Request No Clear“ an seiner Sprechstelle die Mikrofon-Taste drückt, meldet er damit das Rederecht an. Alle Teilnehmer, die das Rederecht angemeldet haben, kommen in eine Warteliste. Bei dem Teilnehmer, der Rederecht angemeldet hat, blinkt die Mikrofon-LED ⑩ grün und der Leuchtring ② blinkt rot.

Um mit einer der Präsidenten-Sprechstellen WiCOS CV oder WiCOS C dem nächsten Teilnehmer in der Warteliste das Rederecht zu erteilen:



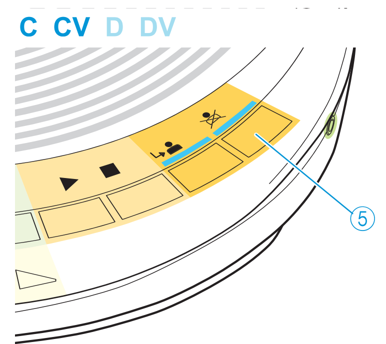
- Drücken Sie die Next-Taste ⑥.
  Der nächste Teilnehmer in der Warteliste erhält das Rederecht. Die Warteliste wird nicht gelöscht. Solange Sie die Taste ⑥ gedrückt halten, leuchtet die Tasten-LED.



Im Stand-alone-Betrieb kann das Rederecht nur über die Präsidenten-Sprechstellen WiCOS CV und WiCOS C erteilt werden. Die Leitung der Konferenz über das Webserver-Bedienmenü ist nicht möglich.

Mit einer Präsidenten-Sprechstelle eine Diskussion beenden

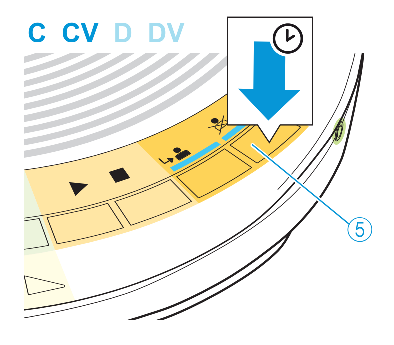
Mit der Cancel-Funktion kann der Präsident eine Diskussion jederzeit beenden. Alle Sprechstellen mit Rederecht werden stummgeschaltet.



- Drücken Sie kurz die Prioritäts-Taste ⑤.
  Alle Sprechstellen werden stummgeschaltet. Solange Sie die Taste ⑤ gedrückt halten, leuchtet die Tasten-LED.

Mit einer Präsidenten-Sprechstelle alle Delegierten-Sprechstellen vorübergehend stummschalten

Mit der Prioritäts-Funktion kann der Präsident eine Diskussion jederzeit unterbrechen.



▶ Halten Sie die Prioritäts-Taste ⑤ so lange gedrückt, wie Sie alle Sprechstellen stummschalten wollen (Push-to-mute-Funktion).
Alle Sprechstellen – außer den Präsidenten-Sprechstellen – werden sofort stummgeschaltet. An den Sprechstellen, die zuvor Rederecht hatten, blinkt die Mikrofon-LED ⑩ und der Leuchtring ② blinkt rot. Solange Sie die Taste ⑤ gedrückt halten, leuchtet die Tasten-LED.

Um zu sprechen während Sie die Prioritäts-Taste gedrückt halten:

▶ Drücken Sie die Mikrofontaste ⑪ (siehe Seite 33).



Das Rederecht Ihrer Präsidenten-Sprechstelle bleibt erhalten, auch wenn Sie die Konferenz abbrechen oder die Delegierten Sprechstellen vorübergehend stummschalten.

Um die Sprechstellen mit stummgeschaltetem Mikrofon wieder zu aktivieren:

▶ Lassen Sie die Prioritäts-Taste ⑤ los.
Die Stummschaltung der Sprechstellen wird aufgehoben. Die Tasten-LED der Taste ⑤ erlischt. Der Diskussionsbetrieb wird fortgesetzt.

Eine Abstimmung starten

Mit den Präsidenten-Sprechstellen WiCOS C und WiCOS CV können Sie eine parlamentarische Abstimmung starten, pausieren oder stoppen.

VORSICHT! **Verlust des Abstimmungsergebnisses**

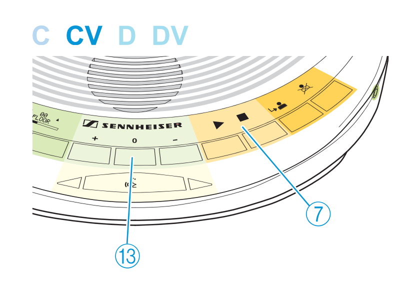
Die Abstimmungsergebnisse werden nicht gespeichert.

▶ Notieren Sie sich die Abstimmungsergebnisse.

▶ Nutzen Sie die Abstimmungsfunktionen des Konferenzsystems SDC 8200, mit dem Abstimmungsergebnisse gespeichert werden können (siehe Seite 75 und Bedienungsanleitung des Konferenzsystems SDC 8200).

Wenn Sie die Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV nutzen, gehen Sie wie folgt vor.

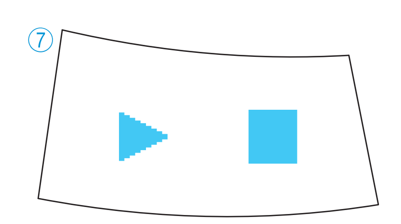
Um eine Abstimmung zu starten:

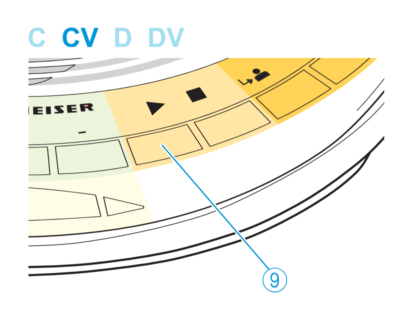


▶ Halten Sie die Enthalten-Taste ⑬ gedrückt, bis im Multi-Display ⑦ der „Abstimmungsmodus" angezeigt wird.
Die Anzeige wechselt zwischen „Abstimmungsmodus", „Sprechstellen-Lautsprecher-Modus" und „Mediensteuerungsmodus".

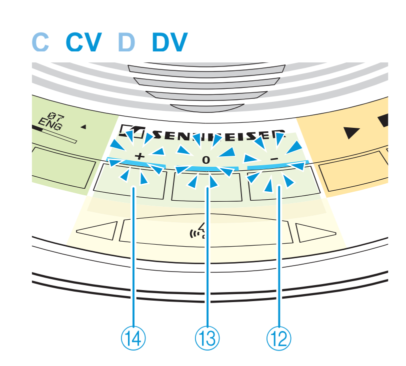


Sie können die Betriebsmodi auch über das Webserver Bedienmenü umstellen (siehe Seite 66).



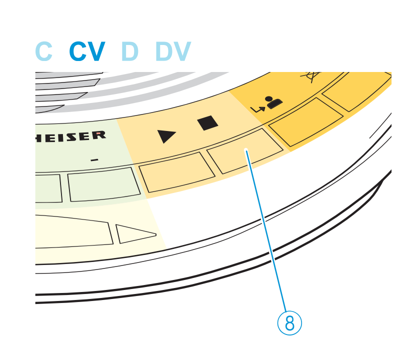


▶ Drücken Sie die Auswahltaste B ⑨.

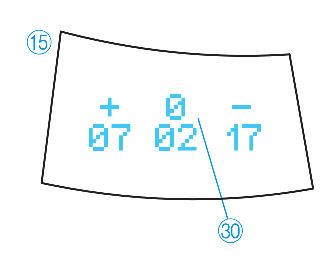


An den Sprechstellen WiCOS DV und WiCOS CV blinken die Tasten-LEDs der Tasten ⑫, ⑬ und ⑭. Die Teilnehmer können an der Abstimmung teilnehmen (siehe Seite 34).

Um die Abstimmung zu beenden oder abzubrechen:

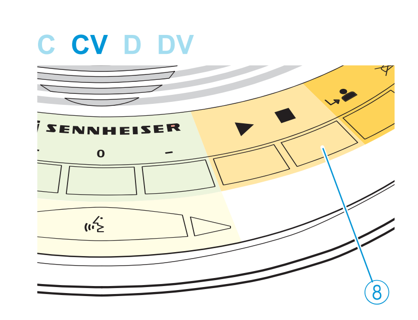


▶ Drücken Sie die Auswahltaste A ⑧.

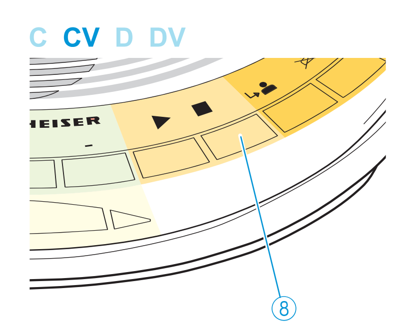


Die Abstimmung wird beendet. Die Tasten-LEDs der Tasten ⑫, ⑬ und ⑭ erlöschen. In den Kanalwahl-Displays ⑮ der Sprechstellen erscheint das Abstimmungsergebnis ㉚.

Um das Abstimmungsergebnis zu löschen:

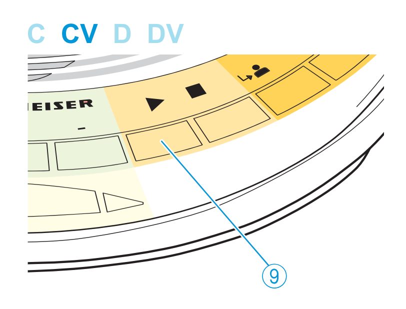


▶ Drücken Sie die Auswahltaste A ⑧.
Das Abstimmungsergebnis ㉚ im Kanalwahl-Display ⑮ wird gelöscht. Das Display wechselt zur Übersetzungskanal-Ansicht.



Um eine neue Abstimmung zu starten:

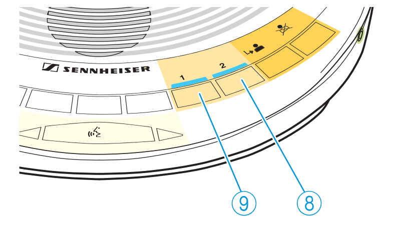
- ▶ Drücken Sie die Auswahltaste A ⑧.
  Das Abstimmungsergebnis ㉚ im Kanalwahl-Display ⑮ wird gelöscht.
  Das Display wechselt zur Übersetzungskanal-Ansicht.



- ▶ Drücken Sie die Auswahltaste B ⑨.
  Eine neue Abstimmung wird gestartet.

Wenn Sie die Präsidenten-Sprechstelle WiCOS C verwenden, haben Sie keine Anzeige über den eingestellten Betriebsmodus der Sprechstelle und das Abstimmergebnis. Sie können trotzdem Abstimmungen durchführen.

- ▶ Stellen Sie den Betriebsmodus der Auswahltasten A und B über das Webserver-Bedienmenü auf „Start/Stop Voting“ (siehe Seite 66).



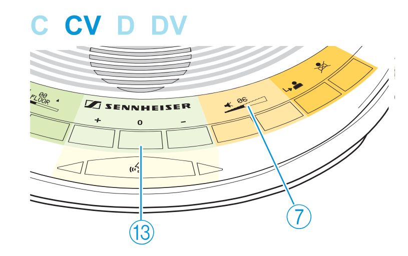
- ▶ Starten, stoppen oder löschen Sie Abstimmungen über die Auswahltaste A ⑧ und B ⑨ (siehe Bedienungsweise wie bei der Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV auf Seite 38).
  Solange Sie die Taste ⑧ oder ⑨ gedrückt halten, leuchtet die Tasten-LED.

> **i** Sie können mit der Präsidenten-Sprechstelle WiCOS C nicht selbst an der Abstimmung teilnehmen.

Lautstärke der Sprechstellen-Lautsprecher einstellen

Mit den Präsidenten-Sprechstellen WiCOS CV oder WiCOS C können Sie die Lautstärke aller Sprechstellen-Lautsprecher einstellen.

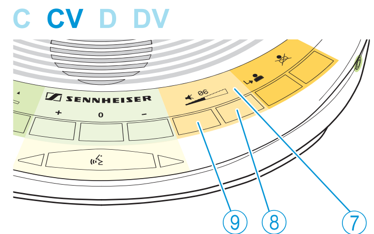
Wenn Sie die Sprechstelle WiCOS CV verwenden:

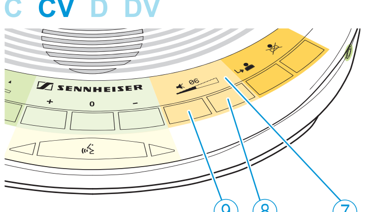


- ▶ Halten Sie die Enthalten-Taste ⑬ gedrückt, bis im Multi-Display ⑦ der „Sprechstellen-Lautsprecher-Modus“ angezeigt wird.
  Die Anzeige wechselt zwischen „Abstimmungsmodus“, „Sprechstellen-Lautsprecher-Modus“ und „Mediensteuerungsmodus“.

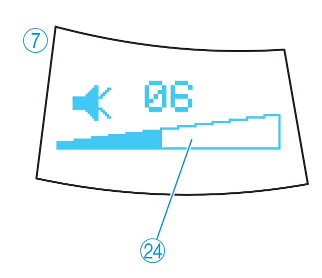


> Sie können die Betriebsmodi auch über das Webserver Bedienmenü umstellen (siehe Seite 66).





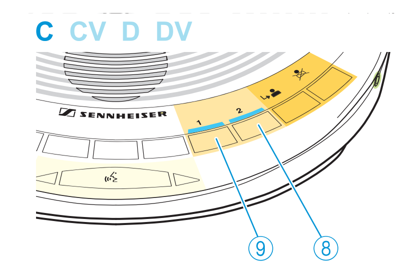
- Drücken Sie:
  - Auswahltaste A ⑧, um die Lautsprecher-Lautstärke zu erhöhen oder
  - Auswahltaste B ⑨, um die Lautsprecher-Lautstärke zu verringern.



Die Lautstärke der Sprechstellen-Lautsprecher wird angepasst. Im Multi-Display ⑦ wird die Lautstärke der Sprechstellen-Lautsprecher ㉔ angezeigt.

Wenn Sie die Präsidenten-Sprechstelle WiCOS C verwenden:

- Stellen Sie den Betriebsmodus der Auswahltasten A und B über das Webserver-Bedienmenü auf „Volume Control“ (siehe Seite 66).



- Drücken Sie:
  - Auswahltaste A ⑧, um die Lautsprecher-Lautstärke zu erhöhen oder
  - Auswahltaste B ⑨, um die Lautsprecher-Lautstärke zu verringern.

Die Lautstärke der Sprechstelle-Lautsprecher wird angepasst. Solange Sie die Taste ⑧ oder ⑨ gedrückt halten, leuchtet die Tasten-LED.


Die Lautstärke der Sprechstellen-Lautsprecher können Sie auch über das Webserver-Bedienmenü des Accesspoints einstellen (siehe Seite 60).

Mediensteuerung verwenden

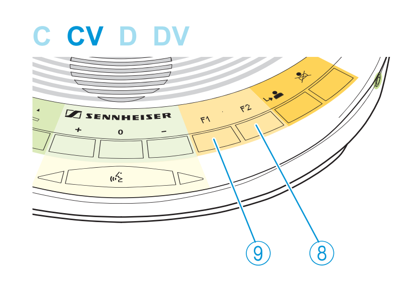
Mit den Präsidenten-Sprechstellen WiCOS C und WiCOS CV können Sie zukünftig an eine Mediensteuerung Befehle übermitteln, um z. B. Schaltungen per Haussteuerung auszulösen. Die entsprechenden Befehle können dann über das Webserver-Bedienmenü des Accesspoints programmiert werden.

Um die Mediensteuerung mit der Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV zu nutzen, um z. B. ein Kamerasystem zu starten oder zu stoppen:

▶ Halten Sie die Enthalten-Taste ⑬ gedrückt, bis im Multi-Display ⑦ der „Mediensteuerungsmodus“ angezeigt wird.
Die Anzeige wechselt zwischen „Abstimmungsmodus“, „Sprechstellen-Lautsprecher-Modus“ und „Mediensteuerungsmodus“.



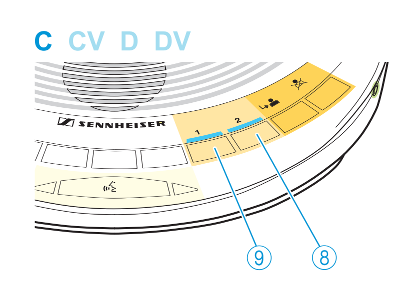
Sie können die Betriebsmodi auch über das Webserver Bedienmenü umstellen (siehe Seite 66).



▶ Drücken Sie die Auswahltaste A ⑧ oder die Auswahltaste B ⑨, um Schaltungen per Haussteuerung auszulösen.
Je nach Einstellung wird mit Drücken der Taste ⑧ oder ⑨ ein Start- oder Stoppsignal gesendet.

Wenn Sie die Präsidenten-Sprechstelle WiCOS C verwenden:

▶ Stellen Sie den Betriebsmodus der Auswahltaste A ⑧ und 2 ⑨ über das Webserver-Bedienmenü auf „Function key“ (siehe Seite 66).



▶ Drücken Sie die Auswahltaste A ⑧ oder die Auswahltaste B ⑨, um Schaltungen per Haussteuerung auszulösen.
Je nach Einstellung wird mit Drücken der Taste ⑧ oder ⑨ ein Start- oder Stoppsignal gesendet. Solange Sie die Taste ⑧ oder ⑨ gedrückt halten, leuchtet die Tasten-LED.

Konferenzsystem konfigurieren



Wenn Sie die Werkseinstellungen über das Webserver-Bedienmenü verändern, werden nach erneutem Einschalten des Konferenzsystems die letzten Einstellungen geladen.

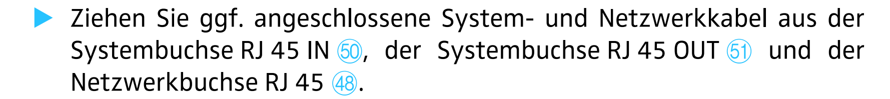
Werkseinstellungen laden – „Reset"

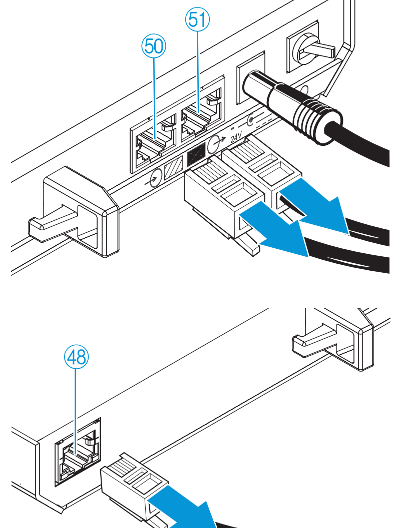
VORSICHT! **Verlust der Einstellungen**

Wenn Sie den Accesspoint und die Sprechstellen in den Auslieferungszustand zurücksetzen, werden alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen gesetzt.

▶ Notieren Sie sich Ihre Einstellungen, um diese wieder zu verwenden.

Um den Accesspoint und die Sprechstellen in den Auslieferungszustand zurückzusetzen:

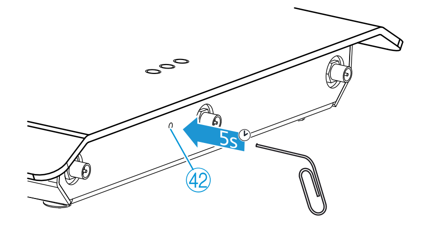




▶ Ziehen Sie ggf. angeschlossene System- und Netzwerkkabel aus der Systembuchse RJ 45 IN 50, der Systembuchse RJ 45 OUT 51 und der Netzwerkbuchse RJ 45 48.

▶ Schalten Sie den Accesspoint ein (siehe Seite 29).

▶ Schalten Sie alle Sprechstellen ein, die Sie in den Auslieferungszustand zurücksetzen wollen (siehe Seite 31).



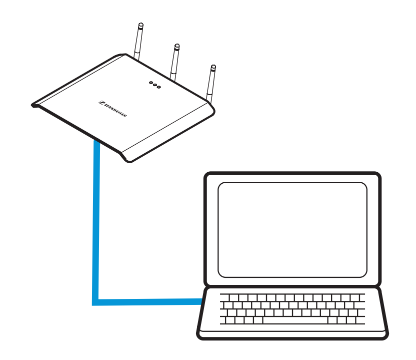
▶ Halten Sie mit einem spitzen Gegenstand (z. B. Büroklammer) die Reset-Taste 42 am Accesspoint für ca. 5 Sekunden gedrückt.
Während Sie die Reset-Taste 42 drücken, blinken die 3 Statusanzeigen 40 des Accesspoints. An den Sprechstellen leuchten alle Anzeigen und Displays. Der Accesspoint und die Sprechstellen werden in den Auslieferungszustand zurückgesetzt und die Werkseinstellungen werden geladen. Wenn die Statusanzeige 40 des Accesspoints und die Anzeigen an den Sprechstellen erloschen sind, ist der Vorgang abgeschlossen. Die Sprechstellen melden sich an dem Accesspoint an.

Nachdem Sie den Accesspoint und die Sprechstellen zurückgesetzt haben, sind die folgenden Werkseinstellungen geladen:

Bezeichnung	Werkseinstellungen
Netzwerkeinstellungen (IP-Adresse)	Systemname: „WiCOS“ IP Address Mode: „Static“ IP: „192.168.0.10“ Subnetz: „255.255.255.0“
Passwortschutz	„123“
Funksignalstärke („Room size“)	„Big“
Funkfrequenz	„Automatically“
Landeseinstellungen für Funkbetrieb („Country Selection“)	„US/Canada“
maximale Anzahl gleichzeitig aktiver Mikrofone	„4“
Konferenz-Betriebsart	„Direct Access“
Lautsprecher-Lautstärke	„6“
Anzahl der Dolmetscher-Kanäle	„0“
Betriebsmodus der Präsidenten-Sprechstellen WiCOS C und WiCOS CV	„Volume Control“
Accesspoint-Betriebsart	„Stand Alone“
Anmelde-Modus für Sprechstellen	„Open Access“
Verschlüsselungsmodus	„Use default key“

Webserver-Bedienmenü des Accesspoints aufrufen

Um das Webserver-Bedienmenü des Accesspoints aufzurufen, benötigen Sie einen Computer mit Netzwerkanschluss (RJ 45) und Browser.



- Stellen Sie sicher, dass der Accesspoint über die Netzwerkbuchse RJ 45 ㊽ korrekt mit Ihrem Computer oder Netzwerk verbunden ist.

Computer auf den Adressbereich des Accesspoints einstellen

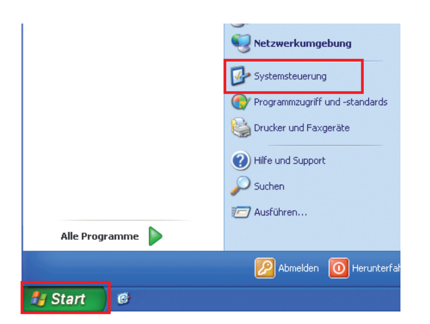
Um in das Webserver-Bedienmenü des Accesspoints zu gelangen, müssen Sie erstmalig Ihren Computer auf den IP-Adressbereich des Accesspoint einstellen.



Die fest eingestellte IP-Adresse Ihres Computers benötigen Sie nur vorübergehend, um erstmalig in das Webserver-Bedienmenü zu gelangen. Über das Webserver-Bedienmenü können Sie die IP-Adresse des Accesspoints an Ihr Netzwerk anpassen.

Betriebssystem Microsoft Windows XP

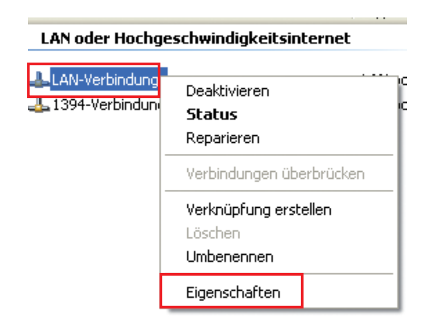
Wenn Sie beispielsweise das Betriebssystem Microsoft Windows XP verwenden, gehen Sie wie folgt vor, um eine statische IP-Adresse einzustellen (beachten Sie zusätzlich die Bedienungsanleitung des Betriebssystems):



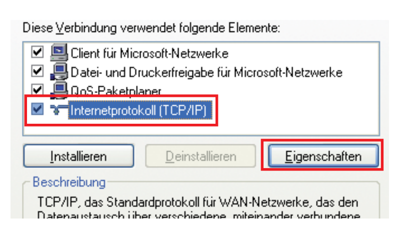
- Klicken Sie auf „Start“ und öffnen Sie die Systemsteuerung.
  Die Liste der Systemsteuerung erscheint in einem neuen Fenster.



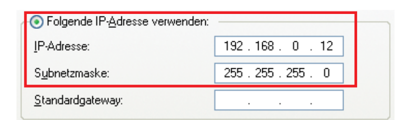
- Klicken Sie auf die Kategorie „Netzwerkverbindungen“
  Die Liste mit möglichen Netzwerkverbindungen erscheint.



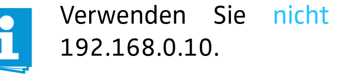
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „LAN-Verbindung“.
  Ein Kontextmenü erscheint.
- Klicken Sie im Kontextmenü auf „Eigenschaften“.
  Das Eigenschaftsfenster der LAN-Verbindung erscheint.



- Wählen Sie „Internetprotokoll (TCP/IP)“ und klicken Sie auf „Einstellungen“.
  Das Einstellungsfenster für das „Internetprotokoll (TCP/IP)“ erscheint.



- Wählen Sie das Optionsfeld „Folgende IP-Adresse verwenden“.
- Tippen Sie in dem Eingabefeld „IP-Adresse“ Ihre gewünschte IP-Adresse für Ihren PC ein, beispielsweise 192.168.0.12.
- Tippen Sie in dem Eingabefeld „Subnetzmaske“ die Subnetzmaske 255.255.255.0 ein.
  Beide Adressen müssen im Adressbereich des Accesspoints liegen.



Verwenden Sie nicht die IP-Adresse des Accesspoints 192.168.0.10.

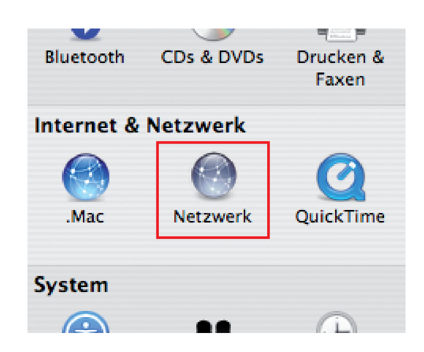
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „OK“.

Betriebssystem Apple MacOS X

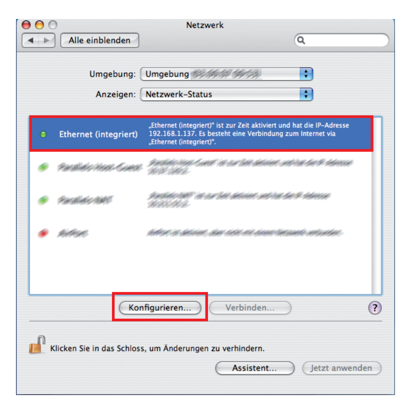
Wenn Sie beispielsweise das Betriebssystem Apple MacOS X verwenden, gehen Sie wie folgt vor, um eine statische IP-Adresse einzustellen (beachten Sie auch die Bedienungsanleitung des Betriebssystems):



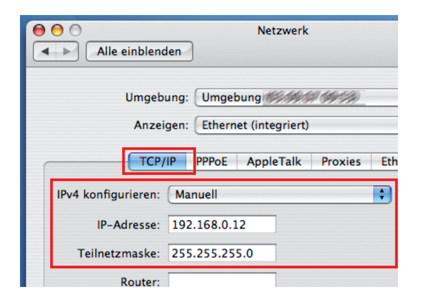
- Klicken Sie auf das Menü „Apple“ und wählen Sie den Eintrag „Systemsteuerung“.
  Die Liste der Systemsteuerung erscheint in einem neuen Fenster.



- Klicken Sie auf „Netzwerk“.
  Die Liste mit möglichen Netzwerkverbindungen erscheint.



- Wählen Sie in der Auswahlliste „eingebaute Ethernet-Verbindung“.
- Klicken Sie auf „Konfigurieren...“.
  Das Einstellungsfenster der eingebauten Ethernet-Verbindung öffnet sich.



- Wählen Sie unter „IPv4 konfigurieren“ in der Drop-down-Liste „Manuell“.
- Tippen Sie in dem Eingabefeld „IP-Adresse“ Ihre gewünschte IP-Adresse für Ihren Macintosh ein, beispielsweise 192.168.0.12.
- Tippen Sie in dem Eingabefeld „Teilnetzmaske“ die Subnetzmaske 255.255.255.0. ein.
  Beide Adressen müssen im Adressbereich des Accesspoints liegen.



Verwenden Sie nicht die IP-Adresse des Accesspoints 192.168.0.10.

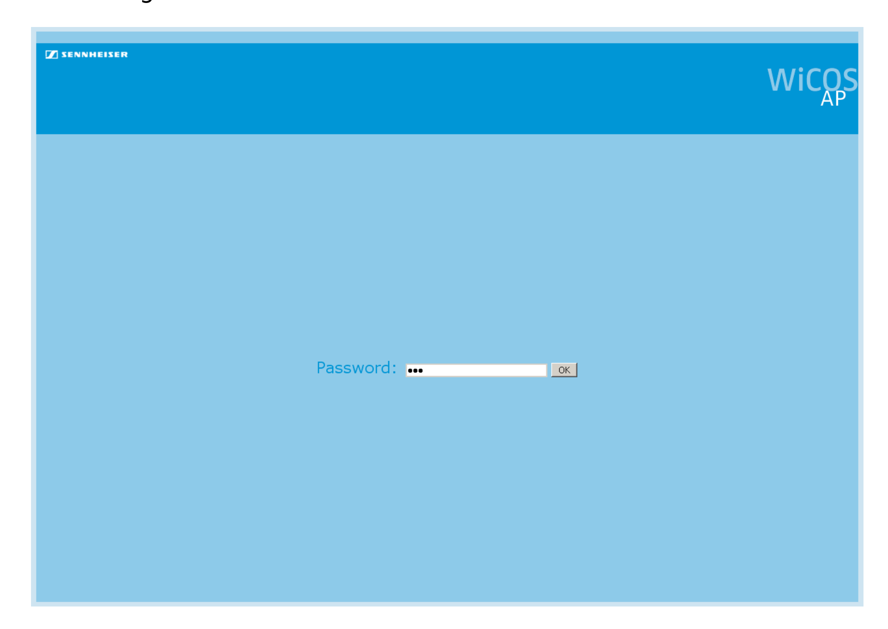
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Jetzt anwenden“.

Auf den Accesspoint zugreifen (Übersichtsbildschirm)



Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkommunikation zwischen Accesspoint und Computer nicht durch einen Proxy-Server und/ oder eine Firewall blockiert wird.

- Schalten Sie den Accesspoint ein (siehe Seite 29).
- Starten Sie einen Browser (z. B. Internet Explorer oder Firefox).
- Tippen Sie in der Adresszeile des Browsers die IP-Adresse des Accesspoints ein: In den Werkseinstellungen 192.168.0.10 oder Ihre angepasste IP-Adresse.
- Drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf „Aktualisieren".
  Das Webserver-Bedienmenü erscheint im Browser mit einer Passwortabfrage.



Wenn Sie kein Passwort vergeben haben:

- Tippen Sie das Standardpasswort „123" in das Eingabefeld ein.
- Klicken Sie auf „OK".
  Die Übersichtsseite „Summary" des Webserver-Bedienmenüs erscheint.

Wenn Sie ein Passwort festgelegt haben (siehe Seite 52):

- Tippen Sie das Passwort in das Eingabefeld ein.
- Klicken Sie auf „OK".
  Die Übersichtsseite „Summary" des Webserver-Bedienmenüs erscheint.



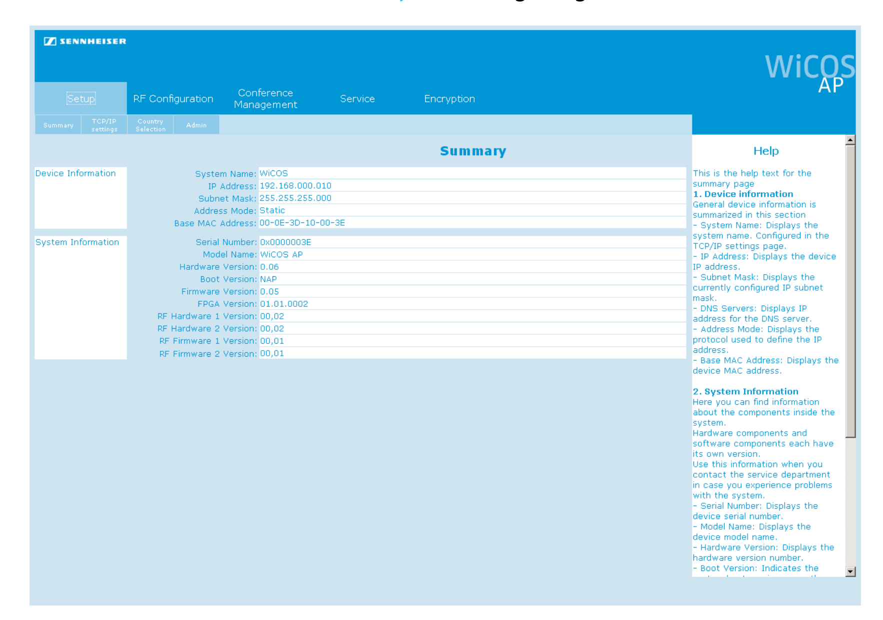
Falls Sie das Passwort nicht mehr vorliegen haben, können Sie den Accesspoint in den Auslieferungszustand zurücksetzen, um das Webserver-Bedienmenü aufzurufen (siehe Seite 43). Achtung: Dabei gehen alle geänderten Einstellungen verloren!

Grundlegende Einstellungen vornehmen – „Setup“

Übersichtsseite – „Summary“

Die Übersichtsseite bietet Ihnen Informationen zu den Geräteinformationen („Device Information“) und Systemeinstellungen („System Information“) für z. B. Wartungsarbeiten.

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Setup“.
Die Übersichtsseite „Summary“ wird angezeigt.



Bezeichnung	Funktion/Bedeutung	weitere Informationen
„System Name“	individuell einstellbarer Name für die Netzwerkkennung Ihres Konferenzsystems	siehe Seite 48
„IP Address“	IP-Adresse des Accesspoints	
„Subnet Mask“	Subnetz-Adresse des Accesspoints	
„Address Mode“	Bezugsmodus der Netzwerkadresse	
„Base MAC Address“	eindeutige Netzwerkkennung des Accesspoints	
„Serial Number“	eindeutige Seriennummer des Accesspoints	siehe Seite 68
„Model Name“	Bezeichnung des Accesspoints	
„Hardware Version“	Versionsnummer der Bauteile	
„Boot Version“	Versionsnummer der Start-Firmware	
„Firmware Version“	Versionsnummer der Firmware	
„FPGA Version“	Versionsnummer der Sprechstellen-Firmware	
„RF Hardware 1 Version“	Versionsnummer der Sende-Bauteile	
„RF Hardware 2 Version“	Versionsnummer der Empfangs-Bauteile	
„RF Firmware 1 Version“	Versionsnummer der Sende-Firmware	
„RF Firmware 2 Version“	Versionsnummer der Empfangs-Firmware	

Netzwerkadresse des Accesspoints einstellen – „TCP/IP settings“

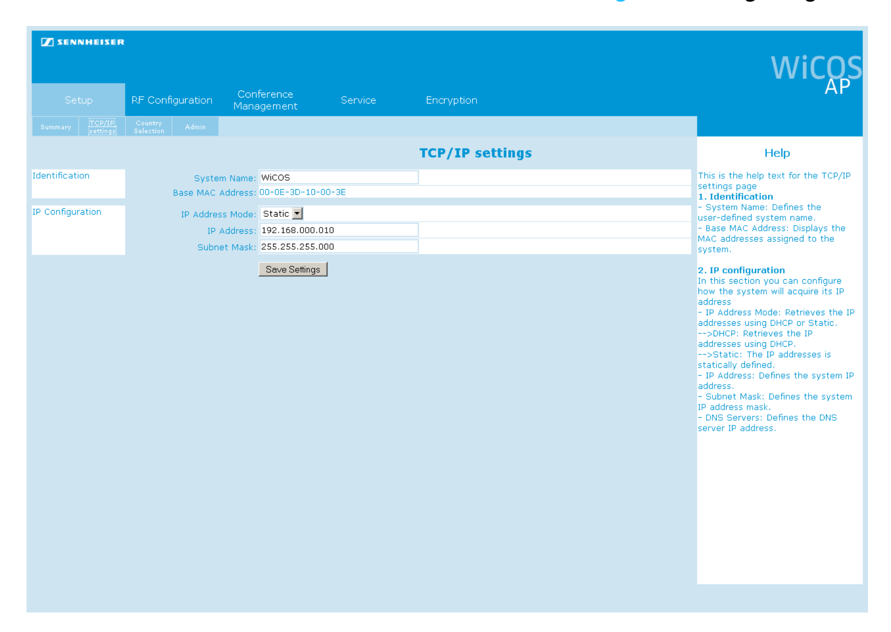
In den Werkseinstellungen ist die feste IP-Adresse 192.168.0.10 und die Subnetz-Adresse 255.255.255.0 eingestellt. Über diese Adresse gelangen Sie in das Webserver-Bedienmenü.

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten, um den Accesspoint in ein Netzwerk zu integrieren und das Webserver-Bedienmenü zu nutzen:

- Accesspoint in ein Netzwerk mit statischen IP-Adressen integrieren
- Accesspoint in ein Netzwerk mit automatischer DHCP-Adressvergabe integrieren

Um das Einstellmenü der IP-Adresse aufzurufen:

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Setup“ > „TCP/IP settings“.
Die Übersichtsseite der IP-Adresse „TCP/IP settings“ wird angezeigt.



Um eine eindeutige Netzwerkkennung des Accesspoints einzustellen:

▶ Tippen Sie in das Feld „System Name“ einen Namen für Ihr Konferenzsystem ein.

Um eine dynamische IP-Adresse zu verwenden – „DHCP“:

▶ Wählen Sie aus der Drop-down-Liste „IP Address Mode“ den Eintrag „DHCP“.
Der Accesspoint bezieht seine IP-Adresse automatisch von einem Server. Um diese Funktion zu nutzen, benötigen Sie einen DHCP-Adress-Server in Ihrem Netzwerk, der IP-Adressen automatisch zuteilt.

Um eine statische IP-Adresse zu verwenden – „Static“:

▶ Wählen Sie aus der Drop-down-Liste „IP Address Mode“ den Eintrag „Static“.

▶ Tippen Sie in das Feld „IP Address“ die gewünschte IP-Adresse ein.

▶ Tippen Sie in das Feld „Subnet Mask“ die gewünschte Subnetz-Maske ein.



Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse in Ihrem Netzwerk nicht verwendet wird.

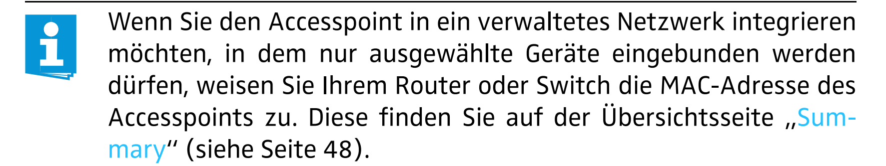
▶ Notieren Sie sich die IP-Adresse, um das Webserver-Bedienmenü erneut aufzurufen

---

▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Die Einstellungen werden gespeichert.

- Schalten Sie den Accesspoint aus und wieder ein (siehe Seite 29).
  Das Webserver-Bedienmenü erreichen Sie von nun an über die neue IP-Adresse.
- Tippen Sie in der Adresszeile Ihres Browsers die geänderte IP-Adresse des Accesspoints ein.
- Drücken Sie die Eingabetaste.
  Das Webserver-Bedienmenü erscheint im Browser-Fenster.

Falls Sie die Einstellung der IP-Adresse nicht mehr vorliegen haben, können Sie den Accesspoint in den Auslieferungszustand zurücksetzen, um das Webserver-Bedienmenü aufzurufen (siehe Seite 43).
Achtung: Dabei gehen alle geänderten Einstellungen verloren!



Wenn Sie den Accesspoint in ein verwaltetes Netzwerk integrieren möchten, in dem nur ausgewählte Geräte eingebunden werden dürfen, weisen Sie Ihrem Router oder Switch die MAC-Adresse des Accesspoints zu. Diese finden Sie auf der Übersichtsseite „Summary“ (siehe Seite 48).

Landesspezifische Vorgaben einstellen – „Country Selection“

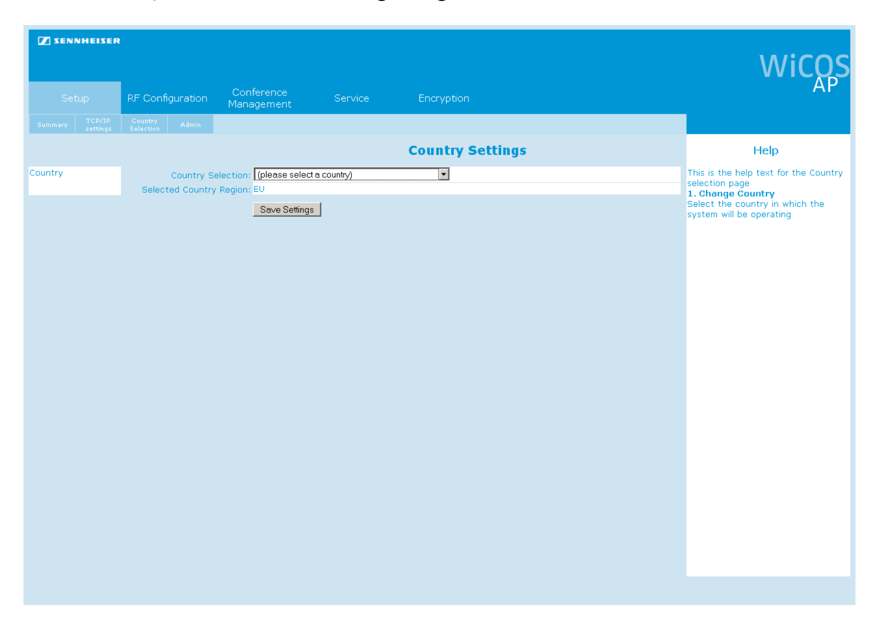
Um das Konferenzsystem an landesspezifische Vorgaben für Funksysteme anzupassen:

VORSICHT! Risiko von Gesetzesüberschreitung!

Wenn Sie Funkfrequenzen und Signalstärken verwenden, die in Ihrem Land nicht frei nutzbar sind, besteht das Risiko von Gesetzesüberschreitungen.

- ▶ Nutzen Sie nur in Ihrem Land zugelassene Funkfrequenzen und Funksignalstärken.
- ▶ Wählen Sie unter „Country Selection“ das korrekte Land aus, in dem Sie das Konferenzsystem einsetzen.

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Setup“ > „Country Selection“.
Die Übersichtsseite der landesspezifischen Vorgaben für Funksysteme „Country Selection“ wird angezeigt.



▶ Wählen Sie aus der Drop-down-Liste „Country Selection“ das Land, in dem Sie das Konferenzsystem einsetzen wollen.

▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Die Einstellungen werden gespeichert. Das eingestellte Land wird in dem Feld „Selected Country Region“ angezeigt. Das Konferenzsystem verwendet nur noch Frequenzen und Signalstärken, die in dem gewählten Land/Region zugelassen sind.

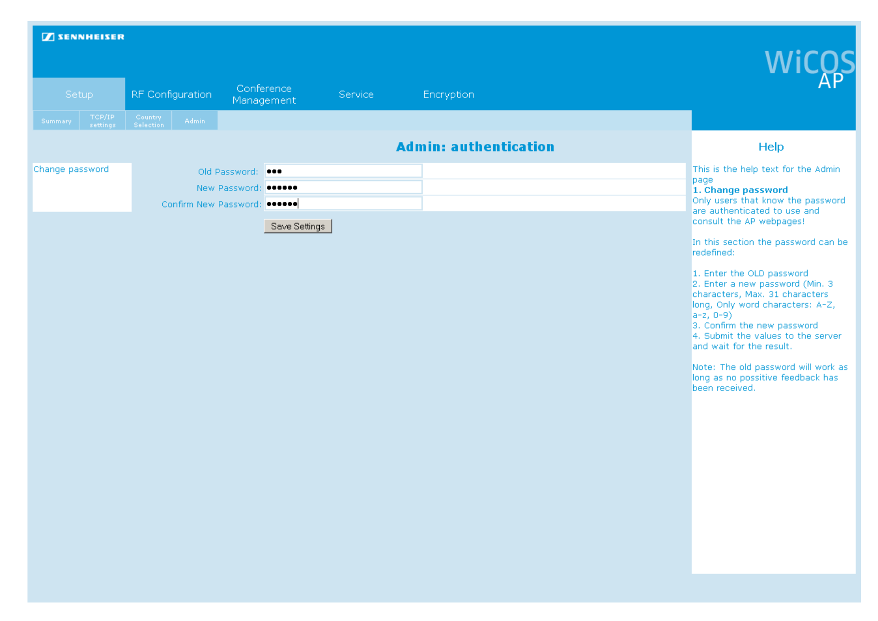


Die landesspezifischen Einstellungen für die Vereinigten Staaten und Kanada, „US/Canada“, sind die restriktiertesten Funk-Einstellungen des Konferenzsystems. Diese werden auch für die Werkseinstellungen verwendet.

Sicherheitseinstellungen vornehmen – „Admin“

Sie haben die Möglichkeit, den Accesspoint gegen unerlaubten Zugriff und Veränderung des Systems durch ein Passwort zu sichern. In den Werkseinstellungen ist das Standardpasswort „123“ eingestellt.

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Setup“ > „Admin“.
Die Übersichtsseite der Sicherheitseinstellungen „Admin: authentication“ wird angezeigt.



▶ Tippen Sie in das Feld „Old Password“ das alte Passwort ein.
Wenn Sie die Werkseinstellungen verwenden, geben Sie das Standardpasswort „123“ in das Feld ein.

▶ Tippen Sie in die Felder „ New Password“ und „Confirm New Password“ das neue Passwort ein.
Das Passwort kann aus maximal 50 Zeichen bestehen.

▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Das neue Passwort wird gespeichert. Der Zugriff auf das Webserver-Bedienmenü ist ab dem nächsten Einschalten mit dem neuen Passwort geschützt.



Wenn Sie die Werkseinstellungen des Accesspoints laden, wird das Passwort „123“ eingestellt.

Weitere Sicherheitseinstellungen zum Verschlüsseln der Funkübertragung finden Sie im Kapitel „Abhörschutz und Verschlüsselung – „Encryption““ auf Seite 68.

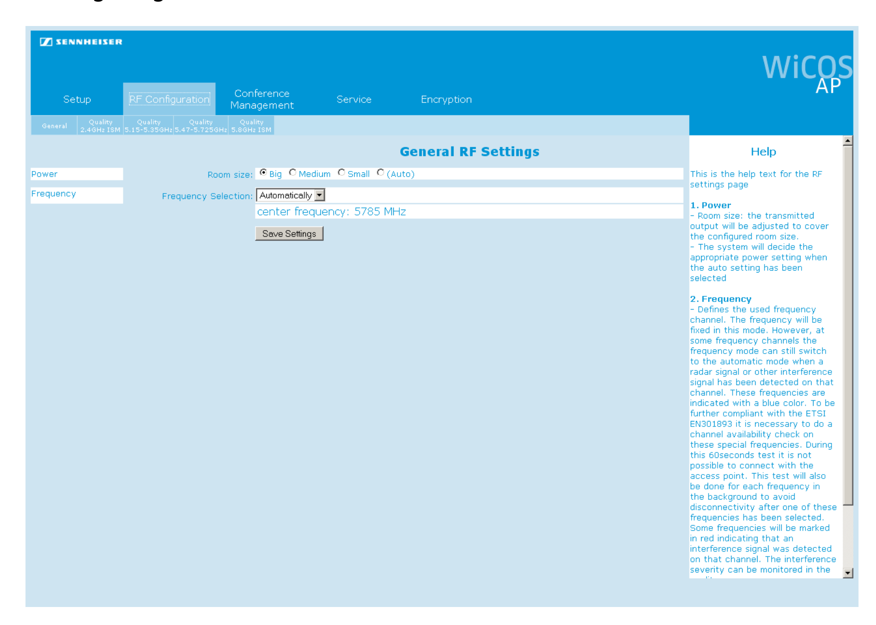
Einstellungen für den Funkbetrieb vornehmen – „RF Configuration“

Funksignalstärke einstellen – „General“

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten, die Funksignalstärke des Konferenzsystems einzustellen:

- automatische Funksignalstärke (empfohlene Einstellung)
- manuelle Einstellung der Funksignalstärke

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „RF Configuration“.
Die Übersichtsseite der Funk-Einstellungen „General RF Settings“ wird angezeigt.



Um die Funksignalstärke in den Automatikmodus zu stellen:

▶ Wählen Sie unter „Room size“ das Optionsfeld „(Auto)“ aus.

▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Die Einstellung wird gespeichert. Das Konferenzsystem passt die Funksignalstärke automatisch den Betriebsbedingungen/der Raumgröße an.

Um die Funksignalstärke manuell einzustellen:

▶ Wählen Sie unter „Room size“ das Optionsfeld der entsprechenden Raumgröße, um die Funksignalstärke anzupassen.

Einstellung	Funksignal	Einsatzbereich
„Big“	maximale Funksignalstärke	große Räume von ca. 3000 m²
„Medium“	mittlere Funksignalstärke	mittlere Räume von ca. 2000 m²
„Small“	geringe Funksignalstärke	kleine Räume von ca. 1000 m²

▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Die Einstellung wird gespeichert. Das Konferenzsystem stellt die Funksignalstärke auf die vorgegebene Leistung.

Frequenzen einstellen – „General“

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten, die Frequenzwahl des Konferenzsystems einzustellen:

- automatische Frequenzwahl (dynamisches Frequenzmanagement; empfohlene Einstellung)
- manuelle Wahl einer Frequenz

Das Konferenzsystem WiCOS ist in der Werkseinstellung auf das dynamische Frequenzmanagement eingestellt. Dieses System erkennt automa-

tisch belegte Frequenzbereiche und wechselt zu einem freien Frequenzbereich. Diese Funktion gewährleistet einen unterbrechungsfreien Betrieb. So können Sie das drahtlose Konferenzsystem WiCOS auch parallel zu anderen drahtlosen Konferenzsystemen, WLAN-Routern oder anderen Funknetzwerken betreiben.

Für den parallelen Betrieb von mehreren Accesspoints gelten je nach Frequenzbereich unterschiedliche Begrenzungen. Wenn Sie mehrere Konferenzanlagen parallel einsetzen wollen, empfehlen wir eine genaue Frequenzplanung, um Störungen des Funk- und Konferenzbetriebs zu vermeiden.

- Prüfen Sie die verfügbaren Frequenzbereiche (siehe Seite 56).
- Stellen Sie eine feste verfügbare Frequenz ein (siehe Seite 53).

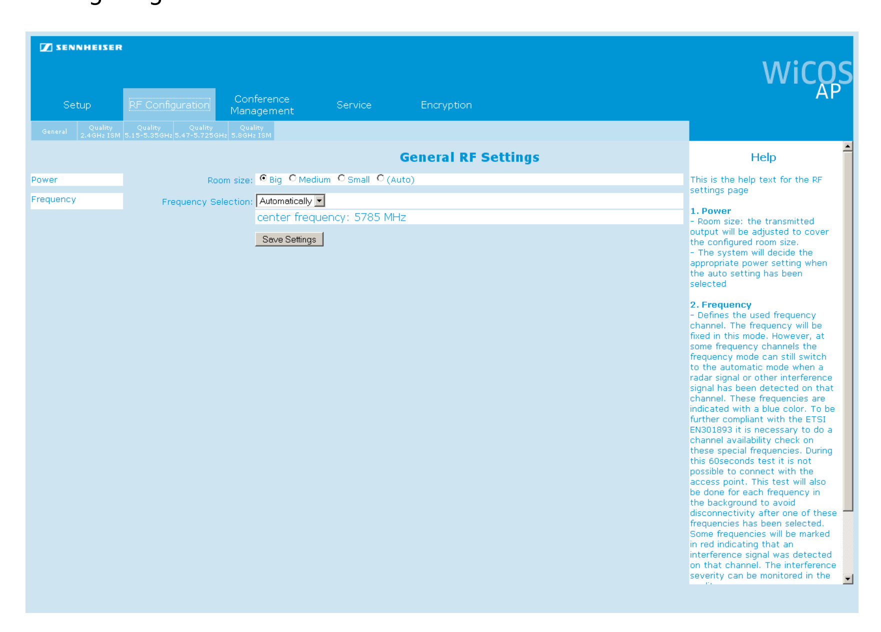
Frequenzbereich	maximale Anzahl von Accesspoints	Mindestabstand der Accesspoints
2,4 GHz	3	1,5 m
5,7-5,8 GHz	8	1,5 m
5,1-5,7 GHz	14	1,5 m



Das Prüfen der verfügbaren Frequenzbereiche kann bis zu 60 Sekunden dauern. Diese Zeit wird dann benötigt, wenn 2,4-GHz-Frequenzen belegt sind und die 5-GHz-Frequenzen geprüft werden.

Während dieser Zeit ist kein Konferenzbetrieb möglich.

- Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „RF Configuration“ > „General“. Die Übersichtsseite der Funk-Einstellungen „General RF Settings“ wird angezeigt.



Um die Frequenzwahl in den Automatikmodus zu stellen (dynamisches Frequenzmanagement):

- Wählen Sie in der Drop-down-Liste „Frequency Selection“ die Einstellung „Automatically“.

▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Die Einstellung wird gespeichert. Das Konferenzsystem wählt die Frequenzen automatisch und wechselt bei Störungen auf andere freie Frequenzen.

Um einen Frequenzbereich manuell einzustellen:

VORSICHT! **Gefahr von Funkstörungen!**

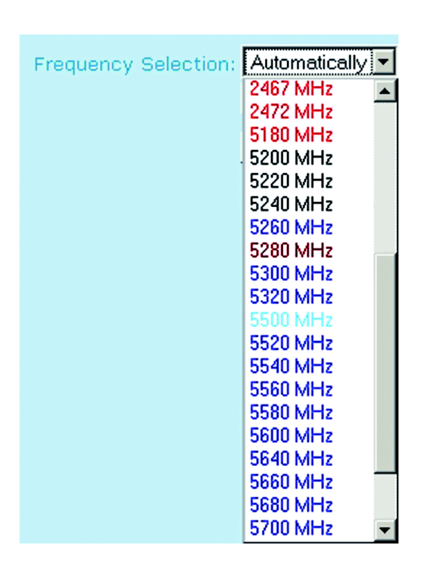
Wenn das dynamische Frequenzmanagement deaktiviert ist, können die Funksignale sowohl von der Konferenzanlage als auch von anderen Geräten gestört werden.

▶ Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen manuell eingestellten Frequenzbereiche nicht von anderen Geräten genutzt oder gestört werden, siehe „Funkfrequenzbereiche überwachen – „Quality““ auf Seite 56.

▶ Nutzen Sie das dynamische Frequenzmanagement.

Um einen freien Frequenzbereich auszuwählen, nutzen Sie die Funkfrequenz-Überwachung, die Ihnen belegte und freie Frequenzbereiche anzeigt (siehe Seite 56).

▶ Wählen Sie in der Drop-down-Liste „Frequency Selection“ eine freie Frequenz:



farbliche Kennung	Frequenzen	Funktion/Restriktion
schwarz	frei	Sie können diese Frequenzen verwenden.
blau	zurzeit frei Diese Frequenzen können von anderen Geräten in Anspruch genommen werden (z. B. Radargeräte).	Sie können diese Frequenzen verwenden. Bei Störungen stellt das System auf Ausweichfrequenzen um.
hellblau	gelegentlich von anderen Geräten (z. B. Radargeräte) belegt	Sie können diese Frequenzen zurzeit verwenden.
rot	zurzeit von anderen Geräten (z. B. WLAN-Geräte) belegt	Sie sollten diese Frequenzen nicht verwenden.
dunkelrot	gelegentlich von anderen Geräten (z. B. Radargeräte) belegt	Sie können diese Frequenzen nicht verwenden.

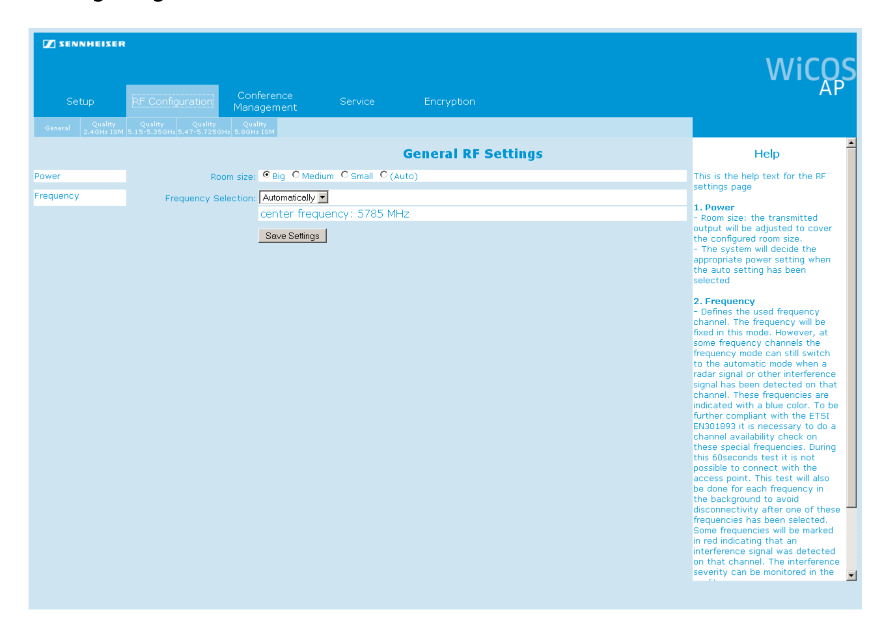
Die ausgewählte Frequenz wird unter der Drop-down-Liste angezeigt.

▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Die Einstellung wird gespeichert. Das Konferenzsystem nutzt die ausgewählte Frequenz.

Funkfrequenzbereiche überwachen – „Quality“

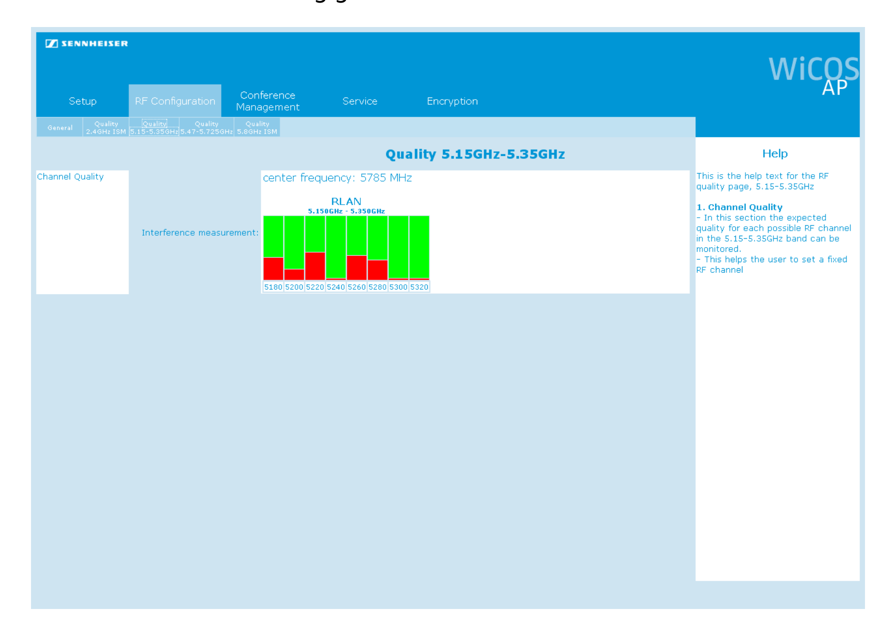
Die Überwachung der Frequenzbereiche zeigt belegte und freie Frequenzen an.

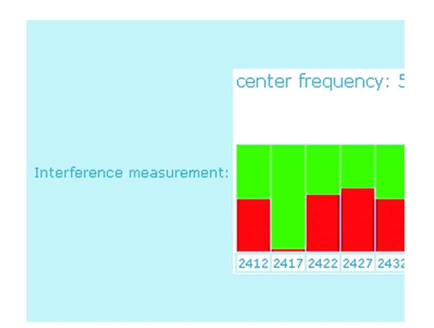
- Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „RF Configuration“.
  Die Übersichtsseite der Funk-Einstellungen „General RF Settings“ wird angezeigt.



- Wählen Sie in der Unternavigation die Übersichtsseite des gewünschten Frequenzbereichs:
  - „Quality 2.4 GHz ISM“
  - „Quality 5.15-5.35 GHz“
  - „Quality 5.47-5.725 GHz“
  - „Quality 5.8 GHz ISM“

  Die Übersicht über den jeweiligen Frequenzbereich wird angezeigt. Die Farbbalken zeigen Ihnen zurzeit belegte und/oder freie Frequenzen an. Der rote Farbausschlag gibt die Funkaktivität an.





Balkenfarbe	Funkaktivität
grün	keine Funkaktivität auf der jeweiligen Frequenz Diese Frequenz sollten Sie für Ihr Konferenzsystem verwenden.
rot	starke Funkaktivität auf der jeweiligen Frequenz Diese Frequenz sollten Sie nicht für Ihr Konferenzsystem verwenden.



Wenn Sie Ihr Konferenzsystem manuell auf einen Frequenzbereich eingestellt haben, zeigt die Funkfrequenz-Überwachung ggf. die Funkaktivität des eingestellten und selbstgenutzten Frequenzbereiches an.

Dies beeinträchtigt nicht den Betrieb des Konferenzsystems.

Konferenz-Konfiguration ändern – „Conference Management“



Wenn Sie das WiCOS-Konferenzsystem in das drahtgebundene Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 integriert haben, legen Sie die Konferenz-Betriebsart über die Zentraleinheit des drahtgebundenen Systems fest (siehe Seite 75 und Bedienungsanleitung des Konferenzsystems SDC 8200).

Anzahl der maximal aktiven Mikrofone festlegen

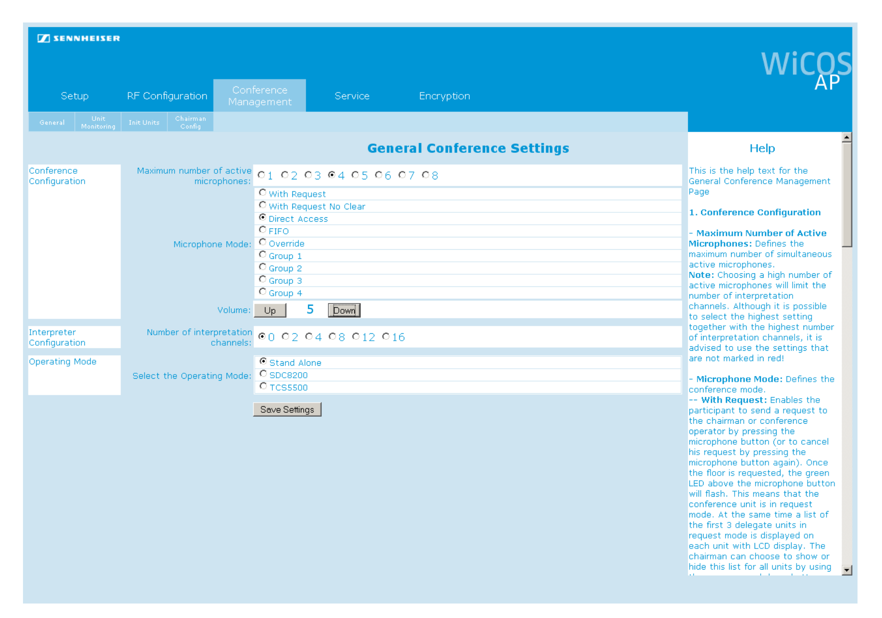
Die Anzahl der maximal aktiven Mikrofone legt fest, wieviele Mikrofone höchstens das Rederecht gleichzeitig haben können (Sprecherlimit). In den Konferenz-Betriebsarten „FIFO“ und „Group 1-4“ ist die Anzahl der aktiven Mikrofone vorgegeben.



Das Sprecherlimit sinkt, wenn Sie eine hohe Anzahl von Übersetzungskanälen eingestellt haben.

- Verringern Sie die Anzahl der Übersetzungskanäle, um das Sprecherlimit von maximal 8 Mikrofonen zu nutzen (siehe „Anzahl der Übersetzungskanäle einstellen“ auf Seite 61).

- Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Conference Management“.
  Die Übersicht über die Konferenz-Einstellungen „General Conference Settings“ wird angezeigt.



- Markieren Sie unter „Maximum number of active microphones“ das Optionsfeld mit der gewünschten Anzahl der maximal aktiven Mikrofone.
  „1“ bis „8“ Mikrofone können gleichzeitig aktiv sein.
- Klicken Sie auf „Save Settings“.
  Die Einstellung wird gespeichert. Das Sprecherlimit ist auf den von Ihnen eingestellten Wert eingestellt.



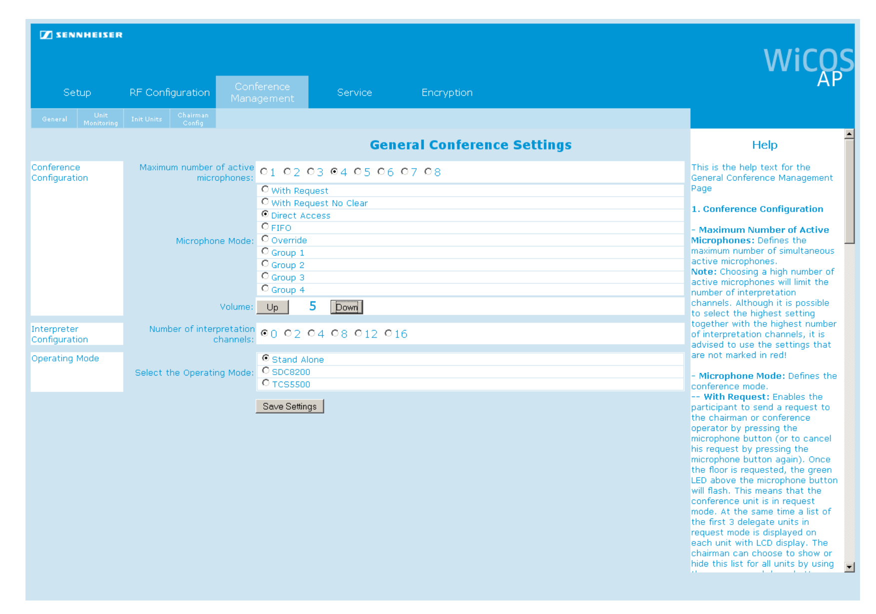
Unabhängig von der eingestellten Konferenz-Betriebsart gilt:

- Mit einer Präsidenten-Sprechstelle können Sie jederzeit sprechen, ohne dass Ihnen das Rederecht erteilt wurde.
- Das Sprecherlimit wird von Präsidenten-Sprechstellen nicht beeinflusst.

Konferenz-Betriebsart einstellen

Das drahtlose Konferenzsystem WiCOS bietet Ihnen verschiedene Betriebsarten, mit denen Sie die Konferenzeinstellungen Ihren Anforderungen anpassen können.

- Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Conference Management“ > „General“.
  Die Übersicht über die Konferenz-Einstellungen „General Conference Settings“ wird angezeigt.



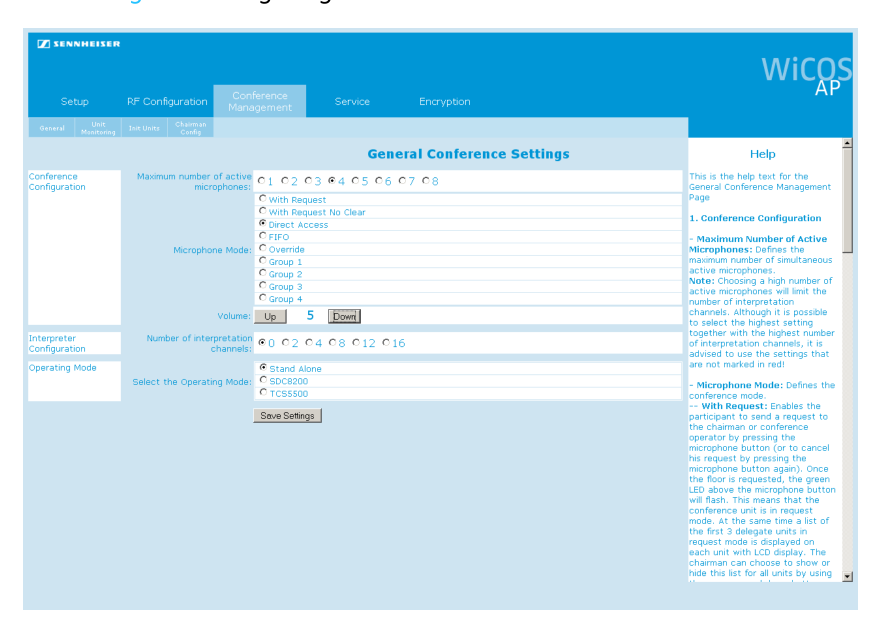
- Markieren Sie unter „Microphone Mode“ das Optionsfeld mit der gewünschten Konferenz-Betriebsart.
  Eine Erklärung der einzelnen Konferenz-Betriebsarten finden Sie in der folgenden Tabelle.
- Klicken Sie auf „Save Settings“.
  Die Einstellung wird gespeichert. Das Konferenzsystem ist auf die gewünschte Konferenz-Betriebsart umgestellt.

<table>
<tr><th>Konferenz-Betriebsart</th><th>Sprecherlimit</th><th>Wenn Sie die Mikrofon-Taste ⑪ drücken ...</th><th>Präsidenten-Sprechstelle</th><th>Rederechtanmeldung zurücknehmen</th></tr>
<tr><td>„With Request“</td><td rowspan="2">1 bis 8</td><td rowspan="2">... melden Sie Ihr Rederecht an und werden auf die Warteliste gesetzt. Sie können erst dann sprechen, nachdem Ihnen das Rederecht erteilt wurde.</td><td rowspan="2">erforderlich – erteilt das Rederecht</td><td>möglich</td></tr>
<tr><td>„With Request No Clear“</td><td>nicht möglich</td></tr>
<tr><td>„Direct Access“ (Werkseinstellung)</td><td>1 bis 8 (Werkseinstellung: 4)</td><td>... und das Sprecherlimit noch nicht erreicht ist, können Sie sofort sprechen.
... und das Sprecherlimit erreicht ist, müssen Sie warten, bis ein Sprecher sein Rederecht zurücknimmt.</td><td>nicht erforderlich</td><td>–</td></tr>
<tr><td>„FIFO“</td><td>1</td><td>... können Sie sofort sprechen. Das Mikrofon der zuvor aktiven Sprechstelle wird ausgeschaltet.</td><td>nicht erforderlich</td><td>–</td></tr>
</table>

Konferenz-Betriebsart	Sprecherlimit	Wenn Sie die Mikrofon-Taste ⑪ drücken ...	Präsidenten-Sprechstelle	Rederechtanmeldung zurücknehmen
„Override“	1 bis 8	... können Sie sofort sprechen. Das Mikrofon der am längsten aktiven Sprechstelle wird ausgeschaltet.	nicht erforderlich	–
„Group 1“	1	... und das Sprecherlimit noch nicht erreicht ist, können Sie sofort sprechen. ... und das Sprecherlimit erreicht ist, werden Sie auf die Warteliste gesetzt und automatisch vom System aktiviert, sobald ein anderer Redner sein Rederecht zurückgibt.	nicht erforderlich	möglich
„Group 2“	2			
„Group 3“	3			
„Group 4“	4			

Lautstärke der Sprechstellen-Lautsprecher einstellen

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Conference Management“ > „General“.
Die Übersicht über die Konferenz-Einstellungen „General Conference Settings“ wird angezeigt.



▶ Klicken Sie unter „Volume“ auf die „Up“- und „Down“-Schaltflächen.
- „0“ = aus
- „1“ = leise
- „12“ = sehr laut

Zwischen den Schaltflächen wird der eingestellte Wert der Lautstärke angezeigt.

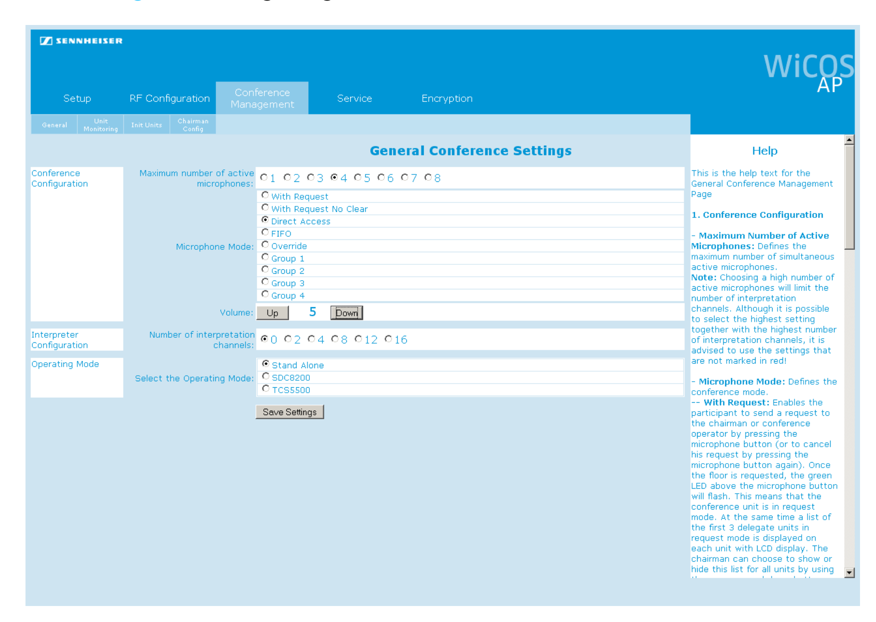
▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Die Einstellung wird gespeichert. Die Lautstärke der Sprechstellen-Lautsprecher ist auf den von Ihnen gewählten Wert gestellt.



Sie können die Lautstärke der Sprechstellen-Lautsprecher auch über die Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV oder WiCOS C einstellen (siehe Seite 40).

Anzahl der Übersetzungskanäle einstellen

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Conference Management“ > „General“.
Die Übersicht über die Konferenz-Einstellungen „General Conference Settings“ wird angezeigt.



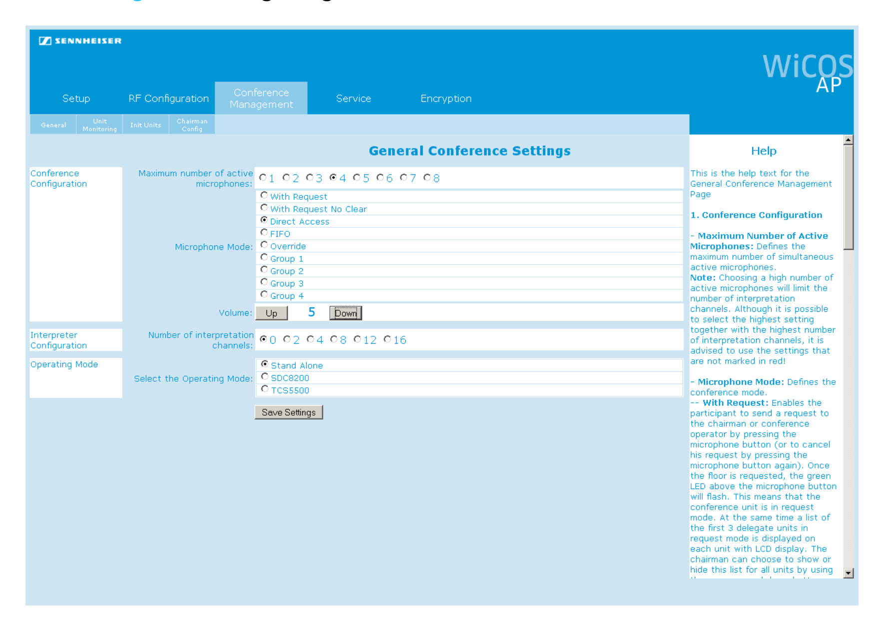
▶ Markieren Sie unter „Number of interpretation channels“ das Optionsfeld mit der gewünschten Anzahl der Übersetzungskanäle.
Sie können „0“, „2“, „4“, „8“, „12“ oder „16“ Übersetzungskanäle verwenden.

▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Die Einstellung wird gespeichert. Die Anzahl der maximalen Übersetzungskanäle ist eingestellt (siehe auch „Dolmetscher-Konfiguration nutzen“ auf Seite 83). Ggf. wird die Anzahl der maximal aktiven Mikrofone (Sprecherlimit) reduziert (siehe Seite 57). Nicht mehr wählbare Werte werden unter „Maximum number of active microphones“ rot dargestellt.

Accesspoint-Betriebsart einstellen

Die Accesspoint-Betriebsart hängt davon ab, ob Sie das System im Stand-alone-Betrieb nutzen oder in ein drahtgebundenes Konferenzsystem integrieren (Slave Mode).

- Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Conference Management“ > „General“.
  Die Übersicht über die Konferenz-Einstellungen „General Conference Settings“ wird angezeigt.

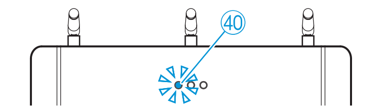


- Markieren Sie unter „Select the Operating Mode“ das Optionsfeld „Stand Alone“, „SDC 8200“ oder „TCS 5500“.

Bezeichnung	Accesspoint-Betriebsart
„Stand Alone“	Stand-alone-Betrieb Das Konferenzsystem arbeitet autark.
„SDC 8200“ „TCS 5500“	Integrierter Betrieb (Slave Mode) Das Konferenzsystem ist in ein drahtgebundenes System integriert und arbeitet im Slave Mode (siehe Seite 75 und Bedienungsanleitung des Konferenzsystems SDC 8200 oder TCS 5500).

- Klicken Sie auf „Save Settings“.
  Die Einstellung wird gespeichert. Der Accesspoint ist auf die gewünschte Betriebsart eingestellt.

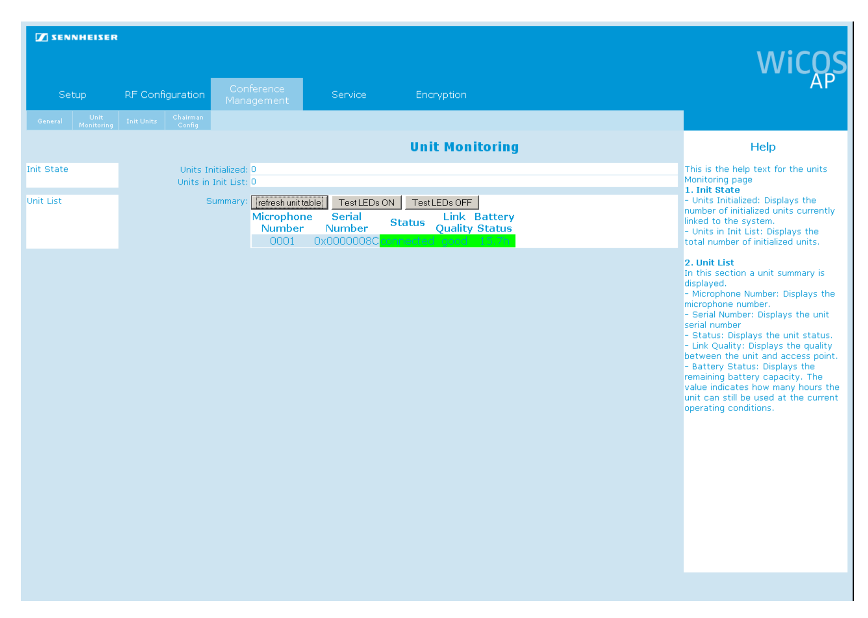
  Die Statusanzeige ⑩ zeigt die Betriebsart an:



blaue LED 1 ...	Betriebsart des Accesspoints
blinkt langsam	Integrierter Betrieb (Slave Mode)
leuchtet	Stand-alone-Betrieb

Am System angemeldete Sprechstellen überwachen – „Unit Monitoring“

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Conference Management“ > „Unit Monitoring“.
Die Übersicht über die Sprechstellen „Unit Monitoring“ wird angezeigt.



Folgende Informationen zu angemeldeten Sprechstellen werden angezeigt:

Bezeichnung	Funktion/Bedeutung
„Units Initialized“	Anzahl der an dem Accesspoint angemeldeten und zurzeit eingeschalteten Sprechstellen
„Units in Init List“	Anzahl der an dem Accesspoint manuell angemeldeten Sprechstellen
„Microphone Number“	eindeutige Kennnummer der Sprechstellen
„Serial Number“	Seriennummer der Sprechstellen
„Status“	Verbindungsstatus der Sprechstellen zum Accesspoint • „Connected“: verbunden • „Disconnected“: nicht verbunden
„Link Quality“	Qualität der Funkverbindung der Sprechstellen • „Excellent“: sehr gut • „Good“: gut • „Fair“: mittel • „Low“: schlecht
„Battery Status“	verbleibende Betriebsdauer in Stunden

Die Informationen zu den Sprechstellen werden nicht automatisch aktualisiert.

Um die Informationen zu aktualisieren:

▶ Klicken Sie auf „refresh unit table“.
Die Informationen werden aktualisiert.

Um die am System angemeldeten Sprechstellen eindeutig zu identifizieren:

▶ Klicken Sie auf „Test LEDs ON“.
Bei den angemeldeten Sprechstellen leuchten alle Anzeigen und Displays.

Um die Test-Anzeige der Sprechstellen auszuschalten:

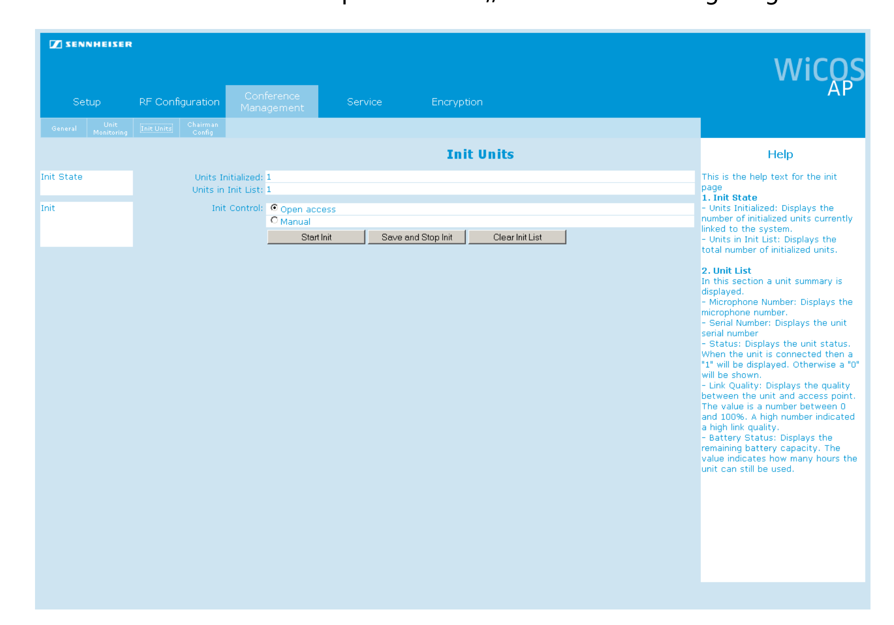
▶ Klicken Sie auf „Test LEDs OFF“.
Die Anzeigen und Displays der angemeldeten Sprechstellen erlöschen.

Sprechstellen am Accesspoint anmelden – „Init Units“

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten, um Sprechstellen am Accesspoint anzumelden:

- automatisches Anmelden „Open access“
- manuelles Anmelden „Manual“ für den Betrieb von mehreren WiCOS-Konferenzanlagen und/oder speziell geschützten Konferenzen

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Conference Management“ > „Init Units“.
Die Übersicht über die Sprechstellen „Init Units“ wird angezeigt.



Folgende Informationen werden angezeigt:

Bezeichnung	Funktion/Bedeutung
„Units Initialized“	Anzahl der am Accesspoint angemeldeten und zurzeit eingeschalteten Sprechstellen
„Units in Init List“	Anzahl der am Accesspoint manuell angemeldeten Sprechstellen

Um alle in Funkreichweite befindlichen Sprechstellen automatisch am Accesspoint anzumelden:

▶ Markieren Sie unter „Init Control“ das Optionsfeld „Open access“.
Wenn Sie eine Sprechstelle in Funkreichweite des Accesspoint einschalten, wird diese automatisch in das Konferenzsystem integriert und unter „Units Initialized“ und „Unit Monitoring“ aufgeführt.

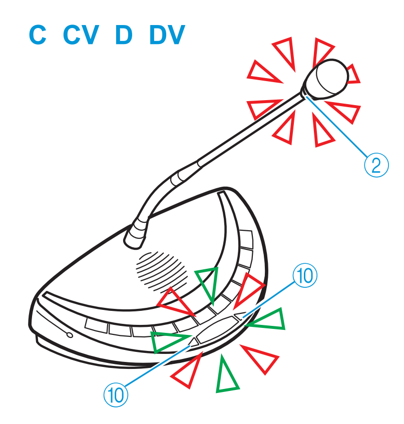
VORSICHT! Störungen des Konferenzbetriebs!

Wenn Sie mehrere Konferenzsysteme parallel in der Betriebsart „Open access“ betreiben, führt dies zu Störungen. Die Sprechstellen kommunizieren mit unterschiedlichen Accesspoints.

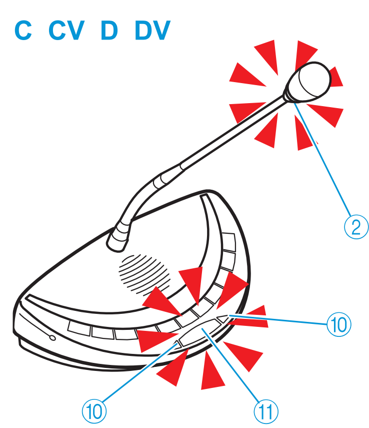
- Melden Sie die Sprechstellen stattdessen manuell an, wie im folgenden Abschnitt erklärt.

Um nur bestimmte Sprechstellen manuell am Accesspoint anzumelden:

- Schalten Sie alle Sprechstellen ein, die Sie für Ihre Konferenz benötigen (siehe Seite 31).
- Markieren Sie unter „Init Control“ das Optionsfeld „Manual“.
- Klicken Sie auf „Clear Init List“.
  Die ggf. bestehende manuelle Anmelde-Liste „Units in Init List“ wird gelöscht.
- Klicken Sie auf „Start Init“.



Der Anmeldevorgang startet. An allen betriebsbereiten Sprechstellen blinkt die Mikrofon-LED ⑩ grün und rot und der Leuchtring ② blinkt rot.



- Drücken Sie die Mikrofon-Taste ⑪ der Sprechstelle, die Sie am Accesspoint anmelden möchten.
  Die Mikrofon-LED ⑩ und der Leuchtring ② erlöschen. Die Sprechstelle wird am Accesspoint angemeldet und in der manuellen Anmelde-Liste „Units in Init List“ aufgeführt. In der Anmeldereihenfolge werden die Mikrofonnummern vergeben, mit der Sie die Sprechstellen eindeutig zuordnen können.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit allen Sprechstellen, die Sie in das Konferenzsystem integrieren möchten.



Achten Sie darauf, dass während des Anmeldevorgangs keine Sprechstellen ungewollt am Accesspoint angemeldet werden.

- Überprüfen Sie über die Funktion „Unit Monitoring“, dass nur gewollte Sprechstellen am Accesspoint angemeldet sind (siehe Seite 63).

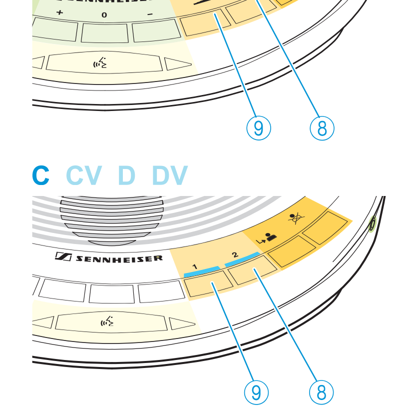
- Klicken Sie auf „Save and Stop Init“.
  Der Anmeldevorgang wird beendet. Die angemeldeten Sprechstellen werden in der manuellen Anmelde-Liste „Units in Init List“ gespeichert. Die Mikrofon-LED ⑩ und der Leuchtring ② erlöschen.

  Beim nächsten Einschalten des Konferenzsystems werden nur die Sprechstellen für den Konferenzbetrieb verwendet, die in der manuellen Anmelde-Liste „Units in Init List“ aufgeführt sind.



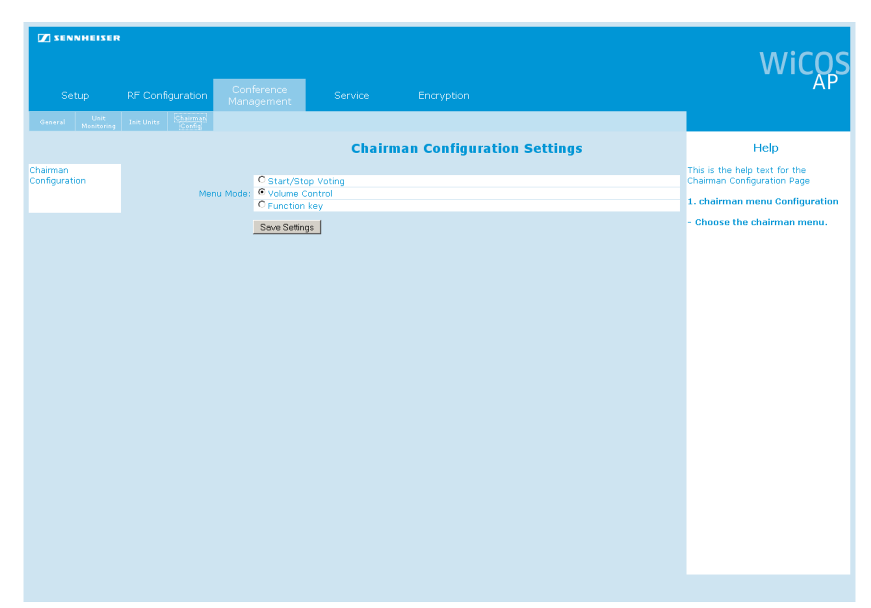
Um die Sicherheit Ihres Konferenzsystems zu erhöhen, können Sie die automatische Verschlüsselung des Funkbetriebes individuell anpassen (siehe „Abhörschutz und Verschlüsselung – „Encryption““ auf Seite 68).

Betriebsmodi der Auswahltasten A und B einstellen – „Chairman Config“



Die Auswahltasten A ⑧ und B ⑨ der Präsidenten-Sprechstellen WiCOS C und WiCOS CV können Sie mit unterschiedlichen Betriebsmodi belegen.

- Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Conference Management“ > „Chairman Config“.
  Die Übersicht der Betriebsmodi „Chairman Configuration Settings“ wird angezeigt.



- Wählen Sie unter „Menu Mode“ das Optionsfeld mit dem gewünschten Betriebsmodus:

Bezeichnung	Funktion	Funktion
„Start/Stop Voting“	Abstimmungsmodus	• Auswahltaste A ⑧ stoppt eine Abstimmung • Auswahltaste B ⑨ startet eine Abstimmung
„Volume Control“	Sprechstellen-Lautsprecher-Modus	• Auswahltaste A ⑧ erhöht die Lautstärke • Auswahltaste B ⑨ verringert die Lautstärke

Bezeichnung	Funktion	Funktion
„Function key“	Mediensteuerungsmodus	• Auswahltaste A ⑧ steuert externe Mediengeräte • Auswahltaste B ⑨ steuert externe Mediengeräte

▶ Klicken Sie auf „Save Settings“.
Die Einstellung wird gespeichert. Die Auswahltasten A ⑧ und B ⑨ der Präsidenten-Sprechstellen WiCOS C und WiCOS CV sind auf den gewünschten Betriebsmodus eingestellt. Bei der Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV wechselt die Anzeige des Multi-Display ⑦ auf den eingestellten Modus.



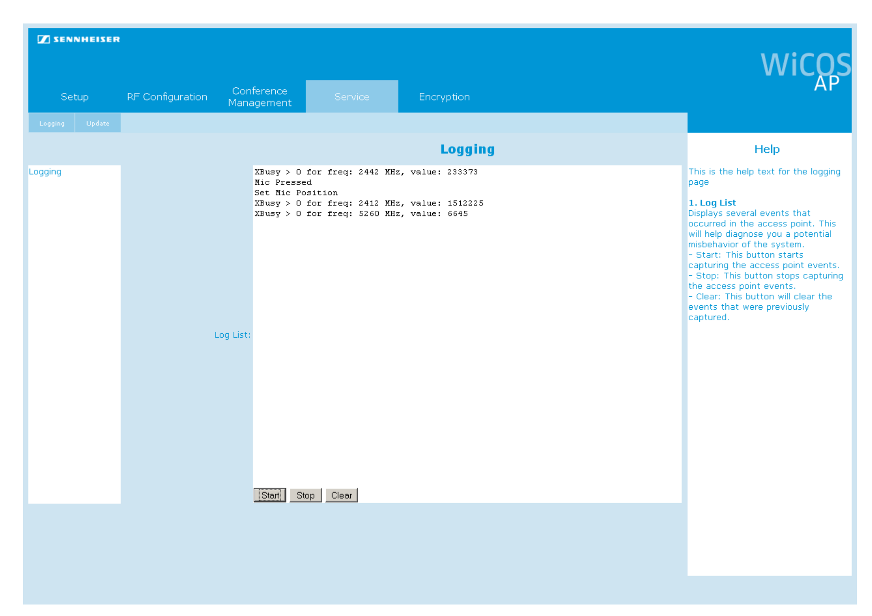
Bei der Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV können Sie die Betriebsmodi auch am Gerät umschalten (siehe Seite 15).

Weitere Funktionen – „Service“

Protokollfunktion

Der Accesspoint protokolliert verschiedene Betriebsvorgänge. Diese Funktion dient vor allem zur Fehlersuche.

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Service“.
Die Übersicht über die Protokollfunktion „Logging“ wird angezeigt.



Um das Protokoll zu starten:

▶ Klicken Sie auf „Start“.
Die Aufzeichnung beginnt.

Um die Protokollaufzeichnung zu stoppen:

▶ Klicken Sie auf „Stop“.
Die Aufzeichnung der Betriebsvorgänge des Konferenzsystems endet.

Um das Protokoll zu speichern:

▶ Markieren Sie den Protokolltext.

▶ Fügen Sie den Protokolltext über die Zwischenablage Ihres Betriebssystems in ein Textverarbeitungsprogramm ein.

Um das Protokoll zu löschen:

▶ Klicken Sie auf „Clear“.
Das Protokoll wird gelöscht.



Abstimmungsergebnisse werden mit der Protokollfunktion nicht aufgezeichnet.

Firmware des Accesspoints und der Sprechstellen aktualisieren – „Update“

VORSICHT! **Gefahr von Schäden am Accesspoint und den Sprechstellen!**

Unsachgemäße Veränderung der Firmware z. B. durch Updates kann zu irreparablen Schäden am Accesspoint oder den Sprechstellen führen.

▶ Führen Sie ein Firmware-Update nur durch, wenn der Konferenzbetrieb beeinträchtigt ist oder Sennheiser dies empfiehlt.

▶ Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Update-Datei verwenden.

▶ Befolgen Sie die Anweisungen der separaten Service-Anleitung.

▶ Trennen Sie während eines Updates niemals die Stromverbindung vom Accesspoint und den Sprechstellen.

Informationen über Firmware-Updates für Ihr WiCOS-Konferenzsystem erhalten Sie über Ihren Sennheiser-Händler oder auf der Internetseite www.sennheiser.com im Download-Bereich. An dieser Stelle finden Sie auch eine genaue Service-Anleitung, wie Sie die Firmware aktualisieren.

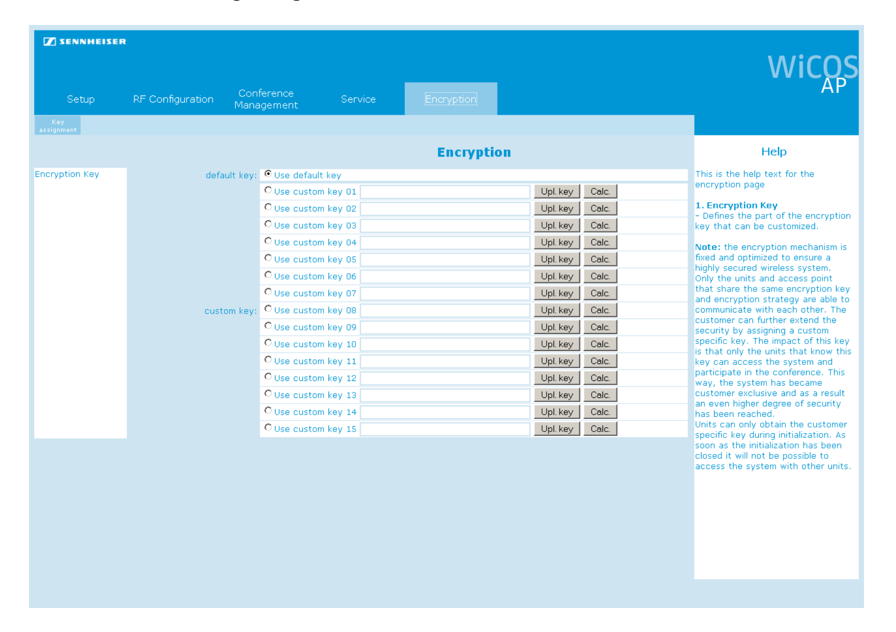
Abhörschutz und Verschlüsselung – „Encryption“

Alle Funksignale des Konferenzsystems werden automatisch mit einem 128-Bit-Algorithmus verschlüsselt. Diese Funktion verhindert, dass das Konferenzsystem abgehört werden kann.

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten, um die Verschlüsselung zu nutzen:

- automatische Verschlüsselung durch eine Standard-Verschlüsselung „Use default key“
- individuelle Verschlüsselung, um das Konferenzsystem geschlossen zu verwenden und Ihren Anforderungen anzupassen

▶ Klicken Sie in der Hauptnavigation auf „Encryption“.
Die Übersichtseite der Verschlüsselungseinstellungen „Key assignment“ wird angezeigt.



Automatische Verschlüsselung verwenden

▶ Markieren Sie unter „default key“ das Optionsfeld „Use default key“.
Die Einstellung wird gespeichert. Das System verschlüsselt alle Funksignale mit der automatischen Verschlüsselung. Alle Komponenten der WiCOS-Serie können über diesen Schlüssel miteinander kommunizieren.



Wenn Sie die automatische Verschlüsselung „default key“ einstellen, können Sie alle WiCOS-Sprechstellen uneingeschränkt nutzen.

Individuelle Verschlüsselung verwenden

Um die individuelle Verschlüsselung zu verwenden und das System gegen unerlaubten Zugriff durch weitere WiCOS-Sprechstellen zu schützen:

▶ Melden Sie alle erforderlichen Sprechstellen am Accesspoint an (siehe Seite 64).

▶ Überprüfen Sie ggf. die am Accesspoint angemeldeten Sprechstellen über die Übersicht „Unit Monitoring“ (siehe Seite 63).

▶ Markieren Sie unter „custom key“ einen individuellen Schlüssel 01 bis 15 über die Optionsfelder „Use custom key 01-15“.

▶ Erstellen Sie einen Schlüssel, indem Sie auf „Calc.“ („Calculate“) klicken.
Ein zufälliger Schlüssel wird im Feld „Use custom key 01-15“ generiert.
Der Schlüssel wird im Feld gespeichert.

Oder:

▶ Tippen Sie einen individuellen Schlüssel in ein Feld 01 bis 15 „Use custom key 01-15“ ein.
Der Schlüssel muss aus 32 hexadezimalen Zeichen bestehen. Verwenden Sie die

– Zahlen 0 bis 9 und die

– Buchstaben A bis F.

Wenn Sie einen kürzeren Schlüssel eingeben, werden die fehlenden Stellen mit 0 ergänzt. Bei einem längeren Schlüssel als 32 Zeichen entfallen zusätzliche Zeichen. Der eingetippte Schlüssel wird im jeweiligen Feld „Use custom key 01-15“ gespeichert.

Um Ihre individuelle Verschlüsselung den zurzeit angemeldeten Sprechstellen zuzuweisen:

▶ Klicken Sie auf „Upl. key“ („Upload key“).
Eine Fenster mit einer Sicherheitsabfrage erscheint.

▶ Klicken Sie auf „OK“, um die individuelle Verschlüsselung den angemeldeten Sprechstellen zuzuweisen.
Der individuelle Schlüssel wird an alle zurzeit angemeldeten Sprechstellen übertragen. Während Sie den Schlüssel auf die Sprechstellen übertragen, blinken die Mikrofon-LED ⑩ und der Leuchtring ② rot. Sie können die aktuelle Konferenzkonfiguration bei dem nächsten Einschalten weiter benutzen.



Nur eingeschaltete Sprechstellen, die den individuellen Schlüssel erhalten haben, können für die geschützte Konferenzkonfiguration genutzt werden.

Um eine Sprechstelle der mit individuellem Schlüssel versehenen Konferenzkonfiguration hinzuzufügen:

▶ Melden Sie alle erforderlichen Sprechstellen am Accesspoint an (siehe Seite 64).

▶ Weisen Sie den Sprechstellen den gewünschten individuellen Schlüssel zu, wie auf Seite 69 beschrieben.

Um einen individuellen Schlüssel nicht mehr zu verwenden:

▶ Melden Sie alle erforderlichen Sprechstellen an Ihrem Accesspoint an (siehe Seite 64).

▶ Markieren Sie unter „default key“ das Optionsfeld „Use default key“.
Die Einstellung wird gespeichert. Das System verschlüsselt alle Funksignale mit der automatischen Verschlüsselung. Mit dem Accesspoint sind wieder alle Sprechstellen des WiCOS-Systems nutzbar.



Die automatische Verschlüsselung und die individuelle Verschlüsselung haben einen identischen Verschlüsselungsalgorithmus. Durch den individuellen Schlüssel können Sie das Konferenzsystem Ihren Anforderungen anpassen und gegen unerlaubten Zugriff schützen.

Um einen individuellen Schlüssel zu löschen:

▶ Markieren Sie unter „custom key“ den gewünschten individuellen Schlüssel 01 bis 15 über die Optionsfelder „Use custom key 01-15“.

▶ Drücken Sie die Taste „Entf“, um den Schlüssel zu löschen.

Oder:

▶ Überschreiben Sie ihn mit einem neuen Schlüssel.

Gespeicherte individuelle Schlüssel verwenden

Sprechstellen und Accesspoint können bis zu 15 individuelle Schlüssel verwalten. So können Sie entscheiden, welche Sprechstellen zur Konferenz zugelassen werden.

▶ Markieren Sie unter „custom key“ einen vorhandenen individuellen Schlüssel 01-15 über die Optionsfelder „Use custom key 01-15“.
Alle Sprechstellen, denen Sie diesen Schlüssel zugewiesen haben, können mit dem Accesspoint verbunden und für die Konferenzkonfiguration genutzt werden.



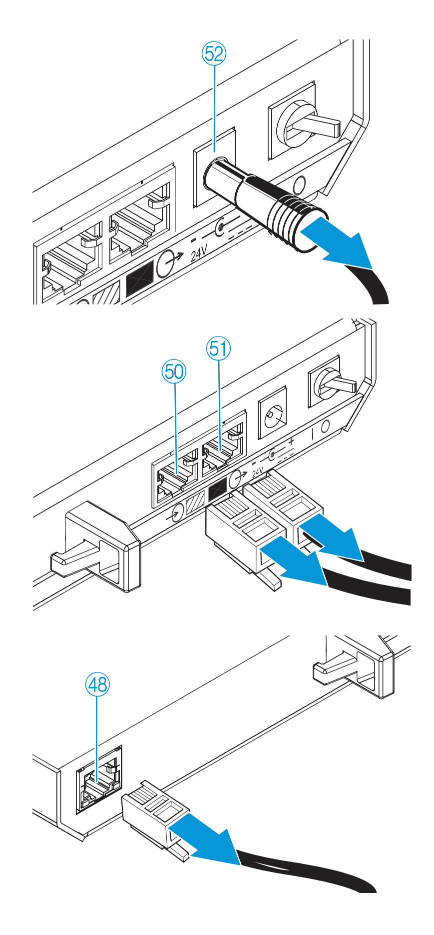
Notieren Sie sich, welche Konferenzkonfiguration welchen individuellen Schlüssel 01-15 „Costum key 01-15“ verwendet. Notieren Sie auch den Schlüssel. Dieser wird von der Software nicht als Text gespeichert und ist somit nicht wieder herstellbar.

Konferenzsystem transportieren

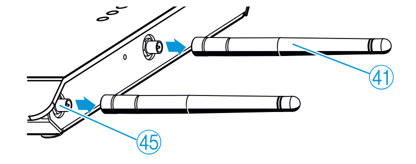
Ein Vorteil des drahtlosen Konferenzsystems WiCOS ist der einfache und schnelle Auf- und Abbau. So können Sie die Konferenzanlage mobil und flexibel einsetzen.

Accesspoint für den Transport vorbereiten

- Schalten Sie den Accesspoint aus (siehe Seite 29).
- Ziehen Sie das Steckernetzteil des Accesspoints aus der Steckdose.
- Trennen Sie den Accesspoint von ggf. angeschlossenen Kabeln.

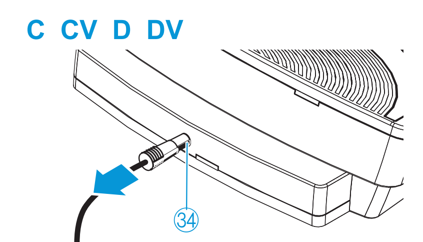


- Entfernen Sie die 3 Antennen ㊶, indem Sie deren Antennen-Überwurfmuttern ㊸ nach links drehen und die Antennen vorsichtig aus der Antennenbuchsen ㊺ ziehen.

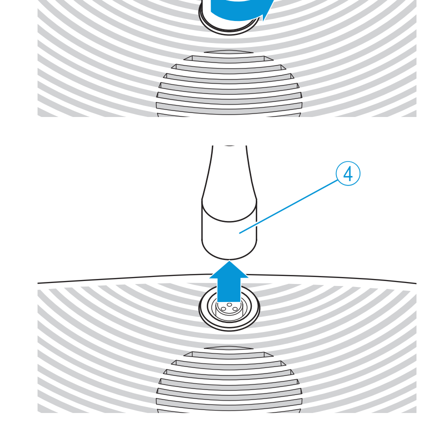


- Verpacken Sie die einzelnen Komponenten des Accesspoints sicher. Achten Sie darauf, dass die Komponenten gegen Stöße und Feuchtigkeit geschützt sind.

Sprechstellen für den Transport vorbereiten



- Ziehen Sie ggf. das Ladenetzteil der Sprechstelle aus der Steckdose.
- Ziehen Sie den Hohlklinkenstecker aus der Hohlklinkenbuchse ㉞.



- Trennen Sie die Sprechstelle von ggf. angeschlossenen Kopfhörern.
- Lösen Sie die Überwurfmutter ③ am Schwanenhalsmikrofon.
- Ziehen Sie das Schwanenhalsmikrofon vorsichtig aus der Mikrofonbuchse ④.

VORSICHT! **Kurzschluss- und Brandgefahr**



Wenn Sie den Lithium-Ionen-Akku unsachgemäß transportieren oder lagern, kann der Akku kurzgeschlossen werden und in Brand geraten.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht mit elektrisch leitenden Kleinteilen oder Flüssigkeiten in Kontakt geraten kann.
- Verpacken Sie den Akku einzeln in nicht elektrisch leitendem Material.



Für den Transport oder die Lagerung empfehlen wir, den Akku aus der Sprechstelle zu entnehmen (siehe Seite 27).

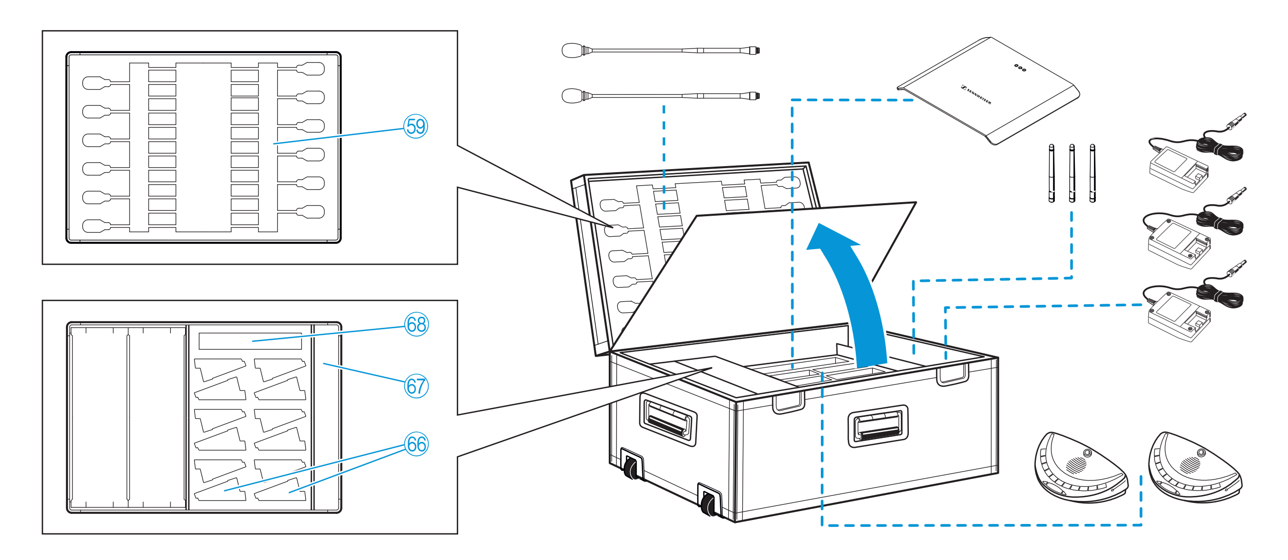
- Verpacken Sie die einzelnen Komponenten der Sprechstelle sicher. Achten Sie darauf, dass die Komponenten gegen Stöße und Feuchtigkeit geschützt sind.

Transportkoffer verwenden

Wir empfehlen für den Transport den optional erhältlichen Rollen-Transportkoffer WiCOS CASE. Der Koffer verfügt über gepolsterte Fächer für einen Accesspoint, 12 Sprechstellen und die Mikrofone. Zusätzlich können Sie Netzteile und weiteres Zubehör sicher verpacken und transportieren.

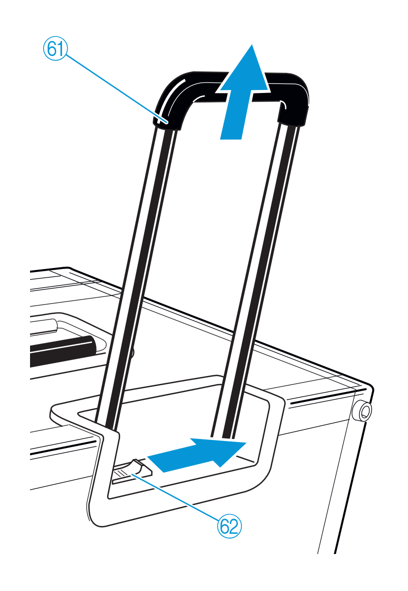
Um den Transportkoffer zu packen:

- Bereiten Sie den Accesspoint und die Sprechstellen für den Transport vor (siehe Seite 72).
- Stecken Sie den Accesspoint in die Accesspoint-Halterung ⑱.



- Stecken Sie die Sprechstellenkonsolen mit den eingesetzten Akkus in die Sprechstellen-Halterung 66.
- Stecken Sie die Schwanenhalsmikrofone in die Mikrofon-Halterung 59.
- Verpacken Sie das Zubehör wie Antennen, Kabel oder Netzteile in dem Fach 67.
  Das Konferenzsystem ist sicher verpackt und gegen Stöße, Staub und Feuchtigkeit geschützt.

Um den Ausziehgriff 61 zu nutzen:



- Schieben Sie die Arretierung 62 nach rechts und ziehen Sie den Ausziehgriff 61 heraus.
- Transportieren Sie den Koffer vorsichtig.

WiCOS in ein drahtgebundenes Konferenzsystem integrieren

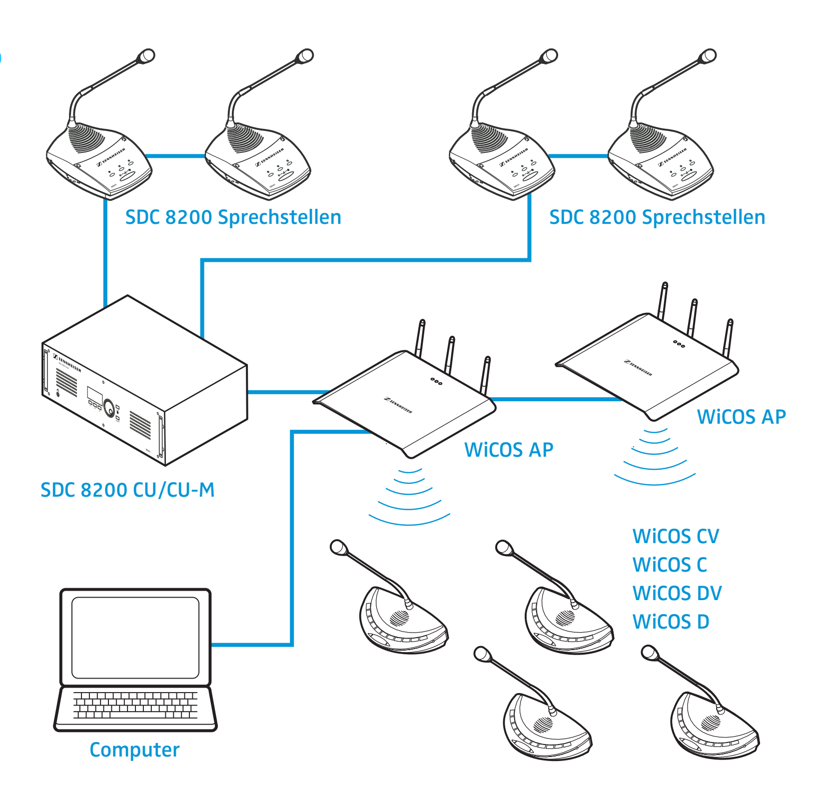
Sie können das drahtlose Konferenzsystem WiCOS in das drahtgebundene Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 einbinden.

Die Vorteile des integrierten Betriebs (Slave Mode) sind:

- einfache Erweiterung des drahtgebundenen Konferenz- und Dolmetschersystems SDC 8200 durch die mobil und flexibel einsetzbaren Sprechstellen der WiCOS-Serie
- volle Kompatibilität des WiCOS-Sprechstellen zu den Zentraleinheiten SDC 8200 CU-M und SDC 8200 CU
- Nutzbarkeit aller Konferenz-Betriebsarten und Abstimmfunktion (parlamentarisch mit „Ja“, „Nein“ und „Enthalten“)
- Dolmetscher-Betrieb mit bis zu 16 Dolmetscher-Kanälen

Zusätzlich können Sie das drahtlose Konferenzsystem WiCOS in das drahtgebundene Konferenz- und Dolmetschersystem Televic TCS 5500 integrieren. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des TCS 5500-Systems.

Aufbau integrierter Betrieb (Slave Mode)



Accesspoint mit der Zentraleinheit SDC 8200 CU verbinden

Um das WiCOS-Konferenzsystem in das drahtgebundene Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 zu integrieren, gehen Sie so vor, wie bei dem Anschluss einer Sprechstelle an die Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU. Alle drahtlosen Sprechstellen werden über die Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU wie drahtgebundene Sprechstellen erkannt.

Informationen über die Konfiguration Ihres Konferenzsystems können Sie der Bedienungsanleitung des Konferenz- und Dolmetschersystems SDC 8200 entnehmen.

Für den integrierten Betrieb des WiCOS-Systems benötigen Sie Systemkabel. Die Systemkabel sind in Längen von 2 m, 3 m, 5 m, 10 m, 20 m und 50 m erhältlich (siehe „Zubehör und Ersatzteile“ auf Seite 86).

Mit den Systemkabeln verbinden Sie:

- den Accesspoint mit der Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU oder
- mehrere Accesspoints miteinander.

Durch mehrere in Reihe geschaltete Accesspoints können Sie die Funkabdeckung optimieren, um beispielsweise eine Konferenz in mehreren Räumen gleichzeitig durchzuführen.

Es gelten folgende Begrenzungen für die Anzahl der Sprechstellen (drahtgebunden und drahtlos) im integrierten Betrieb (Slave Mode):

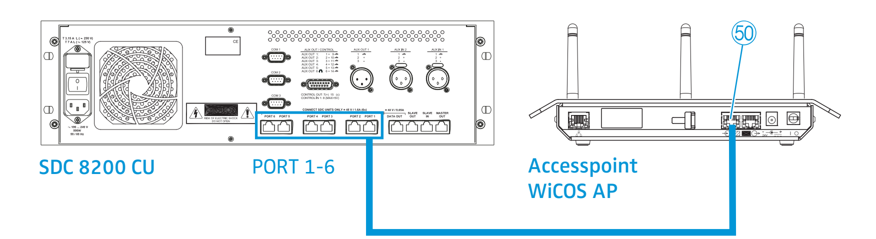
Anzahl der Sprechstellen	SDC 8200 CU-M	SDC 8200 CU
< 50	ja	ja
> 50	–	ja

Accesspoint mit Zentraleinheit verbinden



Die Länge des Systemkabels zwischen Zentraleinheit und Accesspoints darf maximal 80 m betragen.

▶ Schließen Sie den schwarzen RJ-45-Stecker des Systemkabels an eine der 6 Sprechstellenanschlüsse („PORT 1-6“) an der Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU an.



▶ Schließen Sie den grauen RJ-45-Stecker des Systemkabels, das von der Zentraleinheit kommt, an die Systembuchse RJ 45 IN ⑸⓪ des Accesspoints an.
Der Accesspoint ist mit der Zentraleinheit verbunden.



Im integrierten Betrieb wird der Accesspoint über die Zentraleinheit und das Systemkabel mit Strom versorgt. Sie können jedoch auch das Steckernetzteil anschließen. In diesem Fall wird die Stromversorgung über das Systemkabel automatisch ausgeschaltet.

▶ Stellen Sie die Netzwerkverbindung zu Ihrem Accesspoint her, um das Webserver-Bedienmenü zu nutzen (siehe Seite 44).

▶ Stellen Sie im Webserver-Bedienmenü die Accesspoint-Betriebsart auf den integrierten Betrieb „Slave Mode“ (siehe Seite 62).
Das Konferenzsystem können Sie nur noch über die Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU konfigurieren (siehe Seite 79).

Mehrere Accesspoints verbinden

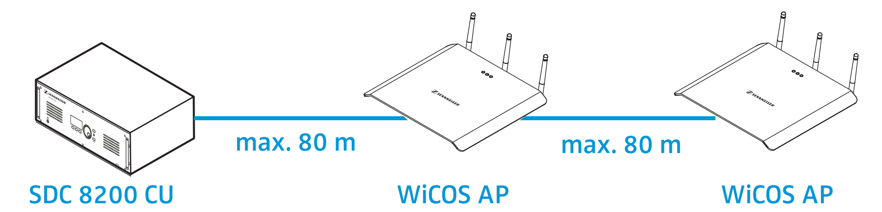
Mit mehreren verbundenen Accesspoints können Sie:

- mehrere Räume mit dem drahtlosen Konferenzsystem im Stand-alone-Betrieb parallel betreiben und bei Bedarf für den integrierten Betrieb (Slave Mode) zusammenschalten und
- die Funkabdeckung vergrößern.



Die Länge der Systemkabel zwischen zwei Accesspoints darf maximal 80 m betragen.

▶ Verbinden Sie die Systembuchse RJ 45 OUT ⑤① des Accesspoints und die Systembuchse RJ 45 IN ⑤⓪ des nächsten Accesspoints mit einem Systemkabel.



▶ Gehen Sie vor wie oben beschrieben, um weitere Accesspoints anzuschließen.



An einen Sprechstellenanschluss („PORT 1-6“) der Zentraleinheit können Sie maximal 15 Accesspoints anschließen.

Sprechstelle an der Zentraleinheit SDC 8200 CU anmelden

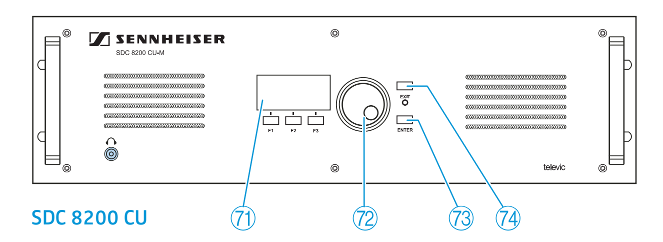
Im integrierten Betrieb (Slave Mode) melden Sie alle Sprechstellen (drahtgebunden und drahtlos) über die Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU am Konferenzsystem an.

Alle Sprechstellen bei der Zentraleinheit automatisch anmelden

Die automatische Anmeldung gestattet Ihnen die schnelle und bequeme Anmeldung aller Sprechstellen. Die Reihenfolge (Mikrofonnummer) wird automatisch zugewiesen.

▶ Schalten Sie alle drahtlosen Sprechstellen ein, die Sie für Ihre Konferenz benötigen (siehe Seite 31).

▶ Melden Sie alle drahtlosen Sprechstellen am Accesspoint an, der in das SDC 8200-System integriert ist (siehe Seite 64).



SDC 8200 CU

- Drücken Sie die ENTER-Taste (73) der Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU, um in das Menü zu gelangen.
  Das erste Hauptmenü „Konferenz" erscheint im Display (71).

```
Initialisieren

2      Auto. Init
```

- Wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf (72) nacheinander „Konferenz", „Initialisieren" und „Auto. Init".
  Auf dem Display erscheint zunächst „Bitte warten".

```
Auto. Init

Bitte warten
```

```
Automatisch

ENTER zum
Speichern der Init.
```

- Drücken Sie die ENTER-Taste (73), sobald auf dem Display „ENTER zum Speichern der Init." erscheint.
  Die Konfiguration wird gespeichert. Alle angeschlossenen drahtgebundenen Sprechstellen und die eingeschalteten und am Accesspoint angemeldeten drahtlosen Sprechstellen werden automatisch angemeldet. Eine zuvor durchgeführte Konfiguration wird dabei gelöscht.

Alle Sprechstellen bei der Zentraleinheit manuell anmelden

Wir empfehlen die manuelle Anmeldung, wenn die Reihenfolge, in der die Sprechstellen angemeldet werden (Mikrofonnummer), von Bedeutung ist, oder wenn Sie nur bestimmte drahtlose Sprechstellen verwenden wollen.

- Schalten Sie alle drahtlosen Sprechstellen ein, die Sie für Ihre Konferenz benötigen (siehe Seite 31).
- Melden Sie alle drahtlosen Sprechstellen am Accesspoint an, der in das SDC 8200-System integriert ist (siehe Seite 64).

```
Initialisieren

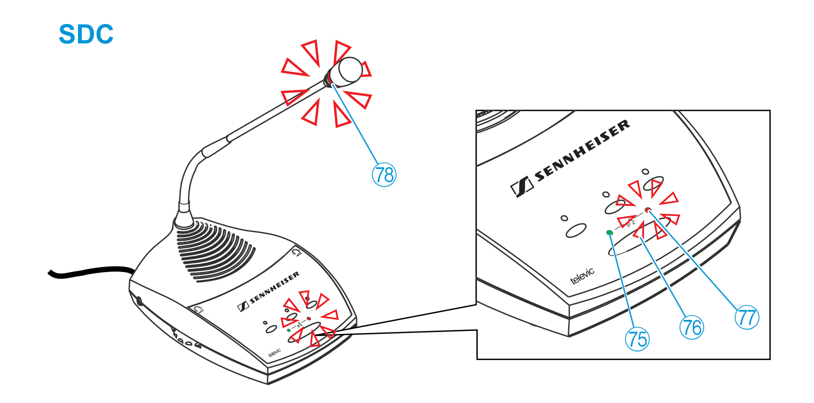
1      Manueller Init
```

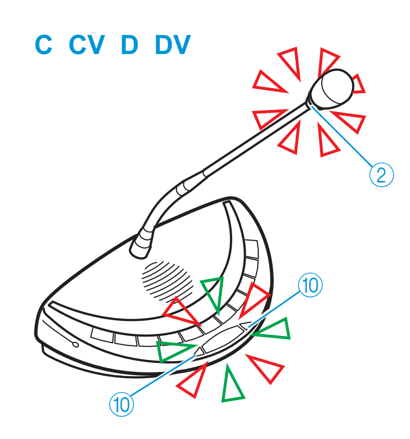
- Wählen Sie im Menü der Zentraleinheit mit dem Drehknopf (72) nacheinander „Konferenz", „Initialisieren" und „Manueller Init" aus.
  An allen drahtgebundenen Sprechstellen blinken die roten Leuchtringe (78) und die LED „Mikrofon aktiv" (77).

An allen drahtlosen Sprechstellen blinkt die Mikrofon-LED ⑩ grün und rot und der Leuchtring ② blinkt rot.



Nur die Leuchtringe der Konferenz-Sprechstellen blinken, jedoch nicht die Leuchtringe der Dolmetscher-Sprechstellen. Dolmetscher-Sprechstellen werden nur über das Menü „Dolmetscher“ angemeldet (siehe Bedienungsanleitung des Konferenz- und Dolmetscher-systems SDC 8200).






```
Kompletter Init

ENTER zum Speichern
```

- Wählen Sie mit dem Drehknopf ⑫ „Kompletter Init“.
- Drücken Sie in der gewünschten Reihenfolge an allen Konferenz-Sprechstellen, die Sie anmelden wollen, die Mikrofon-Taste ⑪ oder ⑯.

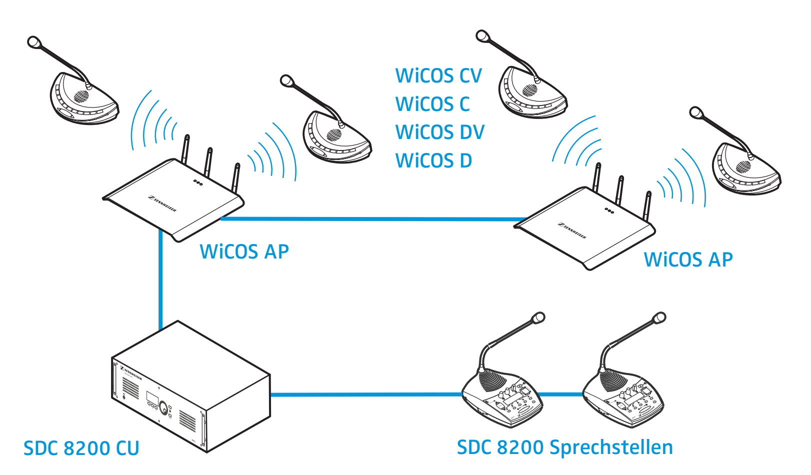
  Der Leuchtring ⑱ und die LED „Mirkofon aktiv“ ⑰ der drahtgebundenen Sprechstellen erlischt, sobald die Zentraleinheit die Anmeldung akzeptiert.
  Bei den drahtlosen Sprechstellen erlöschen die Mikrofon-LED ⑩ und der Leuchtring ②.
- Drücken Sie an der Zentraleinheit die ENTER-Taste ⑬, um diese Konfiguration zu speichern.

Das gesamte Konferenzsystem konfigurieren – integrierter Betrieb (Slave Mode)

Wenn sich der Accesspoint im integrierten Betrieb (Slave Mode) befindet, konfigurieren Sie das Konferenzsystem einschließlich der drahtlosen Sprechstellen wahlweise über:

- Zentraleinheit SDC 8200 CU-M
- Zentraleinheit SDC 8200 CU
- PC-Steuerung SDC 8200 SYS-M
- PC-Steuerung SDC 8200 SYS

(siehe Bedienungsanleitung des Konferenzsystems SDC 8200)



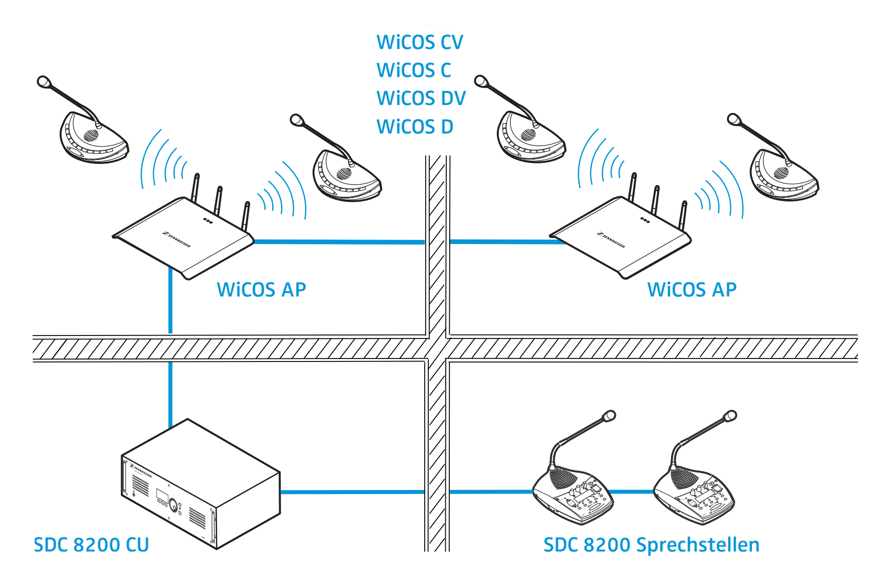
Das Webserver-Bedienmenü der Accesspoints bietet Ihnen nach wie vor alle Einstell- und Überwachungsmöglichkeiten. Allerdings haben nur folgende Einstellungen Einfluss auf den Konferenzbetrieb:

- Sie müssen das Sprecherlimit „Maximum number of active microphones“ im integrierten Betrieb sowohl an der Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU für die drahtgebundenen Sprechstellen als auch über das Webserver-Bedienmenü für die drahtlosen Sprechstellen einstellen (siehe Seite 57).
- Die Anzahl der Übersetzungskanäle „Number of interpretation channels“ wirkt sich im integrierten Betrieb auch auf die Anzahl der maximal gleichzeitig aktiven Mikrofone der drahtlosen Sprechstellen aus (siehe Seite 61).
- Durch die verschiedenen Sprecherlimits der Zentraleinheit und des Accesspoints können Sie die Konferenz-Betriebart „FIFO“ im integrierten Betrieb nicht nutzen.

Alle weiteren Konfigurationen können Sie verändern, jedoch wirken sich die Änderungen im integrierten Betrieb nicht auf den Konferenz-Betrieb aus.

Stand-alone-Betrieb parallel zum integrierten Betrieb (Slave Mode) nutzen

Wenn Sie einen oder mehrere Accesspoints an das Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 angeschlossen haben, können Sie weiterhin einen Accesspoint für den Stand-alone-Betrieb nutzen. So können Sie mehrere Konferenzen parallel, z. B. in verschiedenen Räumen, durchführen. Mit dem Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 können Sie auf bequeme Weise alle Konferenzen zu einer Gesamtkonferenz verbinden.



Um den Stand-alone-Betrieb parallel zum integrierten Betrieb zu nutzen:

▶ Stellen Sie die Accesspoint-Betriebart auf „Stand Alone“ (siehe Seite 62).
Das Konferenzsystem WiCOS arbeitet vollkommen unabhängig vom Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200.

Eine Konferenz im integrierten Betrieb (Slave Mode) durchführen

Diskussionsbetrieb

Die Konferenz-Betriebsart stellen Sie über die Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU ein (siehe Bedienungsanleitung des Konferenzsystems SDC 8200).

Die Sprechstellen des Konferenzsystems WiCOS verhalten sich wie im Stand-alone-Betrieb. Nähere Informationen zur Bedienung der Sprechstellen finden Sie auf Seite 33 und Seite 36.

Abstimmungen durchführen

Um eine Abstimmung zu starten, benötigen Sie die Präsidenten-Sprechstelle WiCOS CV oder SDC 8200 CV (siehe Seite 38 und Bedienungsanleitung des Konferenzsystems SDC 8200). Außerdem können Sie Abstimmungen mit der PC-Steuerung SDC 8200 SYS-M oder SDC 8200 SYS komfortabel planen, verwalten und durchführen.

Für die Teilnahme an Abstimmungen benötigen Sie Sprechstellen mit Abstimmfunktion (siehe folgende Tabelle). Nähere Informationen, wie Sie an einer Abstimmung teilnehmen, finden Sie auf Seite 34 und in der Bedienungsanleitung des Konferenzsystems SDC 8200.



Starten Sie Abstimmungen ausschließlich mit der parlamentarischen Abstimmfunktion („Ja“, „Nein“, „Enthalten“), da die Sprechstellen WiCOS CV und WiCOS DV nur diese Abstimmfunktion unterstützen. Ansonsten könnte das Abstimmergebnis verfälscht werden.

Sprechstelle	an einer Abstimmung teilnehmen	Abstimmmöglichkeiten	eine Abstimmung starten
WiCOS CV	ja	3	ja
WiCOS DV	ja	3	nein
WiCOS C	nein	–	–
WiCOS D	nein	–	–
SDC 8200 C	ja	3	nein
SDC 8200 D	ja	3	nein
SDC 8200 CC	ja	3	nein
SDC 8200 DC	ja	3	nein
SDC 8200 CV	ja	5	ja
SDC 8200 DV	ja	5	nein
SDC 8200 ID	nein	–	–

Im integrierten Betrieb (Slave Mode) haben Sie mit der PC-Steuerung SDC 8200 SYS-M oder SDC 8200 SYS folgende Möglichkeiten:

- die Wahl geheim zu halten (alle Tasten-LEDs der Abstimmungs-Tasten ⑫, ⑬ und ⑭ werden eingeschaltet, nachdem Sie eine Taste gedrückt haben)
- das Abstimmergebnis zu protokollieren
- das Abstimmergebnis zu visualisieren
- weitere Abstimmoptionen einzustellen

Nähere Informationen über die Abstimmfunktionen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung der PC-Steuerung SDC 8200 SYS-M und SDC 8200 SYS.

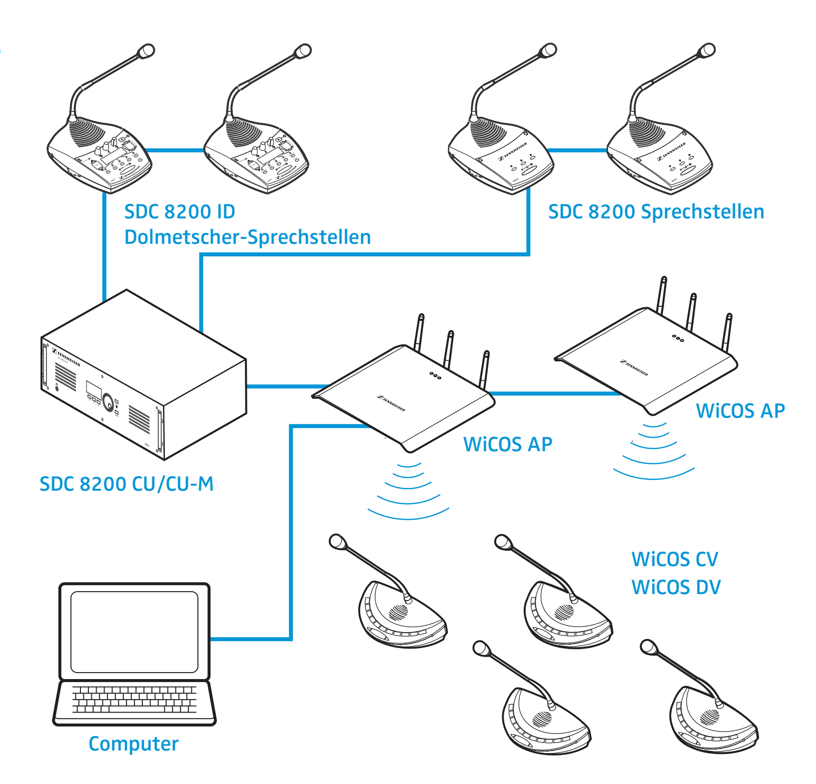
Dolmetscher-Konfiguration nutzen

Der Dolmetscher-Konferenzbetrieb ist mit dem WiCOS-System in Verbindung mit folgenden Komponenten möglich:

- Konferenz- und Dolmetschersystem SDC 8200 mit Zentraleinheit SDC 8200 CU-M oder SDC 8200 CU
- bis zu 16 Dolmetscher-Sprechstellen SDC 8200 ID
- Präsidenten-Sprechstellen WiCOS CV
- Delegierten-Sprechstellen WiCOS DV

Für das drahtgebundene System können Sie für den Dolmetscher-Konferenzbetrieb die Sprechstellen SDC 8200 DC, SDC 8200 CC, SDC 8200 DV und SDC 8200 CV verwenden.

Integrierter Betrieb (Slave Mode) mit einem Dolmetschersystem



Dolmetscher-Konferenzbetrieb konfigurieren

Die Konfiguration des Dolmetscher-Konferenzbetriebs und die Bedienung der Dolmetscher-Sprechstellen SDC 8200 ID entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Konferenzsystems SDC 8200 und der PC-Steuerung SDC 8200 SYS-M und SDC 8200 SYS.

Abhängig von den Einstellungen des Konferenzsystems SDC 8200 passen Sie folgende Konfigurationen des Accesspoints an Ihren Dolmetscher-Konferenzbetrieb an:

▶ Stellen Sie die maximale Anzahl der Übersetzungskanäle „Number of interpretation channels“ ein (siehe Seite 61).
Das WiCOS-System kann bis zu 16 Dolmetscher-Kanäle verarbeiten. Die Anzahl der Übersetzungskanäle wirkt sich im integrierten Betrieb auch auf die Anzahl der maximal gleichzeitig aktiven Mikrofone der drahtlosen Sprechstellen aus (siehe Seite 61).

Übersetzungskanäle im Konferenzbetrieb hören

Nähere Informationen, wie Sie an den Sprechstellen WiCOS CV und WiCOS DV Übersetzungen hören, finden Sie auf Seite 35.

Konferenzsystem reinigen und pflegen

VORSICHT! **Flüssigkeit kann die Elektronik der Geräte zerstören!**

Flüssigkeit kann in die Gehäuse der Geräte eindringen und einen Kurzschluss in der Elektronik verursachen.

- Halten Sie Flüssigkeiten jeglicher Art von den Geräten fern.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Löse- oder Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie die Geräte von Zeit zu Zeit mit einem leicht feuchten Tuch.

Wenn Störungen auftreten

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
Accesspoint lässt sich trotz angeschlossenem Steckernetzteil nicht einschalten	Sie verwenden ein ungeeignetes Netzteil (z. B. das Ladenetzteil WiCOS NT-BA)	Verwenden Sie das korrekte Steckernetzteil WiCOS NT-AP, um den Accesspoint zu betreiben.
Webserver-Bedienmenü lässt sich nicht aufrufen	Netzwerkverbindung nicht korrekt hergestellt	Stellen Sie sicher, dass der Accesspoint korrekt an das Netzwerk/den Computer angeschlossen ist (siehe Seite 22).
	IP-Adresse des Accesspoint wurde geändert	Laden Sie die Werkseinstellungen und rufen Sie das Webserver-Bedienmenü über die Adresse 192.168.0.10 auf (siehe Seite 43)
Sprechstelle verbindet sich nicht mit dem Accesspoint	Reichweite der Funkverbindung ist überschritten	Verringern Sie die Entfernung zwischen den Sprechstellen und dem Accesspoint. Stellen Sie den Accesspoint möglichst zentral und hoch auf (siehe Seite 23).
	Accesspoint verwendet eine Verschlüsselung, die der Sprechstelle nicht zugewiesen wurde	Stellen Sie die Verschlüsselung des Accesspoints auf die automatische Verschlüsselung „default key“ (siehe Seite 68).
		Weisen Sie der Sprechstelle den individuellen Verschlüsselungscode zu, den der Accesspoint verwendet (siehe Seite 68).
	Der Accesspoint prüft die Frequenzbereiche, welche frei und welche belegt sind	Warten Sie ca. 60 Sekunden, bis die Frequenzbereiche geprüft wurden.
Funkverbindung zwischen Accesspoint und Sprechstellen ist schlecht	Reichweite der Funkverbindung ist überschritten	Verringern Sie die Entfernung zwischen den Sprechstellen und dem Accesspoint. Stellen Sie den Accesspoint möglichst zentral und hoch auf (siehe Seite 23).
		Erhöhen Sie die Funkleistung oder stellen Sie die Funkleistung auf „Auto“ (siehe Seite 52).
	Antennen falsch ausgerichtet oder falsch angeschlossen	Schließen Sie ausschließlich die mitgelieferten Antennen korrekt an den Accesspoint an. Richten Sie die Antennen immer senkrecht parallel zueinander aus (siehe Seite 23).
Akku lädt nicht	Sie verwenden ein ungeeignetes Netzteil (z. B. das Accesspoint-Steckernetzteil WiCOS NT-AP)	Verwenden Sie das korrekte Ladenetzteil WiCOS NT-BA, um den Akku zu laden.
	Akku defekt	Prüfen Sie den Status der Ladeelektronik (siehe Seite 26) und tauschen Sie ggf. den defekten Akku gegen einen neuen Akku aus.
Akku ist schnell erschöpft	Akku ist überaltert	Tauschen Sie den überalterten Akku gegen einen neuen Akku aus.
Delegierten-Sprechstellen zeigen nach dem Einschalten nur Rederechtanmeldung an	Sie verwenden nur Delegierten-Sprechstellen WiCOS D oder WiCOS DV. Die Konferenzbetriebsart erfordert eine Rederechtzuweisung durch einen Präsidenten (z. B. „With Request“)	Verwenden Sie eine Präsidenten-Sprechstelle und erteilen Sie den Delegierten-Sprechstellen das Rederecht oder stellen Sie eine Konferenz-Betriebsart ein, die keine Rederechtzuweisung erfordert (siehe Seite 57).
Sprechstelle ist aktiv, das Mikrofon funktioniert aber nicht	Mikrofon falsch angeschlossen	Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon korrekt an der Sprechstellenkonsole angeschlossen ist (siehe Seite 25).

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Sennheiser-Partner auf, wenn mit Ihrer Konferenzanlage Probleme auftreten, die nicht in der Tabelle stehen oder sich die Probleme nicht mit den in der Tabelle aufgeführten Lösungsvorschlägen beheben lassen.

Den Partner Ihres Landes finden Sie auf www.sennheiser.com unter „Service & Support“.

Zubehör und Ersatzteile

Art.-Nr.	Bezeichnung	
	Komponenten	
502068	WiCOS AP	Accesspoint
502062	WiCOS D	Delegierten-Sprechstelle
502061	WiCOS C	Präsidenten-Sprechstelle
502066	WiCOS DV	Delegierten-Sprechstelle mit Abstimmfunktion und Kanalwahltasten
502065	WiCOS CV	Präsidenten-Sprechstelle mit Abstimmfunktion und Kanalwahltasten
	Akkupack	
502882	WiCOS BA	Lithium-Ionen Akku für WiCOS-Sprechstellen
	Mikrofon	
502883	WiCOS MIC	Schwanenhalsmikrofon
	Netzteile	
502897	WiCOS NT AP	Steckernetzteil für Accesspoint
502885	WiCOS NT BA	Ladenetzteil für Akku WiCOS BA
	Transportkoffer	
502071	WiCOS CASE	Rollen-Transportkoffer für ein komplettes Konferenz-system mit bis zu 12 Sprechstellen und Zubehör
	Systemkabel	
009842	SDC CBL RJ-45-2	Systemkabel mit 2 geschirmten RJ45-Steckern, 2 m
009853	SDC CBL RJ-45-3	Systemkabel mit 2 geschirmten RJ45-Steckern, 3 m
009844	SDC CBL RJ-45-5	Systemkabel mit 2 geschirmten RJ45-Steckern, 5 m
009845	SDC CBL RJ-45-10	Systemkabel mit 2 geschirmten RJ45-Steckern, 10 m
009846	SDC CBL RJ-45-20	Systemkabel mit 2 geschirmten RJ45-Steckern, 20 m
009847	SDC CBL RJ-45-50	Systemkabel mit 2 geschirmten RJ45-Steckern, 50 m
	Zubehör	
043207	Gewindeeinsatz (3/8“ auf 5/8")	

Technische Daten

Accesspoint WiCOS AP

Frequenzgang	150–15000 Hz
Frequenzbereiche	2,4 GHz; 5,1–5,8 GHz
Geräuschpegelabstand	> 70 dB(A)
Versorgungsspannung	24 V ⎓
Leistungsaufnahme	6 W
Betriebstemperatur	+5 °C bis +45 °C
Abmessungen	ca. 260 x 230 x 38 mm
Gewicht	ca. 1220 g
Farbe	RAL 7035

Sprechstellen WiCOS CV/WiCOS DV/WiCOS C/WiCOS D

Audioqualität	16 bit / 32 kHz
Kopfhöreranschluss	3,5 mm (> 32 Ω < 1 kΩ)
Kopfhöreranschluss Ausgangsleistung	16,5 mW / 32 Ω
Leistungsaufnahme	ca. 3 W
Betriebszeit	> 20 h (Akkupack WiCOS BA)
Betriebstemperatur	+5 °C bis +45 °C
Abmessungen	ca. 230 x 130 x 60 mm
Gewicht (inkl. Akkupack)	ca. 830 g
Farbe	RAL 9011

Lithium-Ionen-Akku WiCOS BA

Nenn-Ausgangspannung	7,2 V
Kapazität	6600 mAh
Ladespannung	15 V ... 18 V
Ladestrom	2 A
Ladezeit	ca. 4 h
Betriebstemperatur	0 °C bis + 45 °C
Abmessungen	ca. 170 x 75 x 25 mm
Gewicht	ca. 380 g
Farbe	RAL 9011

Schwanenhalsmikrofon WiCOS MIC

Richtcharakteristik	Niere
Frequenzgang	50–20.000 Hz
Empfindlichkeit (1 kHz)	8 mV/Pa +/– 2,5 dB
Max. Schalldruck (1 kHz)	133 dB
Temperaturbereich	0 °C bis + 45 °C
Länge des Mikrofonarms	ca. 380 mm
Gewicht	ca. 70 g
Farbe	mattschwarz

Zulassungen (WiCOS AP, WiCOS D, C, DV, CV, WiCOS BA)

In Übereinstimmung mit

Europa: CE	EMV	EN 301489-1/-17
	Funk	EN 300328 EN 301893 EN 300440-1/-2
	Sicherheit	EN 60065 EN 62311 (SAR)

USA (nur WiCOS BA): Erfüllt Anforderungen für Sicherheit UL 1642

Die Geräte können in den meisten Ländern der Europäischen Gemeinschaft anmeldefrei betrieben werden.

Zugelassen für

Kanada:	Industry Canada RSS 210 IC: 2099A-SDCW9000AP IC: 2099A-SDCW9000DU
USA:	FC 47 CFR Part 15 FCC ID: DMOSDCW9000AP FCC ID: DMOSDCW9000DU

Netzteile

	WiCOS NT-BA	WiCOS NT-AP
Eingangsspannung	100–240 V~/ 50–60 Hz	100–240 V~/ 50–60 Hz
Eingangsstrom (max.)	700 mA	400 mA
Ausgangsspannung	15 V ⎓	24 V ⎓
Ausgangsleistung	2 A	0,625 A
Betriebstemperatur	0 °C bis +40 °C bei Maximallast	
Lagertemperatur	–40 °C bis +70 °C	

Zulassungen (WiCOS NT-BA und WiCOS NT-AP)

In Übereinstimmung mit

Europa:	EMV	EN 55022, EN 55024
CE	Sicherheit	EN 60950
USA:	47CFR Part 15	
Kanada:	ICES 0003	

Zertifiziert

Europa:	ENEC, VDE
USA/Kanada:	cULus

Herstellererklärungen

Garantie

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG übernimmt für dieses Produkt eine Garantie von 24 Monaten.

Die aktuell geltenden Garantiebestimmungen können Sie über das Internet www.sennheiser.com oder Ihren Sennheiser-Partner beziehen.

EG-Konformitätserklärung

Diese Geräte entsprechen den grundlegenden Anforderungen und den weiteren Vorgaben der Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/05/EG.

Die Erklärung steht im Internet unter www.sennheiser.com zur Verfügung.

Vor Inbetriebnahme sind die jeweiligen länderspezifischen Vorschriften zu beachten.

Akkus



Die mitgelieferten Akkus sind recyclingfähig. Bitte entsorgen Sie die Akkus über den Batteriecontainer oder den Fachhandel. Entsorgen Sie nur leere Batterien oder Akkus, um den Umweltschutz zu gewährleisten.

Stichwortverzeichnis

A

Abstimmung
- abbrechen 39
- beenden 39
- Ergebnis 39
- starten 38
- teilnehmen 34

Abstimmungsmodus 15

Accesspoint 9, 18, 21, 22, 23
- Adressbereich 44
- ausschalten 30
- einschalten 29
- konfigurieren 47
- landesspezifische Vorgaben 51
- Netzwerkadresse einstellen 48
- Sprechstellen anmelden 64
- Transportvorbereitung 72
- verbinden mit Zentraleinheit SDC 8200 CU 75

Admin 52

Akku 17
- einsetzen 27
- entnehmen 27
- laden 26
- Ladezustand 26

Antennen 21
- anschließen 21

B

Bedienmenü 19, 44

Betriebsmodi der Auswahltasten
- Abstimmungsmodus 66
- einstellen 66
- Mediensteuerungsmodus 67
- Sprechstellen-Lautsprecher-Modus 66

C

Chairman Config 66
- Function key 67
- Start/Stop Voting 66
- Volume Control 66

Conference Management 57

Country selection 51

D

Direct access 59

Diskussion
- beenden 37

Display 13, 15, 16

Dolmetscher-Konfiguration 83

drahtgebundenes Konferenzsystem 75

dynamisches Frequenzmanagement 53

E

einfacher Betrieb 5

Encryption 68

Ersatzteile 86

erweiterter Betrieb 5

F

FIFO 59

Firmware 68

Frequenzen
- einstellen 53

Funkfrequenzbereiche
- überwachen 56

Funkreichweite 28

Funksignalstärke
- einstellen 52

G

General 52, 53

Group 1 60

Group 2 60

Group 3 60

Group 4 60

H

Herstellererklärungen 90

I

Init Units 64

integrierter Betrieb 5, 7, 75
- Konferenz durchführen 81
- konfigurieren 79

intergierter Betrieb 23

K

Konferenz-Betriebsart 59
- einstellen 57, 59

Kopfhörer
- anschließen 35
- Lautstärke einstellen 35

M

maximal aktive Mikrofone 57

Mediensteuerung 41

Mediensteuerungsmodus 15

Mikrofon 25
  anschließen 25
  ausschalten 34
  einschalten 33
  stummschalten 37

N

Netzwerk 22

O

Override 60

P

Passwort 52

Pflegen 84

Q

Quality 56

R

Rederecht
  anmelden 33
  Anmeldung zurücknehmen 34
  zuteilen 37

Reinigen 84

Reset 43

RF configuration 52

S

Schlüssel 71

Setup 48

Setup Summary 48

Sicherheitseinstellungen 52

Simultanübersetzung
  hören 35

Slave Mode 5, 7, 75
  Konferenz durchführen 81
  konfigurieren 79

Sprechstelle 25
  alle automatisch ausschalten 32
  am Accesspoint anmelden 64
  an Zentraleinheit SDC 8200 CU anmelden 77
  aufstellen 28
  einschalten 31
  Lautsprecher-Lautstärke ändern 40
  Lautstärke der Lautsprecher einstellen 60
  manuell ausschalten 32
  Transportvorbereitung 73
  überwachen 63
  vorübergehend stummschalten 37
  WiCOS C 9, 11
  WiCOS CV 9, 14
  WiCOS D 9, 10
  WiCOS DV 9, 12

Sprechstellen-Lautsprecher-Modus 15

Stand-alone-Betrieb 6

Störungen beheben 85

T

TCP/IP Settings 48

Technische Daten 87

Transportkoffer 20, 74

U

Übersetzungskanäle
  Anzahl einstellen 61

Unit monitoring 63, 66

Update 68

V

Verschlüsselung 68

W

Webserver 19, 44

Werkseinstellungen 43

WiCOS BA 17

WiCOS CASE 20

With request 59

With request no clear 59

Z

Zubehör 86

Zulassungen 88, 89



Sennheiser electronic GmbH & Co. KG
Am Labor 1, 30900 Wedemark, Germany
www.sennheiser.com

Printed in Germany
Publ. 04/09
532842/A01